

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Produkthaushalt für das Haushaltsjahr 2021

Band 1

Haushaltssatzung
Haushaltssanierungsplan
Vorbericht
Anlagen

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwerte
Der Bürgermeister
Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Redaktion: Amt für Finanzen

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Schwerte für das Haushaltsjahr 2021

Statistische Angaben gemäß Fortschreibung des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) – Geschäftsbereich Statistik

Einwohnerzahl am 31.12.:	1994: 50.899
	1995: 50.734
	1996: 50.812
	1997: 51.222
	1998: 51.214
	1999: 51.192
	2000: 50.834
	2001: 50.534
	2002: 50.463
	2003: 50.497
	2004: 50.250
	2005: 49.730
	2006: 49.326
	2007: 49.132
	2008: 48.797
	2009: 48.523
	2010: 48.259
	2011: 47.983
	2012: 47.827 (lt. Zensus: 46.376)
	2013: 47.646 (lt. Zensus: 46.198)
	2014: 47.700 (lt. Zensus: 46.270)
	2015: 48.160 (lt. Zensus: 46.723)
	2016: 48.162 (lt. Zensus: 46.763)
	2017: 48.086 (lt. Zensus: 46.641)
	2018: 47.816 (lt. Zensus: 46.581)
	2019: 47.610 (lt. Zensus: 46.581)
	2020: 47.611

Fläche des Stadtgebietes: 53,197 km²

Inhaltsübersicht

	Seite
Haushaltssatzung	3
Vorbericht	7
Haushaltssanierungsplan	28

Anlagen zum Haushaltsplan

	Seite
1 Stellenplan 2021	51
2 Haushaltsquerschnitt	75
3 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	80
4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	81
5 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	82
6 Zuwendungen an Fraktionen	84
7 Ergebnisrechnung 2019	92
8 Finanzrechnung 2019	93
9 Bilanz 2019	94

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen

	Seite
10 Sondervermögen Bäder Schwerte	97
11 Abwasserbetrieb Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)-	111
12 TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	122
13 Immobilienentwicklungsgesellschaft Schwerte mbH	143
14 Kultur- und Weiterbildungsbereib der Stadt Schwerte -Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)-	154
15 CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG	172
16 CC KuWeBe GmbH	175
17 Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	178
18 Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	187
19 Stadtwerke Schwerte GmbH	190
20 Schwerter Strom Management-GmbH	206
21 Stadtentwässerung Schwerte GmbH	209
22 Elementmedia GmbH	217

Haushaltssatzung der Stadt Schwerte für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Schwerte mit Beschluss vom 24.02.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	<u>2021</u>
im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	143.391.900 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	141.844.700 EUR

im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	129.201.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	134.227.400 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	17.601.600 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	49.057.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	32.870.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	7.472.200 EUR

festgesetzt.

§ 2

	<u>2021</u>
Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	27.455.500 EUR

festgesetzt.

§ 2a

Der Höchstbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Ausleihungen an städtische Beteiligungen erforderlich ist, wird auf 4.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3

	<u>2021</u>
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	13.894.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Ausgleichsrücklage** wurde 2009 aufgezehrt.

Die **allgemeine Rücklage** wurde 2011 aufgezehrt.

Somit ist kein Eigenkapital mehr vorhanden.

	<u>2021</u>
Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages wird auf	1.547.200 EUR
festgesetzt.	

§ 5

	<u>2021</u>
Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	72.000.000 EUR
festgesetzt.	

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden wie folgt festgesetzt:

		<u>2021</u>
	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	740 v. H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	880 v. H.
2	Gewerbesteuer auf	490 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe wiederhergestellt.

Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit (Deckungsringe) gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW und Zweckbindung von Mehrerträgen / -einzahlungen für Mehraufwendungen / -auszahlungen gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW
 - 1.1. Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Aufwendungen je Produkt mit Ausnahme
 - der Personal- und Versorgungsaufwendungen,
 - der Abschreibungen und
 - der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungenzu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.3. Die Aufwendungen aus Abschreibungen innerhalb aller Produkte werden zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.

- 1.4. Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes und der Gebäudewirtschaft sowie die Aufwendungen aus sonstigen internen Verrechnungen (Erstattungen zwischen kostenrechnenden Einrichtungen wie Gemeindeanteile etc.) werden je für sich zu einem Deckungsring verbunden und sind gegenseitig deckungsfähig.
 - 1.5. Auszahlungen für Investitionen können gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO NRW für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, sofern sie die gleiche Maßnahme betreffen und ihre Veranschlagung einer Differenzierung bedarf.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
 - 1.6. Es bleibt dem Amt für Finanzen vorbehalten, einzelne Konten von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit auszuschließen.
 - 1.7. Gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass im Einzelfall Mehrerträge / -einzahlungen die entsprechenden Aufwendungen / Auszahlungen erhöhen. Diese Mehraufwendungen / -auszahlungen gelten nicht als über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen und unterliegen nicht dem Zustimmungsverfahren nach § 83 GO NRW.
Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.
Die Festlegung der Einzelpositionen trifft das Amt für Finanzen.
2. Haushaltsüberschreitungen:
- Über die Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen oder Auszahlungen oder das Eingehen unabweisbarer über- oder außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen entscheidet gemäß § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW der Kämmerer, im Vertretungsfall der Bürgermeister,
- 2.1. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit uneingeschränkt bei einer Deckung innerhalb der Produktgruppe,
 - 2.2. für Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis 25.000 EUR oder bis 5 v.H. des Gesamtbetrages aller Aufwendungen / Auszahlungen einer Produktgruppe bei einer Deckung außerhalb der Produktgruppe,
 - 2.3. wenn im Einzelfall eine Mehrauszahlung aus Investitionstätigkeit oder eine über- oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von nicht mehr als 25.000 EUR vorliegt.
 - 2.4. Bei Haushaltsüberschreitungen über die in den Ziffern 2.2. und 2.3. hinausgehenden Grenzen entscheidet der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Sicherheit und Ordnung bis zu einem Betrag von 50.000 EUR.
 - 2.5. Stehen dem Bruttobetrag der über -/oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter gegenüber, unterliegt lediglich der verbleibende Nettobetrag den Entscheidungszuständigkeiten des § 83 Absatz 1 Satz 3 GO NRW i. V. m. § 8 Nummern 2 – 2.4 der Haushaltssatzung der Stadt Schwerte.
 - 2.6. Als nicht erheblich gemäß § 83 Absatz 2 Satz 1 GO NRW sind Aufwendungen und Auszahlungen anzusehen,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
 - die auf einer gesetzlichen oder tarifvertraglichen Grundlage beruhen,
 - die durch zweckgebundene Erträge und Einzahlungen gedeckt sind und
 - die der internen Verrechnung zwischen den Produkten dienen.

- 2.7. Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich werden (z.B. Abschreibungen nach § 36 KomHVO NRW, Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW, Zuführungen zum Sonderposten Gebührenhaushalt nach § 44 Absatz 6 KomHVO NRW, aktive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 1 KomHVO NRW) sowie den daraus resultierenden Auszahlungen entfällt das Verfahren nach § 83 GO NRW.

Gleiches findet Anwendung für über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen, die aus der Verwendung zweckgebundener Erträge resultieren, die im Jahresabschluss als passive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 43 Absatz 3 KomHVO NRW gebucht wurden.

§ 9

1. Die Haushaltssatzung kann nur durch eine Nachtragssatzung geändert werden. Hierfür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:
 - 1.1. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag in Höhe von 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen.
 - 1.2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW sind Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen anzusehen, wenn sie im Einzelfall 3 v.H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen.
 - 1.3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 GO NRW gelten Auszahlungen für nicht veranschlagte und zusätzliche Investitionsmaßnahmen bis zu einem Betrag von 1.000.000 EUR. Zweckgebundene über- oder außerplanmäßige Zuwendungen oder Beiträge Dritter mindern die für die Wertgrenze zu ermittelnden nicht veranschlagten und zusätzlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, da diese den vorrangigen Budgetierungsregelungen des § 21 Absatz 2 KomHVO NRW i. V. m. § 8 Nummer 1.7 der Haushaltssatzung der Stadt Schwerte unterliegen.
 - 1.4. Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind, bleiben gemäß § 81 Absatz 3 Nr. 1 GO NRW von der Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung unberührt.

§ 10

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk
 - 1.1 "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.
 - 1.2. "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, ist jede freiwerdende Stelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.
2. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres insbesondere im Rahmen der Wiederbesetzung von Stellen Beamtenstellen mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Schwerte, 24.02.2021

gez. Axourgos
Bürgermeister

Vorbericht zum Haushaltsplan 2021

1. Allgemeine Bemerkungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser soll nach § 7 Abs. 1 KomHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die Gliederung des Vorberichts und welche Aussagen dieser enthalten soll, ist in § 7 Abs. 2 KomHVO NRW geregelt.

1.2 Das „Drei-Säulen-System“



Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung:

Der städtische Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des städtischen Haushalts. Der Ergebnisplan beinhaltet die Erträge (= Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres, also im Zeitraum 01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres. Entscheidend für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist der Zeitpunkt des Werteverzehrs bzw. Wertezuwachses und nicht der Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Ergebnisrechnung erstellt um zu ermitteln, ob im Laufe des Jahres ein Jahresüberschuss oder -fehlbetrag erwirtschaftet wurde. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis verändert die Höhe des städtischen Eigenkapitals, das in der Schlussbilanz eines jeden Jahres dargestellt wird. Im Fall der Stadt Schwerte ist das Eigenkapital negativ, d. h. die Stadt ist bilanziell überschuldet. Dieser Zustand muss durch Jahresüberschüsse in den kommenden Jahren beendet werden; es muss wieder ein positives Eigenkapital aufgebaut werden.

Der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung bezieht sich jeweils auf den gesamten städtischen Haushalt, also auf alle Produkte. Ein Produkt ist im Sinne einer Dienstleistung zu verstehen, die Kommunen für externe oder interne Leistungsempfänger erbringen. Um einen detaillierteren Blick zu gewährleisten, werden der Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung zunächst in Teilergebnispläne bzw. Teilergebnisrechnungen für jeden der 13 Produktbereiche unterteilt. Diese Produktbereichspläne werden dann nochmal feiner unterteilt für jedes Produkt (= Teilpläne bzw. Teilrechnungen).

Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung:

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres dargestellt. Der Finanzplan zeigt im Wesentlichen, wie sich die Liquidität in einem Jahr verändert und ob ein Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung besteht. Anders als beim Ergebnisplan erfolgt im Finanzplan keine Periodenabgrenzung. Maßgeblich für die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr ist der tatsächliche Geldzu- / -abfluss.

Neben den Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit enthält der Finanzplan auch die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Finanzierungstätigkeit. Der Finanzplan stellt die Ermächtigung für jegliche Auszahlungen in einem Jahr und somit auch für die Investitionsauszahlungen und erforderlichen Kreditaufnahmen dar.

Zum 31.12. eines jeden Jahres wird die Finanzrechnung aufgestellt. Darin zeigt sich, wie sich die Liquiditätslage der Stadt in dem entsprechenden Haushaltsjahr verändert hat.

Wie auch beim Ergebnisplan bzw. der Ergebnisrechnung gibt es einen Finanzplan bzw. eine Finanzrechnung sowie produktorientierte Teilfinanzpläne bzw. Teilfinanzrechnungen.

Die Bilanz:

Die Bilanz ist eine Zeitpunktdarstellung zum 31.12. eines jeden Haushaltsjahres. Sie ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigenkapital oder Fremdkapital nach. Grundlage der Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Die Regeln für Ansatz und Bewertung orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

1.3 Outputorientierte Darstellung des Haushalts

Der doppische Haushaltsplan besteht insbesondere aus dem Ergebnis- und Finanzplan und den Teilplänen. Letztgenannte sind produktorientiert. Es wird unterteilt in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte.

Die übergeordneten Produktbereiche sind für alle Kommunen in NRW verpflichtend vom Land vorgegeben. Es folgen Produktgruppen und Produkte, die durch die jeweilige Kommune an die individuellen Erfordernisse vor Ort angepasst werden.

Verpflichtend vorgegebene Produktbereiche NKf		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	

Der Aufbau im Schwerter Haushalt stellt sich wie am folgenden Beispiel aufgezeigt dar:

Produktbereich 01	Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.05	Zentrale Dienste
Produkt 01.05.02	Städtepartnerschaften

Jedes Produkt im Haushalt ist beschrieben und enthält den Namen des/der Produktverantwortlichen, die rechtliche, vertragliche o.ä. Grundlage für die Erstellung des Produktes und die Produktbeschreibung. Im Haushalt der Stadt Schwerte werden die Produktbereiche 4, 7, 14 und 17 nicht abgebildet, da die entsprechenden Aufgabenbereiche nicht vorhanden oder ausgegliedert sind.

1.4 Bildung von Budgets und Deckungskreisen sowie Verantwortlichkeiten

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können nach § 21 KomHVO NRW Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Unter Budgetierung wird verstanden, bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Die Kommune legt eigenverantwortlich die Regeln zur Bewirtschaftung fest. Bei dieser Festlegung ist die aktuelle Haushaltswirtschaft zu berücksichtigen. In den Budgets ist die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Budgetstruktur entspricht der Produktstruktur.

Dieses Verständnis von Budgetierung ist gekoppelt an die eindeutige Festlegung von Verantwortlichkeiten. Die Produktverantwortlichen sind pro Produkt im Haushaltsplan festgelegt. Gemäß der Aufbauorganisation sind in der Regel die Amtsleitungen produktverantwortlich. Den Produktverantwortlichen stehen in jedem Amt Haushaltsbeauftragte zur Seite.

Budgets für die Investitionstätigkeit werden nicht gebildet, insofern werden die Teilfinanzpläne nicht budgetiert. Dennoch können grundsätzlich auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen Bewirtschaftungsregeln bzw. Bewirtschaftungsvorbehalte festgelegt werden.

Die Bewirtschaftungsregeln sind in der Haushaltssatzung festgelegt. Da die interne Haushaltssteuerung auf der Produktebene erfolgt, werden zur flexiblen und wirtschaftlichen Ausführung des produktorientierten Haushalts innerhalb der Produkte Deckungskreise gebildet. In Einzelfällen kann ein Haushaltsvermerk nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW eingerichtet werden. Nach § 21 Abs. 2 KomHVO NRW kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen bei Investitionen.

Das Berichtswesen als Gegengewicht zur Übertragung der Budgetverantwortung erfolgt auf der Ebene der Produktbereiche. Größere Abweichungen von den Budgetansätzen sowie die Jahresprognosen werden dem Verwaltungsvorstand sowie dem zuständigen Finanzausschuss vom Amt für Finanzen unterjährig vorgelegt.

2. Zielsystem Stadt Schwerte

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 02.12.2015 einstimmig die folgenden strategischen Ziele beschlossen (Drs. Nr.: IX/0312):

Strategische Oberziele	Unser Schwerte ist					
	zukunftsicher	bürgerfreundlich	mobil	nachhaltig	jung	aktiv
Strategische Oberziele	Durch strikte Haushaltskonsolidierung werden langfristig ausgeglichene Haushalte erreicht.	Der Internetauftritt wird zum Stadtportal für Bürger ausgebaut.	Die überregionale Erreichbarkeit soll erhalten und als Standortvorteil genutzt werden.	Der Umwelt- und Klimaverantwortung wird durch die Sicherung eines intelligenten und sparsamen Umgangs mit Ressourcen Rechnung getragen.	Für junge Menschen sollen attraktive Angebote vorgehalten werden.	Das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt sollen aktiviert und unterstützt werden.
	Der Abbau der Überschuldung und die Schaffung neuer Handlungsspielräume stehen im Fokus.	Die E-Government-Angebote sollen ausgebaut und die elektronische Bearbeitung vorangetrieben werden.	Die innerstädtischen Verkehrsprobleme sollen gelöst werden.	Die Freiräume und Naturregionen dienen den Bürgern zur Erholung und sind Tourismuspotenziale .	Die Spielplatzattraktivität wird gesteigert und das Angebot von Stadtteilspielplätzen ausgebaut.	Dem demografischen Wandel in Stadt und Verwaltung wird aktiv begegnet.
		Das Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl wird gestärkt. Dadurch steigen Attraktivität und Ordnung unserer Stadt .	Die Innenstadt und der Bahnhofsbereich sollen barrierefrei gestaltet werden.	Der zukünftige Bedarf an Wohnraum und Gewerbeflächen (Arbeitsplätze) wird durch eine vorausschauende Bodenvorratspolitik gedeckt.	Der Versorgungsgrad mit Kita- und OGS-Plätzen bleibt konstant hoch.	Die Verwaltung der Stadt Schwerte setzt auf motivierte Mitarbeiter und fördert Nachwuchskräfte .
		Die Identifikation soll gestärkt werden, Schwerte sollen in Schwerte konsumieren.		Die Potenziale und die Attraktivität der Stadt , in all ihren Facetten, werden aktiv beworben .	Problemgruppen im Stadtgebiet werden aktiv begleitet .	
					Die Schwerte Schullandschaft zur Versorgung Schwerte Schüler wird bedarfsgerecht ausgerichtet.	

Ausgehend von dem v. g. Grundsatzbeschluss zu den strategischen Zielen wurde ab dem Jahr 2016 der Bericht "Ziele, Kennzahlen und Indikatoren (ZKI Bericht)" neu ausgerichtet und weiterentwickelt. Für die Produkte sind abgeleitet aus den strategischen Zielen Produktziele entwickelt worden, deren Zielerreichung mittels Kennzahlen und Indikatoren jährlich überprüft werden.

3. Entwicklungen des Gesamthaushaltes inklusive des Vermögens und der Schulden in den Jahren 2019 bis 2024

3.1 Eckdaten Haushaltsplan 2021

	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	
ERGEBNISPLAN	Ordentliche Erträge	139.021.951	133.399.800	130.760.500
	Ordentliche Aufwendungen	132.958.265	132.903.400	139.543.600
	Ordentliches Ergebnis	6.063.685	496.400	-8.783.100
	Finanzerträge	2.360.850	2.669.500	2.736.800
	Finanzaufwendungen	1.959.355	2.340.000	2.301.100
	Finanzergebnis	401.496	329.500	435.700
	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.465.181	825.900	-8.347.400
	außerordentlicher Ertrag			9.894.600
	Jahresergebnis	6.465.181	825.900	1.547.200
	FINANZPLAN	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.473.908	131.974.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-122.363.928	-128.061.500	-134.227.400
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.109.980	3.913.400	-5.026.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.454.113	7.209.400	17.601.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-8.755.382	-32.116.800	-49.057.100
Saldo aus Investitionstätigkeit		-4.301.269	-24.907.400	-31.455.500
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-589.452	21.304.400	25.397.800
Liquide Mittel	11.052.952	11.363.352	279.352	

Die Stadt Schwerte nimmt seit 2011 pflichtig gemäß § 3 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) am Stärkungspakt teil. Aufgrund dessen konnten Konsolidierungshilfen vom Land NRW i. H. v. insgesamt rd. 37,2 Mio. € für den Zeitraum 2011 bis 2020 verbucht werden. Gleichzeitig musste die Stadt Schwerte spätestens ab dem Jahr 2016 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe einen ausgeglichenen Ergebnisplan vorweisen können. Ab dem Haushaltsjahr 2021 muss der Ausgleich ohne Landeshilfe gelingen.

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 13.06.2012 den Haushaltsanierungsplan (HSP) mit 34 Konsolidierungsmaßnahmen für die Jahre 2012 – 2021 beschlossen. In der Fortschreibung für die Jahre 2021 bis 2024 sind 39 Sanierungsmaßnahmen enthalten, die in diesem Zeitraum ein Konsolidierungsvolumen von rund 57 Mio. Euro ausweisen. Die Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen sind in der oben dargestellten Planung der Erträge und Aufwendungen berücksichtigt und wirken sich zwangsläufig auch über den Stärkungspaktzeitraum 2021 in den Jahren 2022 bis 2024 aus. Das Gesamtvolumen der Konsolidierungsmaßnahmen in den Jahren 2012 bis 2024 beträgt rund 112 Mio. Euro.

3.2 Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen 2019 bis 2024

3.2.1 Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	76.496.002	76.895.000	71.148.000	81.689.000	84.309.000	86.265.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.340.536	34.240.000	38.202.900	34.138.200	34.613.200	35.782.300
Sonstige Transfererträge	1.343.922	837.000	1.236.900	452.000	442.000	432.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.046.785	13.873.500	13.211.200	13.637.900	13.632.400	13.632.400
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.177.672	1.061.900	1.071.500	1.073.300	1.076.300	1.078.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.164.038	2.323.400	1.795.800	1.720.700	1.682.200	1.696.700
sonstige ordentliche Erträge	11.215.427	3.869.000	3.794.200	3.786.500	3.768.000	3.797.300
Aktivierete Eigenleistungen	237.571	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Finanzerträge	2.360.850	2.669.500	2.736.800	2.814.100	2.763.800	2.802.900
Summe	141.382.803	136.069.300	133.497.300	139.611.700	142.586.900	145.786.700

Die Gesamterträge sind geprägt durch die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Diese beiden Ertragsarten machen bereits rund 82 Prozent der gesamten Erträge aus.

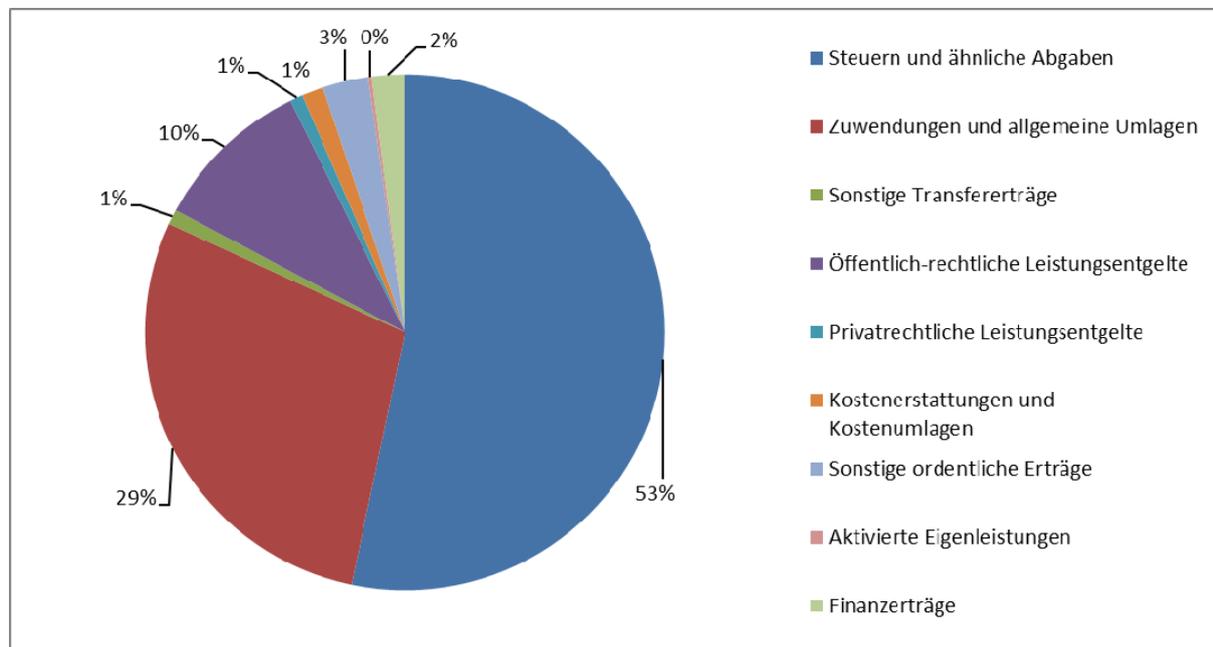


Abb.: Zusammensetzung der Gesamterträge in Prozent für das Planjahr 2021

3.2.2 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Grundsteuer A	156.480	161.000	161.000	161.000	161.000	161.000
Grundsteuer B	13.217.133	13.180.000	13.180.000	13.180.000	13.180.000	13.180.000
Gewerbesteuer	30.816.123	28.700.000	25.069.000	30.624.000	31.451.000	32.268.000
Gewerbesteuer (kein Vorverfahren)	-1.145.618	0	0	0	0	0
Gemeindeanteil Einkommensteuer	26.078.512	27.128.000	25.576.000	29.680.000	31.283.000	32.127.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	4.303.542	4.602.000	4.215.000	4.741.000	4.841.000	5.102.000
Vergnügungssteuer	259.510	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Hundesteuer	331.430	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	2.478.890	2.544.000	2.367.000	2.723.000	2.813.000	2.847.000
Summe	76.496.002	76.895.000	71.148.000	81.689.000	84.309.000	86.265.000

Folgende Hebesätze liegen der Steuerberechnung (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) zu Grunde:

	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Hebesatz Grundsteuer A	740	740	740	740	740	740
Hebesatz Grundsteuer B	880	880	880	880	880	880
Hebesatz Gewerbesteuer	490	490	490	490	490	490

Die v. g. Hebesätze sind Bestandteil des Haushaltssanierungsplans.

Die **Grundsteuer B** stagniert in Schwerte, so dass hier die Orientierungsdaten nicht angewandt werden. Die letzte Erhöhung des Hebesatzes erfolgte 2019; weitere Erhöhungen sind derzeit nicht geplant. Damit wird auch keine Steigerung der Erträge aus der Grundsteuer B eingeplant. Die Entwicklung der Grundsteuer B seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

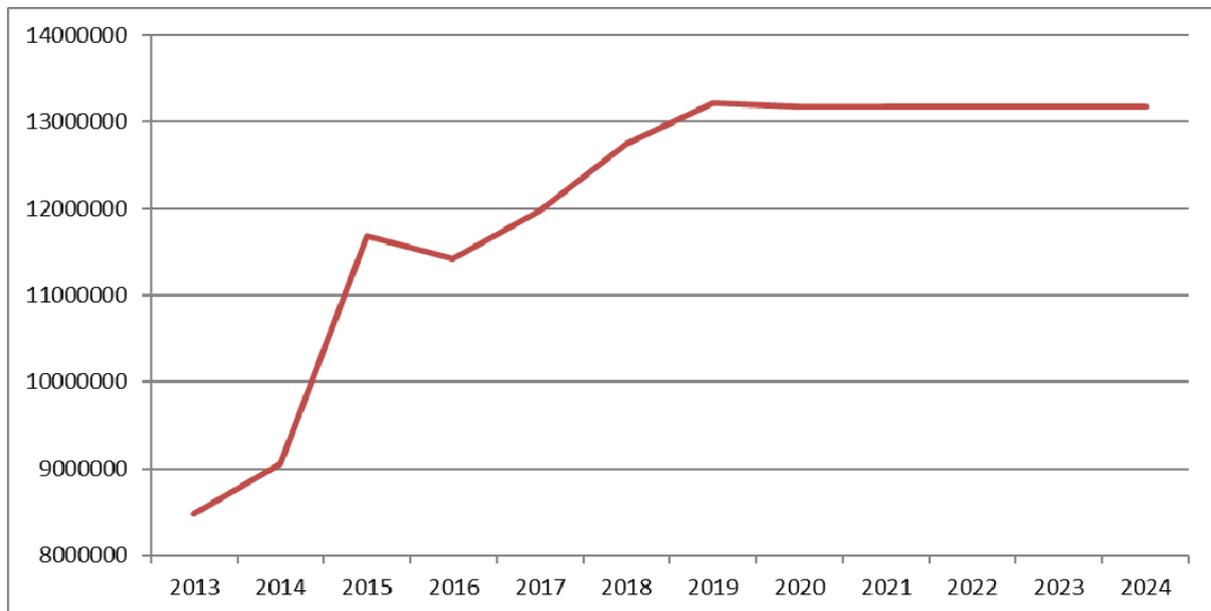


Abb.: Entwicklung Grundsteuer B in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2024 [2013-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte]

Auf der Grundlage des durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommens sowie der aktuellen Entwicklung wurden unter Berücksichtigung der aktuellsten Steuerschätzung die Gewerbesteuererträge ermittelt.
Die Entwicklung der Gewerbesteuer seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

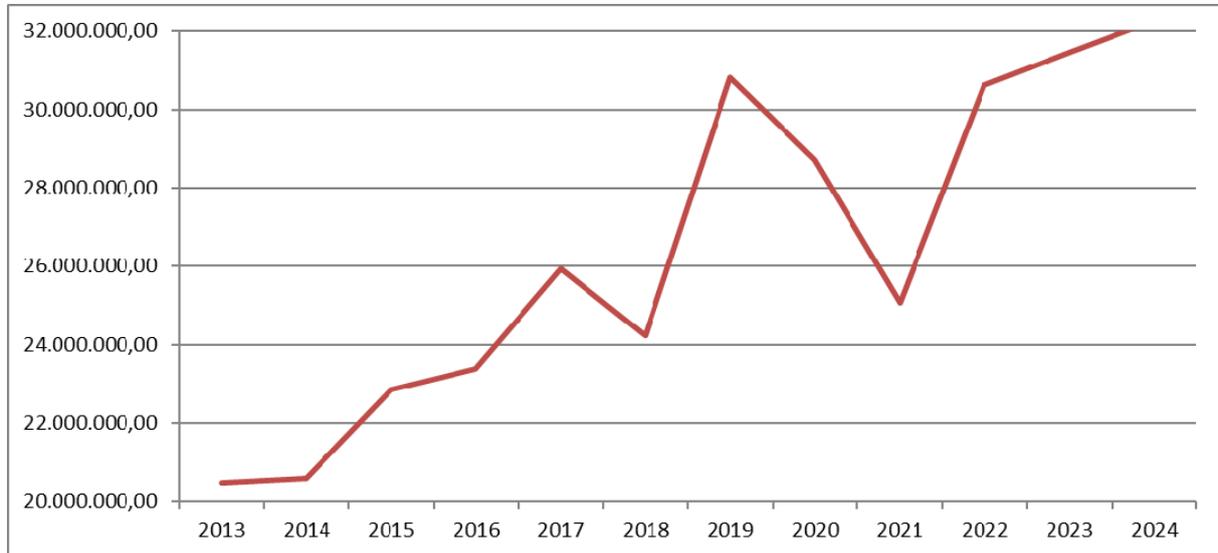


Abb.: Entwicklung der Gewerbesteuer in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2024 [2013-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte]

Lt. der aktuellen Modellrechnung zum GFG 2021 wird der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** in 2021 mit 25.576.000 Euro prognostiziert. Steigerungsraten für die Folgejahre basieren auf der bisherigen Finanzplanung des Haushaltes 2020 ff.
Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

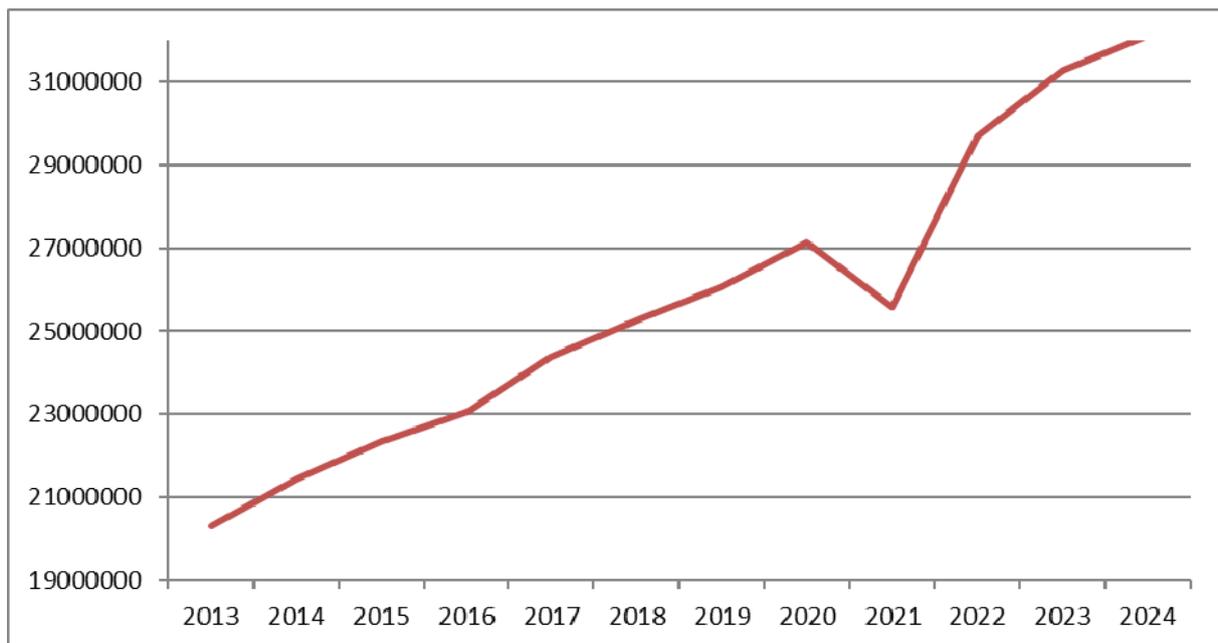


Abb.: Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2024 [2013-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte]

3.2.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Schlüsselzuweisungen	12.765.449	13.838.000	12.685.000	15.311.000	15.939.000	16.328.000
Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	12.068.244	11.215.800	12.952.900	12.161.200	12.812.300	13.464.400
Schul- / Bildungspauschale	1.353.560	1.384.000	1.471.000	1.471.000	1.471.000	1.471.000
Sportpauschale	135.590	140.000	149.000	149.000	149.000	149.000
Erträge Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	2.330.379	2.159.700	2.563.900	3.059.400	3.405.300	3.583.300
Übrige Zuwendungen / Zuschüsse	2.687.314	5.502.500	8.381.100	1.986.600	836.600	786.600
Summe	31.340.536	34.240.000	38.202.900	34.138.200	34.613.200	35.782.300

Lt. der aktuellen Modellrechnung zum GFG 2021 betragen die **Schlüsselzuweisungen** für das Jahr 2021 rd. 12.685.000 EUR. Für die Jahre 2022 bis 2024 werden aufgrund der aktuellen Situation die Ansätze der Haushaltsplanung des Jahres 2020 zugrunde gelegt.

Die Entwicklung Schlüsselzuweisungen seit dem Jahr 2013 bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums zeigt die folgende Grafik.

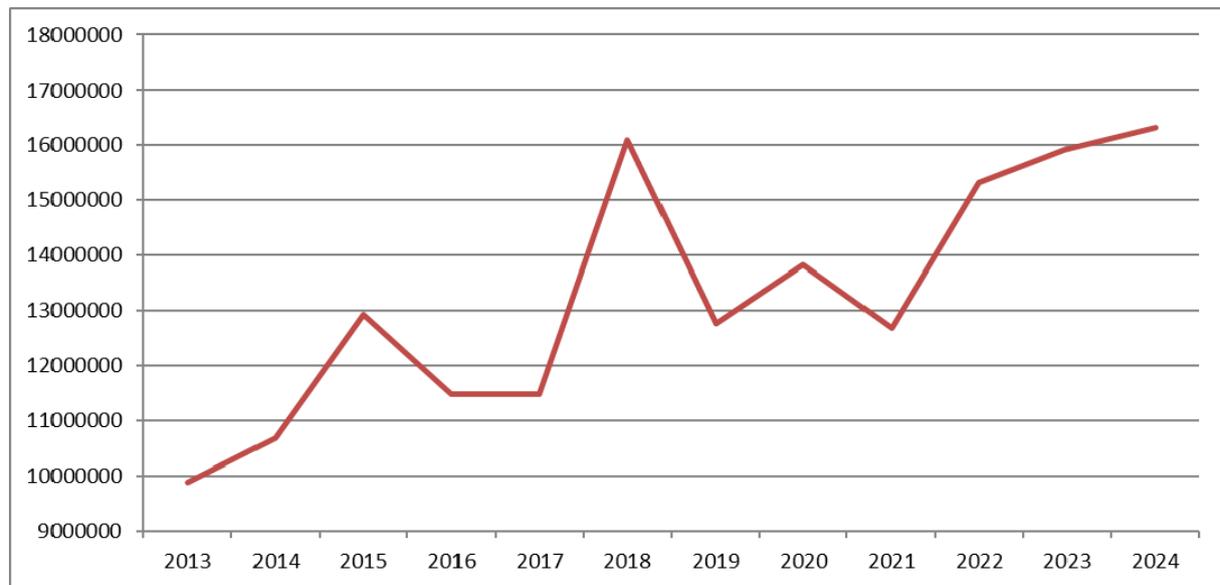


Abb.: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2024 [2013-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte]

In den **Zuwendungen für laufende Zwecke** des Landes NRW sind zum einen Konsolidierungshilfen des Landes aus dem Stärkungspakt enthalten. Entsprechend der gesetzlichen Regelungen wurde diese Unterstützung jedoch degressiv zurückgefahren. Sie entwickelte sich in den Jahren 2012 bis 2021 wie folgt:

2012-2016:	4.976.000 Euro (100 %)
2017:	3.881.000 Euro (78 %)
2018:	2.836.000 Euro (57 %)
2019:	1.841.000 Euro (37 %)
2020:	896.000 Euro (18 %) + 2.906.065 Sonderhilfe (Sonderhilfengesetz Stärkungspakt)

Ab dem Jahr 2021 zahlt das Land NRW keine Konsolidierungshilfe mehr.

Zum anderen sind bei den Zuwendungen für laufende Zwecke des Landes NRW schwerpunktmäßig die Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) mit 1,4 Mio. Euro, Zuwendungen zu den Kita-Betriebskosten mit 8,6 Mio. Euro (steigend) und Zuweisungen des Landes für die Aufgabe der OGS mit 1 Mio. Euro, leicht steigend angenommen aufgrund der geplanten Betreuungsplätze.

In den übrigen Zuwendungen im Planjahr 2021 sind rund 4,6 Mio. Euro für das Kooperationsprojekt St.Viktor enthalten. Ohne diese Zuweisung liegen die übrigen Zuwendungen im Jahr 2021 bei rd. 3,8 Mio. Euro.

3.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Elternbeiträge	671.504	720.000	664.200	730.000	730.000	730.000
Elternbeiträge (§ 22a SGB VIII)	1.349.807	1.470.000	1.121.200	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Elternbeiträge (§ 23 SGB VIII)	259.115	225.000	254.000	265.000	265.000	265.000
Verwaltungsgebühren	873.895	841.700	808.300	808.100	808.100	808.100
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.390.632	4.041.000	4.138.700	4.151.000	4.151.000	4.151.000
Erträge aus der Auflösung Sonderposten f. Beiträge	511.706	511.100	516.800	516.800	511.300	511.300
Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.990.126	6.064.700	5.708.000	5.967.000	5.967.000	5.967.000
Summe	14.046.785	13.873.500	13.211.200	13.637.900	13.632.400	13.632.400

Die **Benutzungsgebühren** (u. a. Rettungsdienstgebühren, Friedhofsgebühren, Straßenreinigungsgebühren) werden auf Basis der jeweiligen Gebührenbedarfsberechnungen kalkuliert und fortgeschrieben.

Die Auflösung der als **Sonderposten** bilanzierten Beiträge (Erschließungs- und Straßenbaubeiträge) wird entsprechend der Nutzungsdauer des mit den Beiträgen finanzierten Infrastrukturvermögens ermittelt.

Die **Elternbeiträge** wurden unter Bezugnahme auf die aktuell gültige Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 16.06.2020 und auf Basis der prognostizierten Kinderzahlen geplant.

3.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Mieten und Pachten	313.156	264.000	259.000	260.000	261.000	261.000
Betriebskosten vermieteter Objekte	96.298	72.000	73.500	75.000	76.500	78.000
Erstattung externer Leistungen	409.456	417.000	411.500	411.800	412.200	412.500
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte	358.762	308.900	327.500	326.500	326.600	326.600
Summe	1.177.672	1.061.900	1.071.500	1.073.300	1.076.300	1.078.100

Die Planung der privatrechtlichen Leistungsentgelte basiert auf den bestehenden Verträgen zwischen der Stadt und den jeweiligen Dritten.

3.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erträge aus Kostenerstattungen /-umlagen (Land)	2.081.536	1.735.300	1.185.300	1.120.300	1.095.300	1.110.300
Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen (GV)	516.344	479.500	529.500	529.500	529.500	529.500
Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	566.158	108.600	81.000	70.900	57.400	56.900
Summe	3.164.038	2.323.400	1.795.800	1.720.700	1.682.200	1.696.700

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land NRW bestehen schwerpunktmäßig aus der anteiligen Erstattung der erbrachten UVG-Leistungen, sowie aus Kostenerstattung des Landes für die Aufwendungen, die im Rahmen der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) entstehen. Aufgrund derzeit ausbleibender Zuweisungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern verringern sich die Erträge ab 2021.

Die Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeindeverbänden beinhalten größtenteils fallzahlabhängige Kostenerstattungen von anderen Kommunen für in Schwerter Pflegefamilien untergebrachte Kinder.

3.2.7 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Konzessionsabgaben (SWS)	2.398.934	2.339.800	2.398.000	2.398.000	2.398.000	2.398.000
Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern Hilfen zur Erziehung	253.900	210.000	220.000	220.000	220.000	230.000
Erträge aus der Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen	7.070.479	515.500	515.500	515.500	515.500	515.500
Übrige sonstige ordentliche Erträge	1.492.114	803.700	660.700	653.000	634.500	653.800
Summe	11.215.427	3.869.000	3.794.200	3.786.500	3.768.000	3.797.300

Auf Basis der bestehenden Konzessionsverträge Gas und Wärme, Strom und Wasser zwischen der Stadt Schwerte und der Stadtwerke Schwerte GmbH zahlen die Stadtwerke Schwerte GmbH an die Stadt Schwerte für die Einräumung der Nutzungsrechte Konzessionsabgaben.

3.2.8 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gewinnausschüttung AöR Abwasser	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000
Gewinnausschüttung Sparkasse	300.915	297.000	297.000	297.000	297.000	297.000
Gewinnausschüttung TWS	78.440	101.000	76.900	135.200	104.900	165.000
Gewinnausschüttung SV Bäder	0	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Übrige Finanzerträge	669.495	459.500	550.900	569.900	549.900	528.900
Summe	2.360.850	2.669.500	2.736.800	2.814.100	2.763.800	2.802.900

Die geplanten Gewinnausschüttungen entsprechen den Werten aus der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans. Während es sich im Haushaltssanierungsplan um Nettobeträge handelt, sind in der Haushaltsplanung die Bruttoausschüttungsbeträge ausgewiesen, von denen noch die Kapitalertragssteuer und der Solidaritätszuschlag abzuziehen sind. Diese Aufwendungen sind bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eingeplant.

In den übrigen Finanzerträgen sind neben den Gewerbesteuernachforderungszinsen sowie Zinsen aus Wohnungsbaudarlehen für private Unternehmen auch die Zinserträge aus den Ausleihungen an den Stadtwerkekonzern und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH eingeplant.

3.3 Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalaufwendungen	31.016.267	29.860.200	31.120.000	31.215.600	31.506.900	31.788.800
Versorgungsaufwendungen	3.130.292	3.707.700	3.137.500	2.862.100	2.913.300	2.964.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.881.318	10.855.200	10.905.800	10.530.900	10.354.600	10.468.600
Bilanzielle Abschreibungen	7.677.854	5.234.400	5.746.600	6.576.900	7.418.400	8.050.600
Transferaufwendungen	63.911.177	66.916.200	70.812.600	68.689.100	69.795.400	71.189.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.341.359	16.329.700	17.821.100	16.590.800	16.629.900	16.905.600
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.959.355	2.340.000	2.301.100	2.671.900	3.145.700	3.521.500
Summe	134.917.622	135.243.400	141.844.700	139.137.300	141.764.200	144.889.300

Die Gesamtaufwendungen sind geprägt durch die Personal- und Transferaufwendungen. Diese beiden Aufwandsarten machen bereits rund 72 Prozent der gesamten Aufwendungen aus.

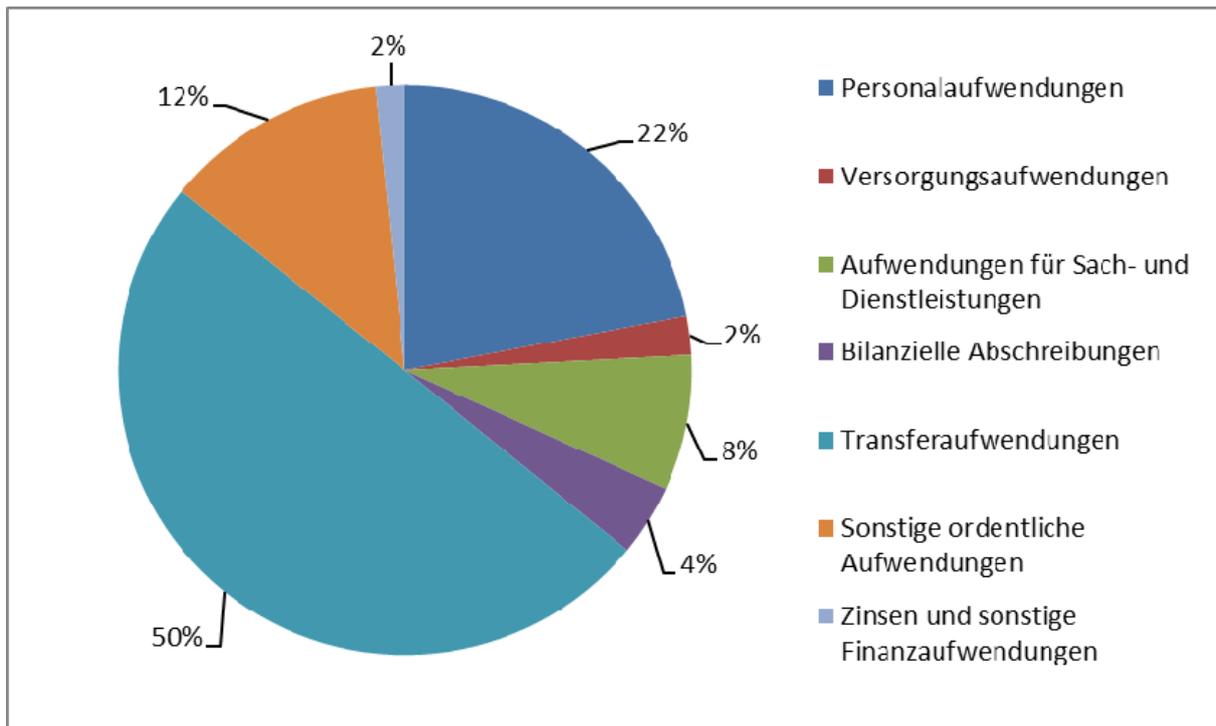


Abb.: Zusammensetzung der Gesamtaufwendungen in Prozent für das Planjahr 2021

3.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Dienstaufwendungen Beamte	5.243.117	5.688.200	6.043.800	6.165.000	6.227.100	6.289.700
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	16.876.715	17.146.900	17.581.600	17.933.000	18.112.200	18.293.100
Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	1.311.827	1.329.100	1.370.900	1.398.300	1.412.200	1.426.100
Beiträge gesetzliche Sozialvers. (tarifl. Besch.)	3.349.838	3.376.700	3.529.800	3.600.500	3.636.500	3.672.800
Beihilfen für Beamte	430.771	423.700	451.000	460.200	469.500	479.100
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	2.306.233	1.461.800	2.035.400	1.713.300	1.609.100	1.471.000
Zuführung zu Beihilferückstellungen Beschäftigte	418.790	461.000	487.400	499.500	494.700	478.200
Inanspruchnahme von Rückstellungen	-429.715	-467.900	-1.044.000	-1.112.400	-870.600	-672.200
Sonstige Personalaufwendungen	1.508.691	440.700	664.100	558.200	416.200	351.000
Summe	31.016.267	29.860.200	31.120.000	31.215.600	31.506.900	31.788.800

Die Höhe der Zuführung zu Pensionsrückstellungen basiert auf den aktuellen Heubeck Richttafeln, denen die neusten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes zu Grunde liegen. Die Höhe der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wird durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst: Die Bestandszusammensetzung, der Rechnungszins, die Gehaltsdynamik und die Fluktuation. Die Planung der Zuführungsbeträge für die Jahre 2021 erfolgt auf Basis der Kenntnislage der Personalverwaltung. Bei den Rückstellungen für Dienstjubiläen, Urlaub, Gleitzeit etc. wurden die Durchschnittswerte der letzten Jahre herangezogen.

Die übrigen Planungen der Personalaufwendungen wurden mit durchschnittlichen prozentualen Steigerungen errechnet.

Die Personalaufwendungen haben sich in den Jahren seit 2013 wie folgt entwickelt:

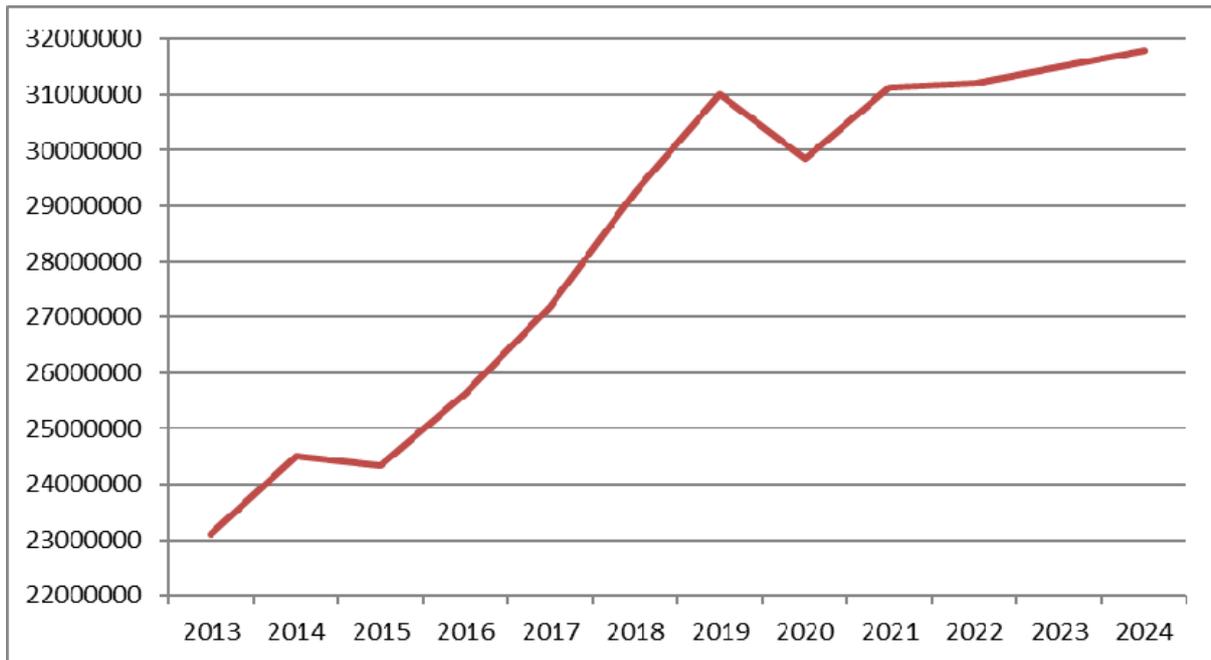


Abb.: Entwicklung der Personalaufwendungen in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2024 [2013-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte]

Die Aufwendungen für die pensionierten Beamten (= Versorgungsaufwendungen) setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Versorgungskassenumlage Beamte	2.747.924	2.908.500	3.091.000	3.152.800	3.215.900	3.280.200
Beihilfen für Versorgungsempfänger	496.380	372.200	396.200	404.300	412.600	421.000
Zuführung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	233.609	460.000	35.700	40.000	40.000	40.000
Zuführung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	21.296	402.000	52.600	48.300	43.400	38.400
Inanspruchnahme Rückstellungen Versorgungsempf.	-368.917	-435.000	-438.000	-783.300	-798.600	-815.100
Summe	3.130.292	3.707.700	3.137.500	2.862.100	2.913.300	2.964.500

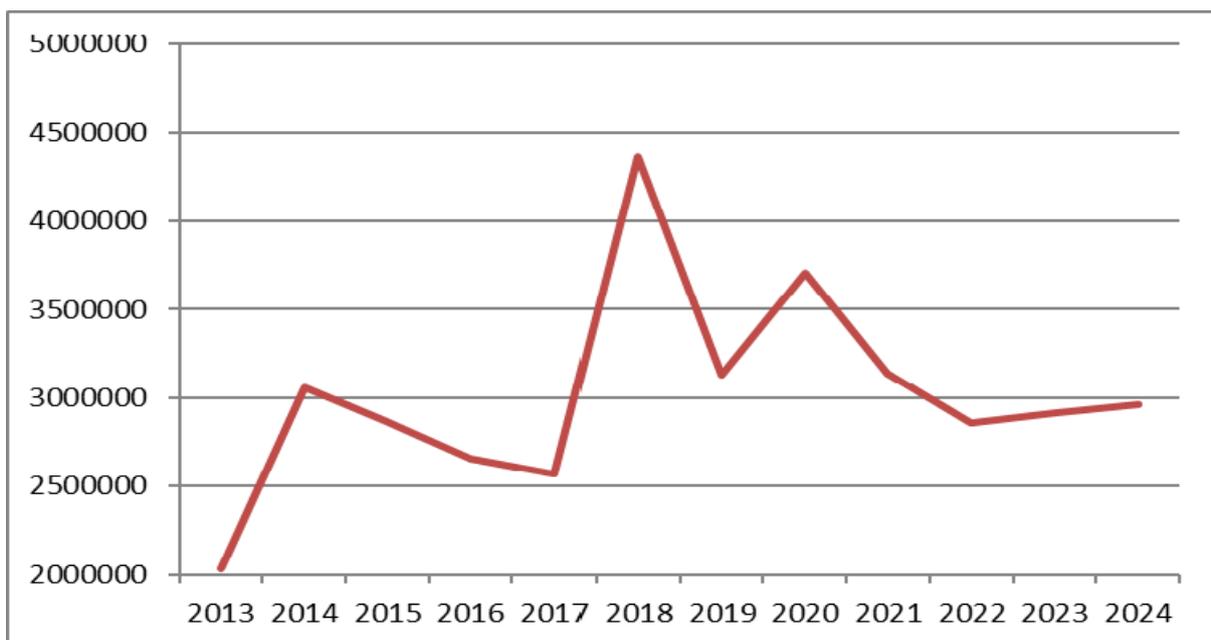


Abb.: Entwicklung der Versorgungsaufwendungen in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2024 [2013-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte] 2018: Änderungen Sterbetafeln

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belasten unmittelbar das Produkt, für das die einzelnen Beschäftigten / Beamten tätig sind. Die Entgeltabrechnungen für Tarifbeschäftigte (ohne Auszubildende der allgemeinen Verwaltung) einschließlich Sozialversicherung und Zusatzversorgung, die Besoldungsabrechnungen für Beamte und die Zuführungen zu den Versorgungsrückstellungen werden direkt auf die einzelnen Produkte verteilt. Die Beihilfeaufwendungen der aktiv Beschäftigten ohne Auszubildende und ohne Anwärter werden indirekt nach dem Stellenschlüssel verteilt.

Die Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger und die Beiträge zur Versorgungskasse der Versorgungsempfänger werden zentral dem Produkt 01.08.01 „Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung“ und sämtliche Personalaufwendungen der Auszubildenden und Anwärter werden zentral dem Produkt 01.08.02 „Aus- und Fortbildung“ zugeordnet.

3.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Lieferung von Licht (SWS)	730.000	730.000	756.000	775.000	794.000	814.000
Unterhaltung von Grundstücken u. baulichen Anlagen	2.732.829	3.255.200	3.043.700	2.769.800	2.486.000	2.487.700
Bewirtschaftung v. Grundstücken und baul. Anlagen	4.150.986	4.327.000	4.356.500	4.446.100	4.534.900	4.625.800
Haltung von Fahrzeugen	604.264	600.000	642.000	622.000	622.000	622.000
Schülerbeförderungskosten	1.040.493	1.043.500	1.074.400	1.075.100	1.115.900	1.138.300
Übrige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	1.622.746	899.500	1.033.200	842.900	801.800	780.800
Summe	10.881.318	10.855.200	10.905.800	10.530.900	10.354.600	10.468.600

Die Reduzierung der Planaufwendungen für die Gebäudeunterhaltung ab dem Jahr 2021 resultiert im Wesentlichen daraus, dass der seit dem 01.01.2019 geltende Komponentenansatz lt. KomHVO angewendet wird. Dies führt dazu, dass Erhaltungsaufwendungen größtenteils aktiviert und damit nicht mehr als Aufwand geplant werden.

3.3.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Planwerte für die bilanziellen Abschreibungen wurden für bestehende Wirtschaftsgüter mit Hilfe einer Abschreibungsvorausschau aus dem Anlagenbuchhaltungssystem ermittelt und um die zukünftig entstehenden Abschreibungsbeträge für geplante Neuinvestitionen ergänzt. Nähere Erläuterungen zur Veränderung der Abschreibungen durch die geplanten Investitionsmaßnahmen finden sich im Kapitel 9 „Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2021 und ihre Auswirkungen“.

3.3.4 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Kreisumlage	27.863.757	28.013.000	26.775.900	29.356.000	29.967.000	30.339.000
Krankenhausumlage	650.969	651.000	694.000	688.000	688.000	688.000
Gewerbesteuerumlage	2.153.244	2.050.000	1.790.000	2.187.000	2.247.000	2.305.000
Finanzierungsbeitrag Fonds "Deutsche Einheit"	1.784.116	0	0	0	0	0
Leistungen nach dem AsylbLG	2.825.908	2.835.600	3.028.100	3.028.100	3.028.100	3.028.100
Kinder-, Jugend-, Familienberatung u. erzieherische Hilfen	10.945.203	11.238.400	11.210.100	11.449.300	11.638.700	11.828.500
Betriebskostenzuschüsse für Kitas	9.883.812	10.421.900	11.806.000	13.105.100	14.105.100	14.805.100
übrige Transferaufwendungen	7.804.168	11.706.300	15.508.500	8.875.600	8.121.500	8.196.000
Summe	63.911.177	66.916.200	70.812.600	68.689.100	69.795.400	71.189.700

Der Betrag der Kreisumlage macht rund 38 Prozent der städtischen Transferaufwendungen und 19 Prozent der städtischen ordentlichen Aufwendungen aus und hat sich in den Jahren seit 2013 wie folgt entwickelt:

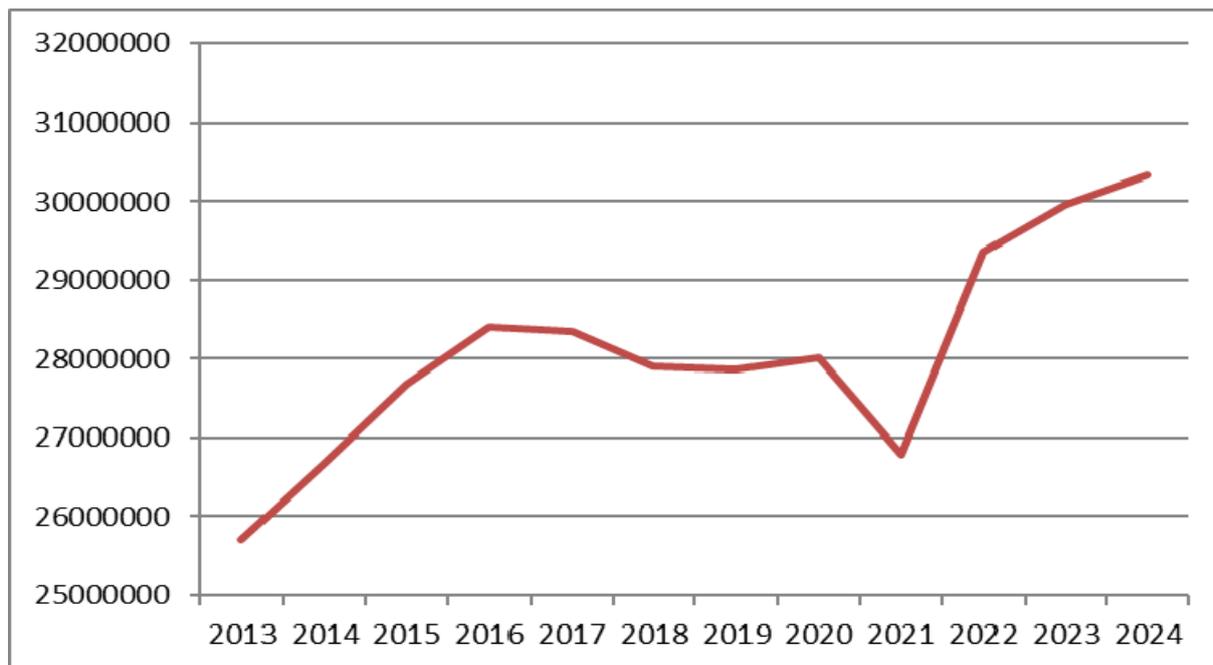


Abb.: Entwicklung der Kreisumlage in Mio. Euro der Jahre 2013 bis 2024 [2013-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte]

Die Finanzierungsbeitragung am Fonds Deutscher Einheit ist seit dem 01.01.2020 vollständig entfallen, so dass keine Aufwendungen mehr eingeplant sind.

Die Planung der Aufwendungen für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe basiert auf den Tagessätzen für die stationären Unterbringungen.

Die Tagessätze der stationären Jugendhilfemaßnahmen (Heimunterbringungen) werden jährlich von den Leistungsanbietern und in Vereinbarungen mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe, um durchschnittlich ca. 1,5 % erhöht.

Dies führt, selbst bei einer relativ gleichbleibenden Anzahl von Fällen, zu einer jährlichen Kostensteigerung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Pauschalbeträge in der stationären Vollzeitpflege werden jährlich durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration erhöht.

Im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe erhöhen sich die Leistungsentgelte (Fachleistungsstunden) ebenfalls jährlich.

Darüber hinaus fallen zusätzlich Kosten für unbegleitete minderjährige Ausländer an. Diese liegen im Jahr 2021 bei rd. 200.000 Euro.

Die **Betriebskostenzuschüsse** an Kitas beinhalten den kommunalen Anteil der Stadt Schwerte sowie den Anteil des Landes. Hinzu kommen die Zuschüsse an die kirchlichen, die anderen freien Träger und Elterninitiativen in Form der gesamten oder teilweisen Übernahme des jeweiligen Trägeranteils. Die gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse belaufen sich für das Jahr 2021 auf ca. 11,15 Mio. Euro. Die Übernahme des Trägeranteils auf ca. 650.000 Euro. Die Plandaten basieren auf den geplanten Kinderzahlen und der aktuellen Kindpauschalen (inkl. der jährlichen Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung).

Die sonstigen Transferaufwendungen liegen im Jahr 2021 über dem Jahr 2019, da die Zuwendungen für das Kooperationsprojekt St. Viktor von rund 5,4 Mio. Euro nicht eingeplant waren, sowie der Zuschuss für den Neubau Kabinengebäude Ergste in der Höhe von rund 1,2 Mio. Euro. Zudem sind die Aufwendungen an die freien Träger für Kindertageseinrichtungen bedingt durch den weiteren U3/Ü3 Ausbau gestiegen.

3.3.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Mieten und Pachten	1.097.796	1.216.500	1.215.000	1.145.300	1.110.500	1.110.800
Kreisleitstengebühren	288.774	330.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Bereitstellung des ÖPNV	326.878	324.300	392.000	380.000	380.000	380.000
Inanspruchnahme von Hilfsorganisationen	497.889	538.000	525.000	545.000	565.000	585.000
Aufwendungen für Deponierung	2.384.253	2.600.000	2.700.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.921.552	2.087.200	2.148.500	2.211.200	2.275.700	2.341.200
Geschäftsaufwendungen	580.612	881.600	1.651.200	1.078.100	1.051.800	1.088.900
Anschaffungen Festwertersatz	336.101	350.400	421.000	390.800	398.300	388.300
Kosten der Datenverarbeitung	955.219	1.230.800	1.340.300	1.187.600	1.216.600	1.232.600
Fremdleistungen	691.116	1.627.300	1.113.600	961.100	936.100	976.100
Rechnungsprüfungskosten	239.759	239.000	254.000	261.000	268.000	275.000
Gesetzliche Unfallversicherung	391.069	393.300	422.600	400.400	408.500	416.700
Erst.f.Aufw.Dr.lfd.Verw.tä.	1.857.698	1.729.500	1.634.800	1.629.800	1.624.800	1.619.800
Aufwandsentsch. Rat/Ausschüsse	233.787	239.000	285.100	285.100	285.100	285.100
Übrige sonstige Aufwendungen	4.538.856	2.542.800	3.218.000	3.015.400	3.009.500	3.106.100
Summe	16.341.359	16.329.700	17.821.100	16.590.800	16.629.900	16.905.600

Die Plandaten beruhen auf den Ist-Daten der Vorjahre, den bestehenden Vertragsverhältnissen oder Gebührenfestsetzungen. Berücksichtigt werden zudem zu erwartende Kostensteigerungen, sofern diese absehbar sind. In den Fällen, in denen nicht mit einer üblichen Kostensteigerung gerechnet wird, werden die Plandaten für die Jahre 2021 ff. unverändert fortgeschrieben.

Die Steigerung der Kosten der Datenverarbeitung resultiert aus der geplanten Einführung des Dokumentenmanagementsystems.

Die übrigen sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Jahresabschlussbuchungen und Zuführungen zu Rückstellungen.

3.3.6 Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen für die neu aufzunehmenden Liquiditäts- und Investitionskredite basieren auf folgenden Zinserwartungen:

Liquiditätskredite (Neuaufnahmen)	1 %
Investitionskredite (Neuaufnahmen)	2,0 % bei ratierlicher Tilgung

Der angenommene Zinssatz für die Investitionskredite gilt für Neuaufnahmen und Umschuldungen, für die keine Zinssicherung über derivative Finanzinstrumente besteht.

Für die bereits zum 01.01.2021 bestehenden Liquiditäts- und Investitionskredite sind die bestehenden Kreditzinsen eingeplant.

4. Entwicklung der wesentlichen Ein- und Auszahlungen 2019 bis 2024

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.473.908	131.974.900	129.201.100	134.820.000	137.454.800	140.476.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-122.363.928	-128.061.500	-134.227.400	-131.276.500	-133.497.800	-135.894.000
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.109.980	3.913.400	-5.026.300	3.543.500	3.957.000	4.582.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.454.113	7.209.400	17.601.600	11.511.000	9.641.000	4.767.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.755.382	-32.116.800	-49.057.100	-34.654.700	-17.940.100	-5.463.200
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.301.269	-24.907.400	-31.455.500	-23.143.700	-8.299.100	-695.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	4.808.712	-20.994.000	-36.481.800	-19.600.200	-4.342.100	3.887.300
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.464.580	26.041.400	32.870.000	23.143.700	8.299.100	695.300
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	40.075.000	0	0	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	-5.038.796	-4.737.000	-7.472.200	-6.713.700	-7.667.700	-8.387.700
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-42.090.236	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-589.452	21.304.400	25.397.800	16.430.000	631.400	-7.692.400
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.219.260	310.400	-11.084.000	-3.170.200	-3.710.700	-3.805.100
Liquide Mittel	11.052.952	11.363.352	279.352	-2.890.848	-6.601.548	-10.406.648

5. Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Die Stadt Schwerte stellt keine Planbilanzen auf. Die Vermögensentwicklung kann lediglich anhand der geplanten Investitionen und sich daraus ergebenden Abschreibungen näherungsweise errechnet werden.

Bei der Entwicklung der Verbindlichkeiten wird auf die Entwicklung der Investitionskredite und Kredite zur Liquiditätssicherung abgestellt. Die Entwicklung der übrigen Verbindlichkeiten wie z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kann nicht geplant werden.

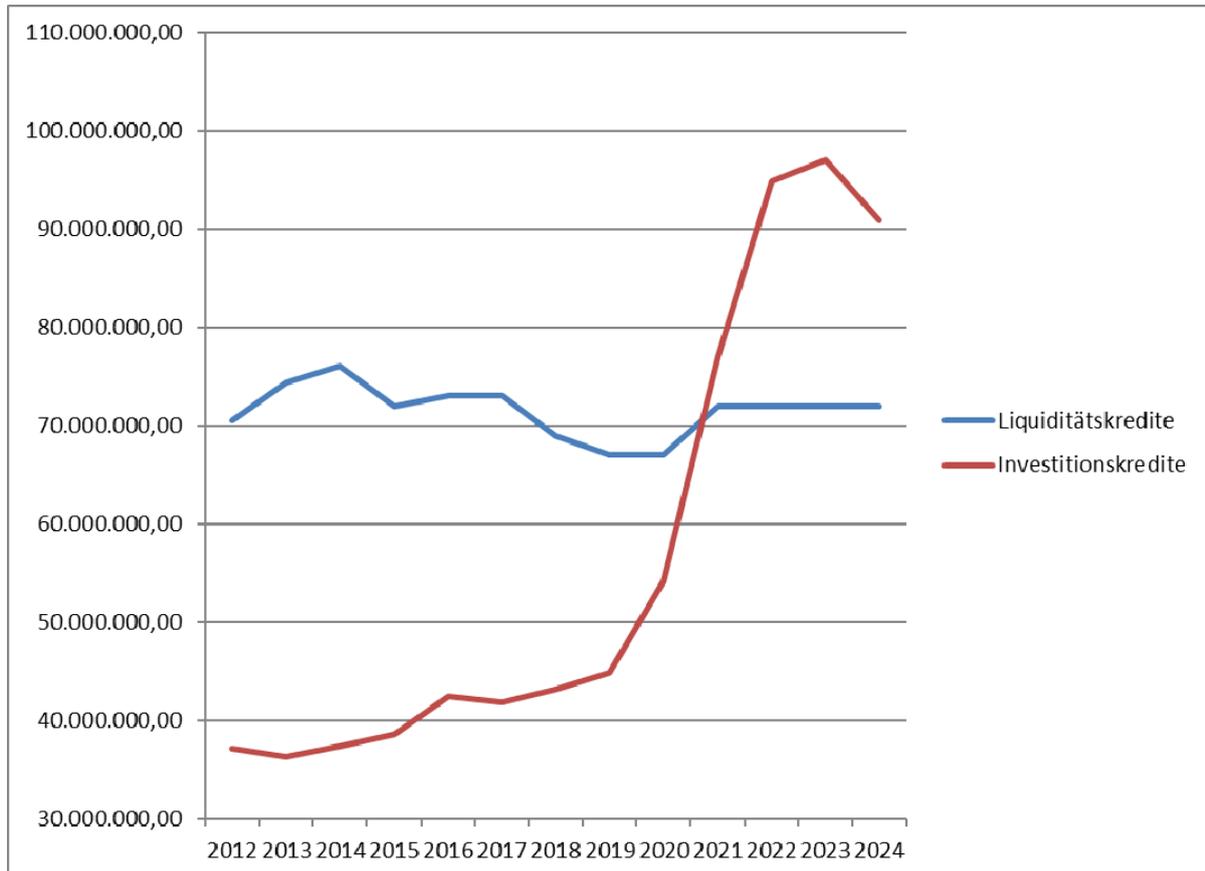


Abb.: Entwicklung der Liquiditäts- und Investitionskredite der Jahre 2012 bis 2024 [2012-2019 = Istwerte; 2020-2024 = Planwerte]

Die nachfolgende Grafik macht deutlich, in welchem Verhältnis sich die geplanten Investitionsauszahlungen und Kreditaufnahmen für Investitionen entwickeln werden:

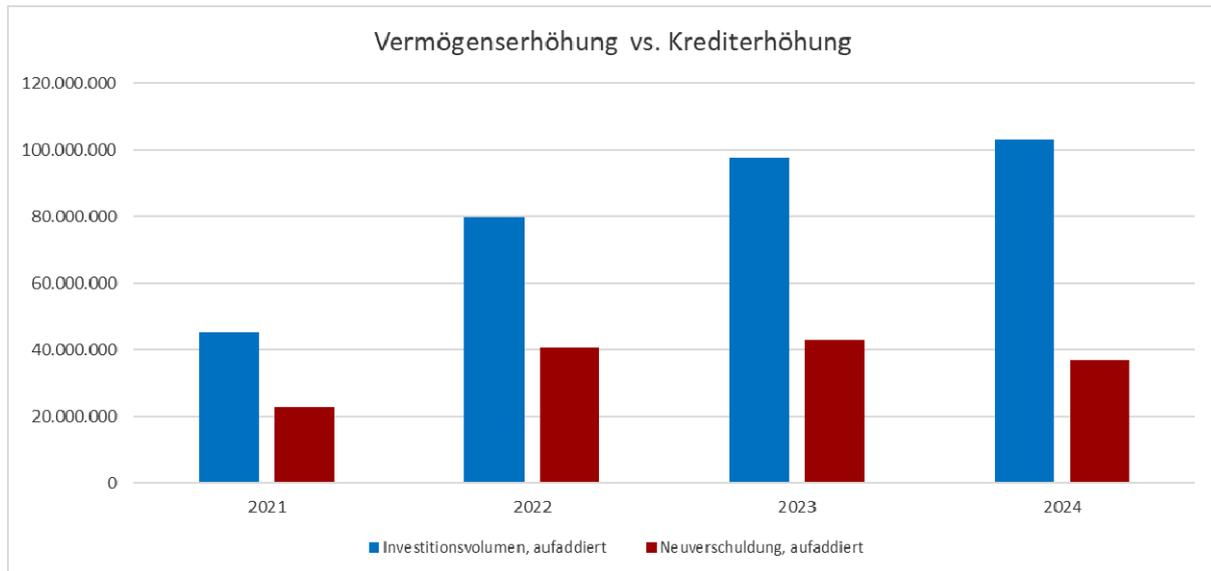


Abb.: Vermögenserhöhung durch Investitionstätigkeit im Vergleich zur Erhöhung der Investitionskredite durch diese Investitionstätigkeit [2021-2024 = Planwerte]

Aus der Finanzplanung 2021 ergibt sich, dass die coronabedingten Belastungen einen weiteren Liquiditätsbedarf von rd. 5 Mio. Euro verursachen. Dem entsprechend ist der bisher mit 67 Mio. Euro in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag der Liquiditätskredite um 5 Mio. Euro auf dann 72 Mio. Euro zu erhöhen. Bisher ist nicht absehbar, inwieweit in der Mittelfristplanung ein Abbau der Liquiditätskredite möglich sein könnte. Ganz im Gegenteil, ohne konkrete Unterstützung zum Ausgleich coronabedingter Belastungen wird der Bestand an Liquiditätskrediten in den nächsten Jahren weiter steigen bzw. auf dem Stand von 72 Mio. Euro verharren. Dies zeigt, dass ohne Unterstützung die in den zehn Jahren des Stärkungspaktes erzielten Konsolidierungserfolge innerhalb kürzester Zeit wieder aufgezehrt werden.

6. Entwicklung der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. ä.

Die Stadt Schwerte hat Bürgschaftserklärungen gegenüber den kreditgebenden Banken wie folgt gegeben (Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019):

Zusammenstellung nach Verwendungszwecken	Ursprungsbetrag Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019 EURO
Wohnungswesen	3.669.027,87	0
Vereine / Verbände	670.865,04	265.237,75
Versorgungsunternehmen	112.203.312,17	11.992.582,93
Eigengesellschaften/ Eigenbetriebe	19.111.584,67	2.798.405,46
Stiftungen	877.000,00	0
Summe	136.531.789,75	15.056.226,14

Es besteht für das Jahr 2021 kein Risiko aus einer Inanspruchnahme der Gewährvereinbarung.

7. Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals 2021 bis 2024

Das Eigenkapital und die Jahresergebnisse stellen sich unter Berücksichtigung der Haushaltsplanung 2021 wie folgt dar:

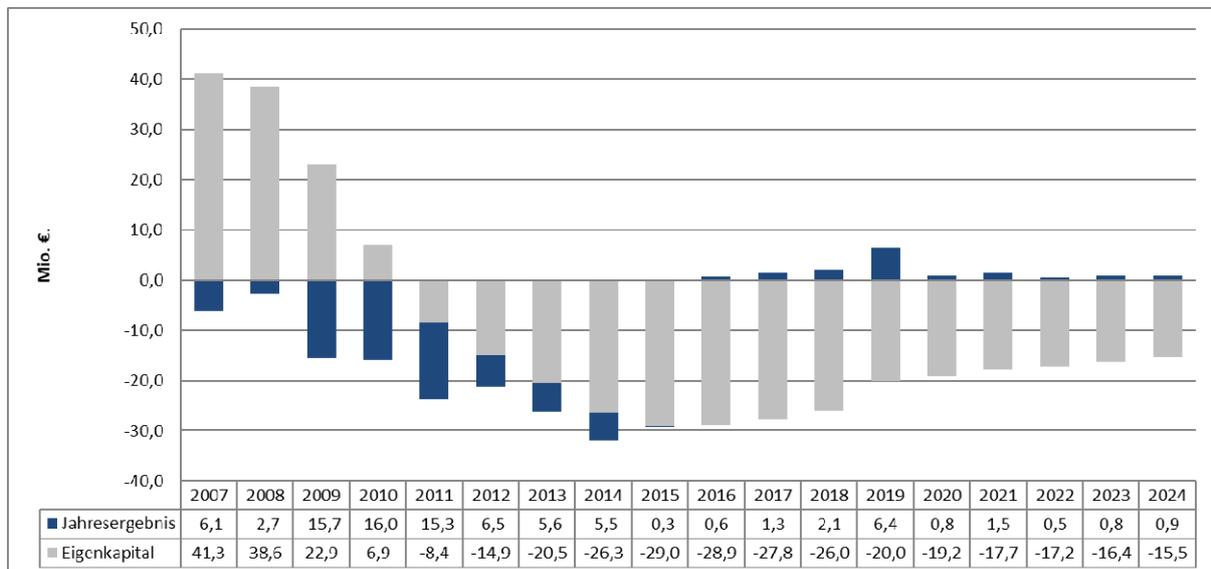


Abb.: Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals der Jahre 2007 bis 2024 [2007-2019 = Istwerte, 2020-2024 = Planwerte]

Deutlich erkennbar wird, dass nach Ende der Stärkungspakteilnahme im Jahr 2021 die bilanzielle Überschuldung weiterhin sehr deutlich besteht. Mit Hilfe des Stärkungspaktes konnte lediglich erreicht werden, dass die stetige Erhöhung der bilanziellen Überschuldung mit Ende des Jahres 2016 voraussichtlich gestoppt wird. Die Konsolidierungsmaßnahmen der Jahre zuvor entfalten nun umfassend ihre Wirkung.

Die bilanzielle Überschuldung wird trotz der Jahresüberschüsse seit dem Jahr 2016 auch über das Jahr 2024 hinaus bestehen bleiben. Unter der Annahme, dass das Jahresergebnis 2024 auch in den Folgejahren erwirtschaftet werden kann, würde die bilanzielle Überschuldung im Jahr 2042 abgebaut sein.

Die Jahresüberschüsse führen i. d. R. auch dazu, dass auch ein Überschuss der Einzahlungen entsteht, wenngleich nicht in identischer Höhe, da das Jahresergebnis durch nichtzahlungswirksame Erträge (z. B. Auflösung Rückstellungen) und Aufwendungen (z. B. Abschreibungen) beeinflusst wird. Bedingt durch die Coronapandemie und der damit einhergehenden massiven Steuerausfälle ist in der Finanzplanung für das Jahr 2021 jedoch ein Liquiditätsdefizit von 5 Mio. Euro ausgewiesen. Dem entsprechend musste der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung 2021 um 5 Mio. Euro auf nunmehr 72 Mio. Euro erhöht werden.

8. Wesentliche geplante Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2021 und ihre Auswirkungen

Amt	Produkt	I-Auftrag	Maßnahme	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
				2021	2022	2023	2024
01	010203	I20210001	Dos 2030 Digital Operating System	306.800	304.800	437.900	437.900
01	010203	I20210002	5G_Schwerte (Bund)	349.000	101.000	101.000	
10	010601	I20100011	Kauf von Software	161.800	130.000	130.000	130.000
37	020702	I20100065	Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen (LZ Mitte)	245.000			
37	020702	I20160003	Ersatzbeschaffung LKW (LZ Mitte)	120.000			
37	020702	I20160071	Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (LZ Westhofen)	280.000	80.000		
37	020801	I20080023	Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen	240.000	250.000		250.000
40	030101	I20070111	Ersatz- / Neubeschaffung von Inventar (Grundschulen)	111.500	50.500	50.500	6.000
40	030103	I20070122	Ersatz- / Neubeschaffung von Inventar (Gesamtschulen)	155.500	32.000	32.000	32.000
40	030103	I20200015	Neueinrichtung NW-Räume Gesamtschule Gänsewinkel	180.000	189.000	198.500	
40	030103	I20210033	Neuausstattung Physikraum Ruhrtal-Gymnasium mit Möbeln und Lehrmitteln	115.000	175.000		
40	030103	I20210034	Neuausstattung der Aula am Ruhrtal-Gymnasium	173.500			
40	030203	I20200070	DigitalPakt NRW	722.200	444.500	198.100	
61	011201	I20210052	Erwerb eines Grundstücks in Schwerte-Mitte	10.950.000			
61	011201	I20210054	Grundstückserwerb Neubau Hauptfeuerwache	680.000			
61	060202	I20070108	Erwerb von Vermögensgegenständen	150.000	150.000	150.000	150.000
61	060202	I20210011	Wasserspielplatz	150.000	100.000		
61	090101	I20190007	Verkehrsleitsystem	1.100.000	1.100.000		
61	120101	I20070085	Auszahlungen für Leistungen der SEG	287.000	295.000	303.000	311.000
61	120101	I20080098	Ausbau Ruhrtalradweg	180.000			
61	120101	I20160041	Erneuer. Brücke Kirschbaumweg / Bergische Straße	100.000	4.654.000		
61	120101	I20160043	Straßenerneuerung Emil-Rohrmann-Straße	1.480.000			
61	120101	I20180033	Barrierefreier Stadtbau / Ern.Straßenabschnitte	500.000	500.000	500.000	500.000
61	120101	I20180034	Bushaltestellenprogramm	300.000	300.000	300.000	300.000
61	120101	I20190006	Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, NOX-Block	433.000			
61	120101	I20210016	Kostenbeteiligung B236n	410.000	360.000		
61	120102	I20200022	Umgestaltung Markt und Umfeld	1.000.000	3.250.000		
61	120102	I20200023	Förderung Radverkehr / Radroutenkonzept	100.000	70.000	70.000	70.000
61	130101	I20210013	Begrünung Innenstadt	100.000	100.000		
61	130301	I20200028	Erneuerung Verrohrung Steinbach	137.500			
65	011101	I20140015	Erweiterung Kita Geisecke	100.000	1.400.000	1.300.000	
65	011101	I20160083	Sanierung Rathaus I	800.000	400.000		
65	011101	I20170003	Rathaus Am Stadtpark	120.000			
65	011101	I20170006	Erweiterung OGS Heideschule	179.000			
65	011101	I20170007	Erweiterung OGS Lenningskampfschule	200.000			
65	011101	I20180041	Baukosten Fachräume Gesamtschule Gänsewinkel	112.000	112.000	112.000	
65	011101	I20180043	Albert-Schweitzer-Schule / Erweiterung und Sanierung	653.800	8.606.000	5.481.400	1.576.800
65	011101	I20180046	Neugestaltung Ergster Mitte	800.000			
65	011101	I20200016	Um-/Erweiterungsbau Rettungswache FW Lohbachstraße	1.000.000			
65	011101	I20200038	Erneuerung Trafostation Feuerwehr Lohbachstraße	100.000			
65	011101	I20200040	Neubau Kita Wandhofen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
65	011101	I20200043	Erneuerung Trafostation TFG	150.000			
65	011101	I20200049	Brandschutz Reichshofschule	250.000	245.000		
65	011101	I20200050	Modernisierung Aula Ruhrtal-Gymnasium	360.000			
65	011101	I20200054	Sport / Neubau Sportplatz Wandhofen Hochbau	860.000	1.500.000	1.500.000	
65	011101	I20200055	Sport / Neubau Sportplatz Wandhofen Tiefbau	500.000	1.000.000	900.000	
65	011101	I20200057	Grundlagenermittlung für Hochbaumaßnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000
65	011101	I20200069	Dachsanierung Altbau und Leiteranschlag Friedrich-Bährens-Gymnasium	296.000			
65	011101	I20210040	Sanierung Kita Ergste	183.500			
65	011101	I20210041	Sanierung Kita Holzen	241.000			
65	011101	I20210042	Sanierung Kita Konrad-Zuse-Straße	393.900			
65	011101	I20210043	Sanierung Kita Villigst I	279.000			
65	011101	I20210044	Neues Vereinsheim Geisecker SV	1.265.000			
65	011102	I20200032	Fenster- Dach- und Türsanierung Reichshofschule	360.000	360.000		
65	011102	I20200044	Umbau WC-Anlagen TFG	127.500			
65	011102	I20200083	Sanierung Sporthalle	1.605.000			
65	011201	I20070106	Erwerb von Grundstücken	500.000	500.000	500.000	500.000
65	011201	I20160088	Sanierung Spielplatz	1.700.000			
65	110101	I20210045	Erweiterung / Sanierung TFG	2.200.000			
65	110101	I20210046	Erweiterung	3.700.000			
70	110101	I20180061	Ersatzbeschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges	220.000			
70	110101	I20210022	Ersatzbeschaffung Abfallsammelfahrzeug UN-SW 2042	220.000			
70	120105	I20180066	Ersatzbeschaffung Großkehrmaschine	223.700			
70	120105	I20200037	Ersatzbeschaffung MB Unimog Rechtslenker UN-2901	237.000			
70	130401	I20200033	Ersatzbeschaffung KMB Unkauf Mobilbagger UN-2034	140.000			

(alle Investitionen ab 100.000 Euro im Jahr 2021)

Ausschnitt aus der Finanzplanung:

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.566.780	5.374.000	15.608.400	9.962.800	7.993.800	3.219.700
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	601.213	42.000	86.000	37.000	37.000	37.000
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	39.119	761.000	397.000	1.000	100.000	1.000
sonstige Investitionseinzahlungen	758.001	1.032.400	1.510.200	1.510.200	1.510.200	1.510.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.454.113	7.209.400	17.601.600	11.511.000	9.641.000	4.767.900
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	250.875	80.500	12.135.500	509.000	500.000	500.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.844.507	15.565.500	26.683.000	30.430.000	14.902.400	3.044.800
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.660.000	5.562.700	6.238.600	3.715.700	2.537.700	1.918.400
Sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000	10.908.100	4.000.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.755.382	-32.116.800	-49.057.100	-34.654.700	-17.940.100	-5.463.200

Erhaltungsaufwendungen:

Bezeichnung	2021	2022	2023	2024
Fassadensanierung Grundschule Ergste	190.000	203.000		
Schulhofsanierung Albert-Schweitzer-Schule			72.000	
Schulhofsanierung Friedr.-Kayser-Schule			149.000	
Sanierung Kelleraußenmauerwerk Heideschule		110.000		
Schulhofsanierung Heideschule		234.000		
Alarmierungsanlage Kardinal-von-Galen-Schule	5.500			
Sanierung Fenster Turnhalle Grundschule Ergste (neu)			100.000	110.000
Dachsanierung Trauerhalle Ergste		86.200		
Sanierung Flachdach Turnhalle ehm. GS Ergste				36.400
Summe:	195.000	633.200	321.000	146.400

9. Haushaltswirtschaftliche Belastungen

9.1 Sondervermögen Bäder Schwerte

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“. Das Sondervermögen ist nicht auf Zuschüsse des Kernhaushaltes angewiesen.

9.2 Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Schwerte ist an keinem Zweckverband, der nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) gegründet wurde, beteiligt. Aus den bestehenden interkommunalen Zusammenarbeiten entstehen keine Belastungen i. S. eines Verlustausgleichs. Bei den interkommunalen Zusammenarbeiten wie z. B. der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und dem Kreis Unna über die örtliche Rechnungsprüfung werden Entgelte für die erbrachte Leistung gezahlt, die unter den Sachaufwendungen ausgewiesen sind. Bestünde diese Leistungsvereinbarung nicht, würden die Personalaufwendungen der Stadt steigen, da die Leistung pflichtig zu erbringen ist. Gleiches gilt z. B. für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Schwerte und der Stadt Dortmund über die Nutzung der Drehleiter im Feuerwehrwesen.

9.3 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen

Von den städtischen Töchtern ist lediglich der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts (KuWeBe, AöR) auf städtische Verlustzuschüsse angewiesen. Der Zuschuss für das Jahr 2021 beträgt 1,7 Mio. Euro. Dieser ist bereits im Vergleich zur Vergangenheit im Rahmen des Haushaltssanierungsplans reduziert worden (Sanierungsmaßnahme Nr. 22).

Für die Tochterunternehmen sind teilweise Bürgschaften übernommen bzw. ein Gewährvertrag ist abgeschlossen worden. Aus diesen resultiert jedoch für die Haushaltsplanung 2021 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung keine Belastung.

10. NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)

Mit dem NKF-CIG hat das Land NRW eine Möglichkeit geschaffen, die aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen sowohl im Jahresabschluss 2020 als auch in der Planung für das Haushaltsjahr 2021 ergebniswirksam zu isolieren und damit die kommunalen Haushalte tragfähig zu halten, um so die Handlungsfähigkeit der Kommunen auch in den Folgejahren zu sichern.

Die Ermittlung der coronabedingten Schäden erfolgte unter Berücksichtigung der November Steuerschätzung 2020, der Modellrechnung aus Dezember 2020 zum Gemeindefinanzierungsgesetz und auf Grundlage der Haushaltsplanung für 2020.

Die entstandenen Haushaltsbelastungen in Form von Mehraufwendungen und Mindererträgen werden als außerordentlichen Ertrag im Ergebnisplan neutralisiert.

Gleichwohl erfolgt jedoch kein Liquiditätsausgleich, so dass in der Finanzplanung ein Defizit entsteht.

Die „Bilanzierungshilfe“ soll beginnend mit dem Haushaltsjahr 2025 über 50 Jahre aufwandswirksam beschrieben werden.

Übersicht der Haushaltsbelastungen in Folge der COVID-19 Pandemie:

Beschreibung	2021	Erläuterung
Gewerbesteuer	-4.721.000	
Gewerbesteuerumlage	338.000	Sinkt aufgrund des niedrigeren Steueraufkommens bei der Gewerbesteuer
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-2.583.000	
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-429.000	
Kompensationsleistungen	-282.000	
Schlüsselzuweisungen	-2.108.000	
diverse	-109.600	Diverse kleinere Einzelpositionen zum Infektionsschutz (z.B. Desinfektionsmittel, Plexiglasscheiben, Einwegschutzausrüstungen in den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst etc.)
Bilanzierungshilfe	-9.894.600	Wird als außerordentlicher Ertrag geplant

Es ist derzeit nicht absehbar, wie sich die Zahlen in der mittelfristigen Finanzplanung entwickeln. Daher wurde die mittelfristige Finanzplanung der Haushaltsplanung 2020 übernommen und fortgeschrieben.

**Fortschreibung des
Haushaltssanierungsplans (HSP) 2021 der Stadt Schwerte
gemäß § 6 Stärkungspaktgesetz NRW**

Stand: 24.02.2021

Ergebnisplanung inklusive HSP

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
01	Steuern und ähnliche Abgaben	71.148.000	81.689.000	84.309.000	86.265.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.202.900	34.138.200	34.613.200	35.782.300
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	0	0	0	0
	davon Schlüsselzuweisungen	12.685.000	15.311.000	15.939.000	16.328.000
03	Sonstige Transfererträge	1.236.900	452.000	442.000	432.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.211.200	13.637.900	13.632.400	13.632.400
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.071.500	1.073.300	1.076.300	1.078.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.795.800	1.720.700	1.682.200	1.696.700
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.794.200	3.786.500	3.768.000	3.797.300
08	Aktivierete Eigenleistungen	300.000	300.000	300.000	300.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	130.760.500	136.797.600	139.823.100	142.983.800
11	Personalaufwendungen	31.120.000	31.215.600	31.506.900	31.788.800
12	Versorgungsaufwendungen	3.137.500	2.862.100	2.913.300	2.964.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.905.800	10.530.900	10.354.600	10.468.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	5.746.600	6.576.900	7.418.400	8.050.600
15	Transferaufwendungen	70.812.600	68.689.100	69.795.400	71.189.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.821.100	16.590.800	16.629.900	16.905.600
17	Ordentliche Aufwendungen	139.543.600	136.465.400	138.618.500	141.367.800
18	Ordentliches Ergebnis	-8.783.100	332.200	1.204.600	1.616.000
19	Finanzerträge	2.736.800	2.814.100	2.763.800	2.802.900
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.301.100	2.671.900	3.145.700	3.521.500
21	Finanzergebnis	435.700	142.200	-381.900	-718.600
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.347.400	474.400	822.700	897.400
23	Außerordentliche Erträge	9.894.600	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	9.894.600	0	0	0
26	Jahresergebnis	1.547.200	474.400	822.700	897.400
Höhe des Eigenkapitals (Stand 31.12.)		-17.651.693	-17.177.293	-16.354.593	-15.457.193

Erläuterungen zur Haushaltsprojektion
Grundsteuer A

Fortschreibung bis 2024 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
75.000	75.000	75.000	75.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSP
86.000	86.000	86.000	86.000	Mehrerträge* (HSP- Maßnahme Nr. 31)
161.000	161.000	161.000	161.000	Grundsteuer A gesamt

Erläuterungen:

Da weitere Hebesatzerhöhungen derzeit nicht geplant sind und die Grundsteuer A stagniert, wird der Ansatz bis 2024 konstant fortgeschrieben.

Die HSP-Mehrerträge errechnen sich wie folgt:

Jahr	2021	2022	2023	2024
Hebesatz- erhöhung	0	0	0	0
Mehr- erträge*	86.000	86.000	86.000	86.000

*: Mehrerträge auf Basis der Hebesatzerhöhungen der Vorjahre

Grundsteuer B

Fortschreibung bis 2024 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
7.181.000	7.181.000	7.181.000	7.181.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSP
5.999.000	5.999.000	5.999.000	5.999.000	Mehrerträge* (HSP- Maßnahme Nr. 31)
13.180.000	13.180.000	13.180.000	13.180.000	Grundsteuer B gesamt

Erläuterungen:

Da weitere Hebesatzerhöhungen derzeit nicht geplant sind und die Grundsteuer B stagniert, wird der Ansatz bis 2024 konstant fortgeschrieben.

Die Mehrerträge des HSP errechnen sich wie folgt:

Jahr	2021	2022	2023	2024
Hebesatz- erhöhung	0	0	0	0
Mehr- erträge*	5.999.000	5.999.000	5.999.000	5.999.000

*: Mehrerträge auf Basis der Hebesatzerhöhungen der Vorjahre

Gewerbsteuer

Fortschreibung bis 2024 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
24.250.000	29.632.000	30.432.000	31.223.000	Ansatz ohne HSP
819.000	992.000	1.019.000	1.045.000	Mehrerträge (HSP- Maßnahme Nr. 30)
25.069.000	30.624.000	31.451.000	32.268.000	Gewerbsteuer gesamt

Erläuterungen:

Für 2021 wurden die Gewerbesteuererträge aufgrund des Ergebnisses der November-Steuerschätzung angepasst.

Für 2022 und 2023 erfolgte die Fortschreibung aufgrund der bisherigen Finanzplanung.

Zur Berechnung des Wertes für 2024 wurde das geometrische Mittel gemäß § 76 GO NRW angewandt (+ 2,6 %).

Die Mehrerträge des HSP errechnen sich wie folgt:

Jahr	2021	2022	2023	2024
OD / Steiger.	14,8%	21,1%	2,7%	2,6%
Hebesatz- erhöhung	0	0	0	0
Mehr- erträge*	819.000	992.000	1.019.000	1.045.000

*: Mehrerträge auf Basis der Hebesatzerhöhungen der Vorjahre

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Fortschreibung bis 2024 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
25.576.000	29.680.000	31.283.000	32.127.000

Erläuterungen:

Für 2021 wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Modellrechnung Dezember 2020 auf der Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2021 errechnet.

Für 2022 und 2023 erfolgte die Fortschreibung aufgrund der bisherigen Finanzplanung.

Zur Berechnung des Wertes für 2024 wurde das geometrische Mittel gemäß § 76 GO NRW angewandt (+ 2,7 %).

Kompensationsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

gerundete Werte:

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
2.367.000	2.723.000	2.813.000	2.847.000

Erläuterungen:

Für 2021 wurden die Kompensationsleistungen aufgrund der Modellrechnung Dezember 2020 auf der Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2021 errechnet.

Für 2022 und 2023 erfolgte die Fortschreibung aufgrund der bisherigen Finanzplanung.

Zur Berechnung des Wertes für 2024 wurde das geometrische Mittel gemäß § 76 GO NRW angewandt (+ 1,2 %).

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

gerundete Werte:

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
4.215.000	4.741.000	4.841.000	5.102.000

Erläuterungen:

Für 2021 wurde der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer aufgrund der Modellrechnung Dezember 2020 auf der Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2021 errechnet.

Für 2022 und 2023 erfolgte die Fortschreibung aufgrund der bisherigen Finanzplanung.

Zur Berechnung des Wertes für 2024 wurde das geometrische Mittel gemäß § 76 GO NRW angewandt (+ 5,4 %).

Vergnügungssteuer

Fortschreibung bis 2024 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
190.000	190.000	190.000	190.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSP
60.000	60.000	60.000	60.000	Mehrerträge Umsetzung Maßnahme Nr. 19
250.000	250.000	250.000	250.000	Vergnügungssteuer gesamt

Erläuterungen:

Die Vergnügungssteuer stagniert.

Daher wird der Ansatz ohne HSP bis 2024 fortgeschrieben.

Seit dem Jahr 2016 bemisst sich die Vergnügungssteuer nach dem Spieleinsatz.

Der Steuersatz beträgt 5 % (Ratsbeschluss vom 23.09.2015, DS-Nr. IX/0235).

Aufgrund der Schließung einer Spielhalle, des Abbaus von Spielgeräten in mehreren Schank- und Speisewirtschaften und des geänderten Spielverhaltens werden nur noch Mehrerträge in Höhe von 60.000 EUR p.a. erwartet.

Hundesteuer

Fortschreibung bis 2024 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
225.000	225.000	225.000	225.000	Ansatz ohne Mehrerträge HSP
105.000	105.000	105.000	105.000	Mehrerträge Umsetzung Maßnahme Nr. 5
330.000	330.000	330.000	330.000	Hundesteuer gesamt

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wurden die Hundesteuersätze wie folgt erhöht:

Haushalte mit einem Hund:	96,00 € pro Hund
Haushalte mit zwei Hunden:	108,00 € pro Hund
Haushalte mit drei und mehr Hunden:	120,00 € pro Hund

Es werden Mehrerträge in Höhe von 105.000 EUR p.a. erwartet.

Schlüsselzuweisungen

Fortschreibung bis 2024 (gerundet auf volle TEUR):

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
12.685.000	15.311.000	15.939.000	16.328.000

Erläuterungen:

Die Schlüsselzuweisungen für 2021 ergeben sich aus den endgültigen Festsetzungen zum GFG 2021

Für 2022 und 2023 wurden die Werte der bisherigen Finanzplanung berücksichtigt.

Zur Berechnung des Wertes für 2024 wurde das geometrische Mittel gemäß § 76 GO NRW angewandt (+ 2,4 %).

Kreisumlage

gerundete Werte

Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
26.775.900	29.356.000	29.967.000	29.339.000

Erläuterungen:

Die Veranschlagung der Kreisumlage für 2021 ergibt sich aus dem Beschluss des Kreistages vom 15.12.2020. Für 2022 bis 2024 wurden die Werte der alten Finanzplanung berücksichtigt.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (- 1.000.000 EUR p.a.) wurde berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	
32.718.100	32.862.700	33.090.000	33.371.900	Ansatz ohne Minderaufwendungen HSP
-1.214.100	-1.263.100	-1.263.100	-1.263.100	Minderaufwendungen Umsetzung Maßnahme Nr. 1
-384.000	-384.000	-320.000	-320.000	Minderaufwendungen Umsetzung Maßnahme Nr. 2
31.120.000	31.215.600	31.506.900	31.788.800	Personalaufwendungen gesamt

Erläuterungen:

Durch die Tarif- und Besoldungserhöhungen, die Entwicklung der Erfahrungsstufen sowie durch die Schaffung von Mehrstellen ergeben sich ab dem Jahr 2021 Mehraufwendungen.

Einsparungen aufgrund von wegfallenden Stellen wurden bei der Neuberechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt.

Fortschreibung der Zinsaufwendungen

Bei der Berechnung der Zinsaufwendungen wurde angenommen, dass die Zinsen weiterhin auf dem derzeit niedrigen Niveau bleiben.

Die Zinsaufwendungen wurden in der Projektion wie folgt berücksichtigt:

	2021	2022	2023	2024
Zinsaufwendungen (Kreditinstitute) ohne HSP:	3.987.800	4.558.800	5.192.700	5.714.100
HSP-Maßnahme Nr. 28 Zinsmanagement:	-1.870.800	-2.077.800	-2.232.700	-2.373.100
veranschlagter Betrag:	2.117.000	2.481.000	2.960.000	3.341.000

HSP- Maßnahmenübersicht

Nr.	HSP-Maßnahme	verrechnete Vollzeit- stellen (*1)	HSP- Ziel (*2) 2015 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2016 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2017 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2018 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2019 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2020 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2021 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2022 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2023 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2024 (EUR)
1	Personalkostenreduzierung	15,89	533.000	257.400	419.100	606.100	639.000	1.097.400	1.214.100	1.263.100	1.263.100	1.263.100
2	Reduzierung der Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub etc. bedingt durch die Schließung der Verwaltung		0	200.000	330.000	330.000	275.000	275.000	384.000	384.000	320.000	320.000
3	Reduzierung der Zuwendungen an die Fraktionen im Rat der Stadt Schwerte		11.200	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
4	Anpassung von Verwaltungsgebühren		11.600	11.600	11.600	15.000	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5	Anhebung der Hundesteuersätze		50.000	75.000	100.000	100.000	100.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
6	Optimierung des ÖPNV		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Anpassung des Bau- und Betriebsvertrages Straßenunterhaltung mit der SEG		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
8	Reduzierung von Schulraum		500.000	370.000	214.000	428.000	428.000	428.000	428.000	428.000	428.000	428.000
9	Einführung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sportanlagen für den Trainingsbetrieb der örtlichen Vereine		51.000	51.000	51.000	51.000	38.000	38.000	30.000	38.000	38.000	38.000
10	Einführung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sportanlagen für Schwimmvereine		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
11	Aufgabenübertragung auf Dritte		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
12	Reduzierung der Sportförderung		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
13	Reduzierung des städtischen Gebäudebestandes		23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
14	Energieeinsparung an städtischen Gebäuden		100.000	100.000	115.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15	Verkauf von mit Erbbaurechten belasteten Grundstücken		5.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0
16	Optimierung des Forderungsmanagements		15.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Reduzierung der Spielplatzflächen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18	Aufgabe des Gebäudes Jugendzentrum "Villa Lichtblick"		36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
19	Anhebung der Vergnügungssteuer		40.000	70.000	100.000	100.000	100.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
20	Senken öffentlicher Anteile Straßenreinigung und Winterdienst		38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
21	Gewinnausschüttung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)		10.300	66.600	47.700	91.700	109.000	85.000	103.000	157.000	152.000	249.000

HSP- Maßnahmenübersicht

Nr.	HSP-Maßnahme	verrechnete Vollzeit- stellen (*1)	HSP- Ziel (*2) 2015 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2016 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2017 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2018 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2019 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2020 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2021 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2022 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2023 (EUR)	HSP- Ziel (*2) 2024 (EUR)
22	Reduzierung des Zuschusses an den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR (KuWeBe)		86.100	92.800	92.800	134.800	198.300	214.000	241.200	241.200	241.200	241.200
23	Reduzierung der Verlustabdeckung Sondervermögen Bäder		291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000
24	Verschlinkung der Beteiligungsstruktur		100.000	101.000	101.000	0	0	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
25	Erhöhung der Gewinnausschüttung des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR		630.000	568.000	280.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
26	Reduzierung des Gemeindeanteils an der Abwasserbeseitigung		160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
27	Ausschüttung der Sparkasse		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
28	Zinsmanagement		350.000	350.000	350.000	1.197.400	1.409.700	1.634.600	1.870.800	2.077.800	2.232.700	2.373.100
29	Verzicht auf die externe Beratung zum Schuldenportfoliomanagement		8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
30	Anhebung des Hebesatzes zur Gewerbesteuer		335.000	653.000	674.000	680.000	712.000	713.000	819.000	992.000	1.019.000	1.045.000
31	Anhebung der Hebesätze zur Grundsteuer A und B		3.783.000	4.592.000	5.107.000	5.640.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000
32	Zinseinsparungen durch Maßnahmen des Haushaltssanierungsplans		308.900	471.400	653.100	0	0	0	0	0	0	0
33	Erhöhung der Avalprovision		85.100	94.200	85.700	115.100	103.400	35.800	29.200	23.900	19.600	16.300
34	Reduzierung der Versicherungsbeiträge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
35	Reduzierung der Druckkosten		7.200	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	5.700	5.700	5.700	5.700
36	Umladeanlage der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)		32.400	33.900	33.900	33.900	33.900	33.900	35.600	35.600	35.600	35.600
37	Erstellung des Gesamtabschlusses durch die Finanzbuchhaltung		0	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
38	Einführung einer Wettbürosteuer		0	0	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0
39	Neufassung der Elternbeitragssatzung		0	0	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
	Summen:	15,89	7.963.700	9.116.200	10.179.200	11.666.300	12.379.600	13.361.000	13.949.100	14.434.800	14.543.400	14.803.500

*(1) Gesamtpotential bis 2024 (bei personalrelevanten Maßnahmen)

*(2) HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme

Maßnahmenbeschreibungen

I / 10										
Nr. 1										
Produkt:	alle									
Maßnahme:	Personalkostenreduzierung									
Beschreibung:	<p>Es erfolgt eine weitere Reduzierung der Personalkosten auf der Grundlage der aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesamtverwaltung bis zum Jahr 2024. Die Reduzierung erfolgt in mehreren Schritten und durch unterschiedliche Maßnahmen.</p> <p>Zu berücksichtigen sind dabei Rahmenbedingungen, die sich ergeben aus der Erledigung von Pflichtaufgaben, Altersdurchschnitt, demographischer Entwicklung und Reduzierung von Standards. Einzelne Personalmaßnahmen werden auch zwangsläufig zur Erhöhung von Sachaufwendungen führen, die bei der Ermittlung der Konsolidierungsbeiträge berücksichtigt wurden.</p>									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	533.000	257.400	419.100	606.100	639.000	1.097.400	1.214.100	1.263.100	1.263.100	1.263.100

I / 10										
Nr. 2										
Produkt:	01.08.01 Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung									
Maßnahme:	Reduzierung der Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub etc. bedingt durch die Schließung der Verwaltung									
Beschreibung:	<p>Bedingt durch die Schließung der Verwaltung an Brückentagen, insbesondere zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel, müssen die Beschäftigten Urlaubsansprüche, Gleitzeit und / oder Überstunden abbauen. Durch diese Maßnahme verringern sich die zu bildenden Rückstellungen.</p>									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	0	200.000	330.000	330.000	275.000	275.000	384.000	384.000	320.000	320.000

I / 10										
Nr. 3										
Produkt:	01.01.01 Politische Gremien									
Maßnahme:	Reduzierung der Zuwendungen an die Fraktionen im Rat der Stadt Schwerte									
Beschreibung:	<p>Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 12.02.2020 (DS-Nr. IX/1147) einstimmig Richtlinien zur Finanzierung der Fraktionen beschlossen. Diese sehen einen jährlichen Höchstbetrag für Zuwendungen an Fraktionen von rd. 90.700 EUR vor. Im Vergleich zu dem bisherigen Höchstbetrag ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 12.000 EUR jährlich. Diese verringern sich um die Zuwendungen an ein fraktionsloses Ratsmitglied in Höhe von 600 EUR jährlich. Es verbleibt somit ein jährlicher Einsparungsbetrag von 11.400 EUR.</p>									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	11.200	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400

I / 33										
Nr. 4										
Produkt:	02.05.01 Personenstandswesen									
Maßnahme:	Anpassung von Verwaltungsgebühren									
Beschreibung:	<p>Mit Beginn des Haushaltsjahres 2012 wurden die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Personenstandsunterlagen und beglaubigten Abschriften aus Personenstandsbüchern und -registern erhöht (Ratsbeschluss vom 30.11.2011, DS-Nr. VIII/0560). Ab 2020 werden Mehrerträge in Höhe von 18.000 EUR p.a. erwartet.</p>									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	11.600	11.600	11.600	15.000	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Minderaufwand										

I / 33										
Nr. 5										
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Anhebung der Hundesteuersätze									
Beschreibung:	<p>Ab dem Haushaltsjahr 2012 wurden die Hundesteuersätze wie folgt erhöht (Ratsbeschluss vom 30.11.2011, DS-Nr. VIII/0540): Haushalte mit einem Hund: 96,00 EUR pro Hund (bisher 81,00 EUR), Haushalte mit zwei Hunden: 108,00 EUR pro Hund (bisher 93,00 EUR), Haushalte mit drei und mehr Hunden: 120,00 EUR pro Hund (bisher 105,00 EUR). Ab 2016 wurden die Mehrerträge auf 75.000 EUR erhöht (Anpassung an das Jahresergebnis 2014). Vom 04.09. - 15.12.2017 wurde eine neuerliche Hundebestandsaufnahme durchgeführt. Für 2017 - 2019 ergaben sich Mehrerträge in Höhe von 100.000 EUR p.a. Ab 2020 werden Mehrerträge in Höhe von 105.000 EUR p.a. erwartet.</p>									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	50.000	75.000	100.000	100.000	100.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Minderaufwand										

Nr. 6											IV / 61
Produkt:	12.02.01 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs										
Maßnahme:	Optimierung des ÖPNV										
Beschreibung:	Grundvoraussetzung für eine Reduzierung der Kosten ist die Änderung der Schulanfangszeiten. Dazu ist eine Überprüfung der Umsetzbarkeit erforderlich, die durch den Kreis Unna erfolgen muss. Weitere Abstimmungsgespräche hierzu mit dem Kreis Unna und den Verkehrsunternehmen VKU und BRS stehen noch aus.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Nr. 7											IV / 61
Produkt:	12.01.02 Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen										
Maßnahme:	Anpassung des Bau- und Betriebsvertrages Straßenunterhaltung mit der SEG										
Beschreibung:	Seit 2002 ist die Straßenunterhaltung auf die SEG übertragen. Gemäß dem bestehenden Bau- und Betriebsvertrag erhält die SEG neben dem jährlichen Betriebskostenzuschuss von der Stadt Schwerte eine Investitionskostenpauschale für die Anschaffung von Gerätschaften und Maschinen in Höhe von 30.000 EUR p.a. Ab 2013 werden diese Anschaffungen ausschließlich aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert. Die Verzichtserklärung der Gesellschaft wird jährlich eingeholt.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	

Nr. 8											IV / 65
Produktgruppe:	01.11.02 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden										
Maßnahme:	Reduzierung von Schulraum										
Beschreibung:	Am 22.02.2016 hat der Rat der Stadt Schwerte beschlossen, dass die Albert-Schweitzer-Schule an ihrem Standort verbleibt (DS-Nr. IX/0313). Das Gebäude der Realschule am Stadtpark wurde der schulischen Nutzung entzogen und wird als Verwaltungsgebäude genutzt. Ebenfalls mit Ratsbeschluss vom 22.02.2016 (DS-Nr. IX/0314) wurde die Verlagerung der Grundschule Ergste zum Schuljahr 2017/2018 zum jetzigen Standort der Schule an der Ruhr beschlossen. Damit erfolgte eine Schulraumreduzierung von rund 7.900 m² BGF im Schuljahr 2017/2018 (Osterferien 2018). Mit Start der zweiten Gesamtschule aufgrund des Ratsbeschlusses vom 20.05.2016, DS-Nr. IX/0204, sind weitere Flächenreduzierungen nicht möglich. Da die Maßnahme nunmehr umgesetzt ist, ist ab 2018 ein jährlicher Minderaufwand von 428.000 Euro anzusetzen.										
Wirkung:	Mehrertrag / Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag	500.000	250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
Minderaufwand	0	120.000	214.000	428.000	428.000	428.000	428.000	428.000	428.000	428.000	

Nr. 9											01
Produkt:	08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen in städtischer Verantwortung										
Maßnahme:	Einführung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sportanlagen für den Trainingsbetrieb der örtlichen Vereine										
Beschreibung:	Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 28.11.2012 die Gebührensatzung für die Sportanlagen der Stadt Schwerte beschlossen. Ab 01.01.2013 sind für den Trainingsbetrieb in Turn- und Sporthallen 3,-- EUR / Nutzungseinheit / Std. (Erwachsene) zu entrichten. Ab 2014 konnten nur noch 17.000 gebührenpflichtige Belegungsstunden (Erwachsenen-Trainingsstunden) berücksichtigt werden. Nachdem mehrere Sporthallen für die Flüchtlingsunterbringung gesperrt waren und deswegen laut Beschluss des Verwaltungsvorstandes im Jahr 2016 keine Gebühren erhoben wurden, ist die Anzahl der sporttreibenden Erwachsenen in den Vereinen zurückgegangen oder Gruppen haben sich aufgelöst. Dadurch ergeben sich ab dem Jahr 2019 weniger Erträge. Die finanziellen Corona-Auswirkungen ergeben sich erst in 2021, da die Abrechnung für 2020 erst in 2021 erstellt wird.										
Wirkung:	Mehrertrag										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag	51.000	51.000	51.000	51.000	38.000	38.000	30.000	38.000	38.000	38.000	
Minderaufwand											

Nr. 10	01									
Produkt:	08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen in städtischer Verantwortung									
Maßnahme:	Einführung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sportanlagen für Schwimmvereine									
Beschreibung:	Mit Beschluss vom 13.06.2012 hat der Rat der Stadt Schwerte die Beteiligung der schwimmsporttreibenden Vereine an den Kosten für die Nutzung des Stadtbades, welches durch die Stadtwerke Schwerte GmbH betrieben wird, in Höhe von 1,50 EUR / Erwachsene / Nutzung festgelegt. Die Kostenbeteiligung der Vereine wird gemäß der vorliegenden Zusicherungserklärungen der Vereine durch die Stadt Schwerte eingezogen. Die finanziellen Corona-Auswirkungen durch die Sperrung des Stadtbades ergeben sich schon in 2020.									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Minderaufwand										

Nr. 11	IV / 65									
Produkt	01.11.02 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden									
Maßnahme:	Aufgabenübertragung auf Dritte									
Beschreibung:	Aufgrund der zwischen der Stadt Schwerte und den Vereinen geschlossenen Nutzungs- und Überlassungsverträge entfallen anteilige Betriebskosten.									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Nr. 12	01									
Produkt:	08.01.02 Förderung von Sportanlagen in Vereinsregie und sonstige Sportförderung									
Maßnahme:	Reduzierung der Sportförderung									
Beschreibung:	Bis 2011 leistete die Stadt Schwerte aus Mitteln der Sportpauschale Sportförderung an die Vereine der Stadt Schwerte in Höhe von jährlich 10.000 EUR. Als Konsolidierungsbeitrag werden seit 2012 nur noch 4.000 EUR für die Sportförderung zur Verfügung gestellt.									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Nr. 13	IV / 65									
Produkt:	01.11.02 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden									
Maßnahme:	Reduzierung des städtischen Gebäudebestandes									
Beschreibung:	Im März 2013 wurde das Gebäude "Hörder Str. 48" verkauft. Durch den Verkauf entfallen jährliche Unterhaltskosten von rund 13.000 EUR und Betriebskosten von rund 10.000 EUR.									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000

Nr. 14	IV / 65									
Produkt:	01.11.02 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden									
Maßnahme:	Energieeinsparung an städtischen Gebäuden									
Beschreibung:	Durch die energetischen Sanierungen der Schulgebäude werden Einsparungen bei den Betriebskosten erzielt. Basis für die Ermittlung der Minderaufwendungen sind die witterungsbereinigten Durchschnittsverbräuche vor den Sanierungsmaßnahmen. Die für 2020 prognostizierten Beträge verteilen sich wie folgt auf die Objekte: Gesamtschule: 68.000 EUR, Friedrich-Bährens-Gymnasium: 5.000 EUR, Ruhrtalgymnasium: 25.000 EUR, Schulzentrum Nord-West: 2.000 EUR.									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	100.000	100.000	115.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Nr. 15											IV / 65
Produkt:	01.12.01 Zentrales Liegenschaftsmanagement										
Maßnahme:	Verkauf von mit Erbbaurechten belasteten Grundstücken										
Beschreibung:	Die Stadt Schwerte hat Erbbaurechte an 23 Grundstücken vergeben (Stand 17.05.2017). Letztmalig wurden die Grundstücke den Erbbaurechtsnehmern 2015 zum Kauf angeboten. Die Aktion soll in einem Fünf-Jahres-Rhythmus wiederholt werden. Aufgrund des sehr niedrigen Zinsniveaus werden ab 2019 keine Zinseinsparungen mehr erwartet.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	5.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0	

Nr. 16											II / 50
Produkt:	05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII										
Maßnahme:	Optimierung des Forderungsmanagements										
Beschreibung:	Zwischen dem örtlichen Träger der Sozialhilfe -Kreis Unna- und den kreisangehörigen Gemeinden besteht eine Delegationsatzung. Danach ist die Stadt Schwerte an den Nettoaufwendungen der Sozialhilfe zu 50 % beteiligt. Durch konsequente Überprüfung und Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen konnten zusätzliche Erträge generiert werden. Diese Erträge wurden mit den an den Kreis Unna zu leistenden Zahlungen verrechnet. Die Stadt Bergkamen hat die "Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Beteiligung der Kommunen an dem durch Satzung delegierten Sozialhilfeaufwand" vom 07.06.2005 fristgemäß mit Wirkung zum 31.12.2014 gekündigt. Durch diese Kündigung wird die Vereinbarung insgesamt für alle Kommunen außer Kraft gesetzt. Ab 2015 entfallen daher die Minderaufwendungen. Erträge fließen dem Haushalt des Kreises Unna direkt zu.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Nr. 17											IV / 61
Produkt:	06.02.02 Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen										
Maßnahme:	Reduzierung der Spielplatzflächen										
Beschreibung:	Entsprechend der Beschlüsse des Rates der Stadt Schwerte wurde im Zeitraum von 2010 bis 2018 die Größe der Spielplatzflächen in Schwerte von 78.618 m ² auf aktuell 58.284 m ² verringert. Der Minderaufwand ergibt sich durch die Reduzierung der Sachkosten für die Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	

Nr. 18											II / 51
Produkt:	06.02.01 Programme und Förderung für Kinder und Jugendliche										
Maßnahme:	Aufgabe des Gebäudes Jugendzentrum "Villa Lichtblick"										
Beschreibung:	Der Mietvertrag wurde zum 31.12.2013 gekündigt. Durch die Aufgabe des Gebäudes entfallen ab 2014 Miete (16.800 EUR) und Bewirtschaftungskosten (19.200 EUR).										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	

Nr. 19											III / 32
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft										
Maßnahme:	Anhebung der Vergnügungssteuer										
Beschreibung:	Ab dem Jahr 2011 wurden die wurden die Steuersätze für Geldspielgeräte in mehreren Schritten angehoben. Seit dem Jahr 2016 bemisst sich die Vergnügungssteuer nach dem Spieleinsatz. Der Steuersatz beträgt 5 % (Ratsbeschluss vom 23.09.2015, DS-Nr. IX/0235). Aufgrund der Schließung einer Spielhalle, des Abbaus von Spielgeräten in mehreren Schank- und Speisewirtschaften und des geänderten Spielverhaltens werden ab 2020 nur noch Mehrerträge in Höhe von 60.000 EUR p.a. erwartet.										
Wirkung:	Mehrertrag										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag	40.000	70.000	100.000	100.000	100.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
Minderaufwand											

Nr. 20	III / 70									
Produkt:	12.01.05 Straßenreinigung und Winterdienst									
Maßnahme:	Senken öffentlicher Anteile Straßenreinigung und Winterdienst									
Beschreibung:	<p>Unter Berücksichtigung der Regelung des § 3 Straßenreinigungsgesetz und der hierzu ergangenen Rechtsprechung wurde der Gemeindeanteil für die Straßenreinigung im Mittel auf 17,13 % (unterschiedliche Sätze für verschiedene Straßentypen) und für den Winterdienst auf 20 % der jeweils maßgeblichen umlagefähigen Kosten festgesetzt. Die Höhe des Gemeindeanteils liegt im Ermessen des Satzungsgebers. Nach der Rechtsprechung und der Literatur ist ein Anteil von 10 % im Mittel die absolute Untergrenze. Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.11.2019 den IX. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst und über die Erhebung von Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung) vom 30.09.2011 beschlossen (DS-Nr. IX/1079). Die Satzung ist zum 01.01.2020 in Kraft getreten.</p>									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Minderaufwand										

Nr. 21	III / 20									
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Gewinnausschüttung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)									
Beschreibung:	<p>Seit dem Wirtschaftsjahr 2008 erwirtschaftet die TWS Jahresüberschüsse mit steigender Tendenz. Auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes 2020 wurden die Mehrerträge ab 2021 angepasst.</p>									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	10.300	66.600	47.700	91.700	109.000	85.000	103.000	157.000	152.000	249.000
Minderaufwand										

Nr. 22	III / 20									
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Reduzierung des Zuschusses an den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR (KuWeBe)									
Beschreibung:	<p>Die im KuWeBe anfallenden Personalkosten entsprechen rd. 86% des städtischen Zuschusses. Durch natürliche Personalfuktuation sind Personalkosten zu reduzieren. Die im KuWeBe wegfallenden Stellen lösen zum Teil Sachaufwendungen aus, die gegengerechnet wurden. Der Verwaltungsrat des KuWeBe hat in seiner Sitzung am 13.03.2014 die Soll-Konzeption zur Produkt- und Aufgabenkritik des KuWeBe beschlossen.</p>									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	86.100	92.800	92.800	134.800	198.300	214.000	241.200	241.200	241.200	241.200

Nr. 23	III / 20									
Produkt:	15.03.01 Sondervermögen Bäder									
Maßnahme:	Reduzierung der Verlustabdeckung Sondervermögen Bäder									
Beschreibung:	<p>Die Jahresüberschüsse des Stadtwerkekonzerns sowie die Dividenden aus den ENERVIE-Aktien wurden bis einschließlich 2012 in der Stadt Schwerte Holding GmbH vereinnahmt und zum Schuldenabbau genutzt. Die Stadt Schwerte Holding GmbH wurde im Wege der Vermögensübertragung auf das Sondervermögen Bäder Schwerte zum 01.01.2013 aufgelöst; nach Auflösung der Gesellschaft werden die Stadtwerkeanteile sowie die ENERVIE-Aktien nunmehr direkt im Sondervermögen Bäder Schwerte gehalten. Das Sondervermögen war vor Übertragung der Stadt Schwerte Holding GmbH verlustig und auf eine jährliche Verlustabdeckung aus dem städtischen Haushalt angewiesen. Diese entfällt ab 2013, weil nach Auflösung der Stadt Schwerte Holding GmbH dem Sondervermögen die Beteiligungserträge zufließen. Darüber hinausgehende Jahresüberschüsse werden unter Berücksichtigung der Liquiditätslage zur Ausschüttung an den städtischen Haushalt (siehe HSP-Maßnahme Nr. 24) sowie zum Schuldenabbau im Sondervermögen genutzt.</p>									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000

Nr. 24											III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft										
Maßnahme:	Verschlankung der Beteiligungsstruktur										
Beschreibung:	<p>Durch die Optimierung der Beteiligungsstruktur (Verschmelzung der Bäder GmbH auf die Stadt Schwerte Holding GmbH und Übertragung der Stadt Schwerte Holding GmbH auf das Sondervermögen Bäder Schwerte) werden interne und externe Kosten für das Rechnungswesen, Jahresabschlussprüfungen, Steuerberatungen etc. eingespart.</p> <p>Dementsprechend erfolgte von 2014 bis 2017 aus dem Sondervermögen Bäder Schwerte eine Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt.</p> <p>Aus Gründen der Liquiditätssicherung im Konzern Stadtwerke Schwerte erfolgten in den Jahren 2018 und 2019 keine Ausschüttungen des Sondervermögens an den Kernhaushalt.</p> <p>Ab dem Jahr 2020 wird eine Netto-Ausschüttung an den städtischen Haushalt in Höhe von 420.000 EUR p.a. erwartet.</p>										
Wirkung:	Mehrertrag										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag	100.000	101.000	101.000	0	0	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000	
Minderaufwand											

Nr. 25											III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft										
Maßnahme:	Erhöhung der Gewinnausschüttung des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR										
Beschreibung:	<p>Auf der Grundlage einer detaillierten Liquiditätsbetrachtung sind die ausgewiesenen zusätzlichen Ausschüttungspotenziale vorhanden, die bei Realisierung den Betrieb nicht wirtschaftlich gefährden.</p> <p>Es ergibt sich folgende Entwicklung der Gewinnausschüttung:</p>										
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
bisherige Planung	620.000	682.000	682.000	682.000	682.000	682.000	682.000	682.000	682.000	682.000	
Erhöhung der Gewinnausschüttung	630.000	568.000	280.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	
Summe	1.250.000	1.250.000	962.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000	
Wirkung:	Mehrertrag										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag	630.000	568.000	280.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000	
Minderaufwand											

Nr. 26											III / 20
Produkt:	12.01.02 Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen										
Maßnahme:	Reduzierung des Gemeindeanteils an der Abwasserbeseitigung										
Beschreibung:	Seit 2012 wird der Landesbetrieb "Straßen NRW" zu Niederschlagswassergebühren für Bundes- und Landstraßen durch die AöR Abwasser veranlagt.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	

Nr. 27											III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft										
Maßnahme:	Ausschüttung der Sparkasse										
Beschreibung:	Aus dem jährlichen Gewinn der Sparkasse erfolgt eine Ausschüttung an den städtischen Haushalt. Die Maßnahme kann auch durch verstärktes Engagement der Sparkasse mit haushaltsentlastender Wirkung für die Stadt Schwerte umgesetzt werden.										
Wirkung:	Mehrertrag										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	
Minderaufwand											

Nr. 28											III / 20
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft										
Maßnahme:	Zinsmanagement										
Beschreibung:	<p>Auf der Grundlage des derzeit niedrigen Zinsniveaus und durch den Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten wird der Zinsaufwand reduziert.</p> <p>Des Weiteren werden durch die Umsetzung zahlungswirksamer Haushaltssanierungsmaßnahmen Zinsen für nicht in Anspruch genommene Kredite eingespart.</p>										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	658.900	821.400	1.003.100	1.197.400	1.409.700	1.634.600	1.870.800	2.077.800	2.232.700	2.373.100	

Nr. 29	III / 20									
Produkt:	01.09.01 Finanzen									
Maßnahme:	Verzicht auf die externe Beratung zum Schuldenportfoliomanagement									
Beschreibung:	Aufgrund des inzwischen angeeigneten Fachwissens und der gewonnenen Erfahrungen in diesem Bereich wird auf die externe Beratung verzichtet. Der Vertrag endete zum 30.06.2012.									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Nr. 30	III / 20									
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Anhebung des Hebesatzes zur Gewerbesteuer									
Beschreibung:	Der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Schwerte wurde durch Haushaltssatzung ab 2013 um 10 Prozentpunkte auf 480 v.H. erhöht. Unter Berücksichtigung der abzuführenden Gewerbesteuerumlagen ergeben sich die ausgewiesenen Mehrerträge. Ab 2016 erfolgte eine weitere Erhöhung um 10 Prozentpunkte auf dann 490 v.H.									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	335.000	653.000	674.000	680.000	712.000	713.000	819.000	992.000	1.019.000	1.045.000
Minderaufwand										

Nr. 31	III / 20									
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Anhebung der Hebesätze zur Grundsteuer A und B									
Beschreibung:	s.u.									
Anhebung										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Prozentpunkte	100	50	30	40	30	0	0	0	0	0
Hebesätze										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grundsteuer A	590	640	670	710	740	740	740	740	740	740
Grundsteuer B	730	780	810	850	880	880	880	880	880	880
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	3.783.000	4.592.000	5.107.000	5.640.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000	6.085.000
Minderaufwand										

Nr. 32	III / 20									
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Zinseinsparungen durch Maßnahmen des Haushaltssanierungsplans									
Beschreibung:	Die Maßnahmen Nr. 28 und Nr. 32 wurden zusammengefasst (siehe Maßnahme Nr. 28).									
Wirkung:	Minderaufwand									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag										
Minderaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Nr. 33	III / 20									
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Erhöhung der Avalprovision									
Beschreibung:	Für die von ihr verbürgten Darlehen erhielt die Stadt Schwerte bis einschließlich 2012 auf der Grundlage des zum 31.12. des Vorjahres verbürgten Restkapitals Avalprovisionen. Seit dem Jahr 2013 erfolgt eine individuelle Neuberechnung, die zu den ausgewiesenen Mehrerträgen führt.									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	85.100	94.200	85.700	115.100	103.400	35.800	29.200	23.900	19.600	16.300
Minderaufwand										

Nr. 34											I / 30
Produkt:	01.10.02 Versicherungsangelegenheiten										
Maßnahme:	Reduzierung der Versicherungsbeiträge										
Beschreibung:	Durch den Wechsel der Versicherungsgesellschaft reduzieren sich die Aufwendungen für die Eigenschadenversicherung ab 2014 um rd. 10.000 EUR p.a. Ab 2021 wird dieser Minderaufwand durch den zusätzlichen Abschluss der Elementarversicherung aufgezehrt.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	

Nr. 35											I / 10
Produkt:	01.05.03 Sonstige Zentrale Dienste										
Maßnahme:	Reduzierung der Druckkosten										
Beschreibung:	Die Leasingverträge der Druckmaschinen sind für den Zeitraum vom 01.02.2020 bis 31.01.2025 mit geänderten Konditionen neu abgeschlossen worden. Die Leasingverträge sind zum 01.02.2025 neu auszuschreiben. Auf der Grundlage des Druckvolumens ergibt sich der ausgewiesene Minderaufwand.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	7.200	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	5.700	5.700	5.700	5.700	

Nr. 36											III / 70 IV / 65
Produkte:	11.01.02 Entsorgung im Auftrag Dritter 01.11.01 Bereitstellung von Gebäuden										
Maßnahme:	Umladeanlage der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)										
Beschreibung:	Die GWA betreibt am Standort des Baubetriebshofes der Stadt Schwerte seit November 2013 eine Umladeanlage für kommunale Abfälle aus kommunaler Sammlung im Südkreis sowie eine Umlade für Abfälle gewerblicher Herkunft. Der Baubetriebshof der Stadt Schwerte stellt gemäß Kooperationsvereinbarung vom 29.08.2013 das Personal zur Verfügung, das die notwendigen Umladeaktivitäten durchführt. Die GWA vergütet den Personaleinsatz mit einem Entgelt von 20,00 EUR / Arbeitsstunde netto zzgl. Mehrwertsteuer. Ab 2016 wurde die Stundenpauschale von 7,5 Wochenstunden auf 9,0 Wochenstunden erhöht. Ab 2021 wird eine Stundenpauschale von 10,5 Wochenstunden berücksichtigt. Darüber hinaus entrichtet die GWA Entgelte für den Transport von Holz und Sperrmüll zu den jeweiligen GWA-Entsorgungsanlagen. Gleichzeitig vermietet die Stadt Schwerte eine Teilfläche des Außengeländes des Baubetriebshofes an die GWA, auf der die Mieterin die Umladeanlage betreibt. Die Miete beträgt ab dem 01.11.2013 monatlich netto 500 EUR für Grundstücksteilflächen sowie monatlich netto 10 EUR für die Mitbenutzung der Verkehrsflächen. Außerdem zahlt die GWA eine monatliche Pauschale von netto 20 EUR für die Beteiligung an den Betriebs- und Nebenkosten. Es ergibt sich folgende Entwicklung:										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Erstattung von Personalkosten	7.800	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300	11.000	11.000	11.000	11.000	
Entgelte für den Transport von Holz und Sperrmüll	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	
Miete und Nebenkosten	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	
Summe	32.400	33.900	33.900	33.900	33.900	33.900	35.600	35.600	35.600	35.600	
Wirkung:	Mehrertrag										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag	32.400	33.900	33.900	33.900	33.900	33.900	35.600	35.600	35.600	35.600	
Minderaufwand											

Nr. 37											III / 20
Produkt:	01.09.01 Finanzen										
Maßnahme:	Erstellung des Gesamtabchlusses durch die Finanzbuchhaltung										
Beschreibung:	Ab 2016 wird der Gesamtabchluss durch die Finanzbuchhaltung erstellt. Es ergeben sich Einsparungen in Höhe von 10.200 EUR p.a.										
Wirkung:	Minderaufwand										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Mehrertrag											
Minderaufwand	0	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	

Nr. 38	III / 32									
Produkt:	16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft									
Maßnahme:	Einführung einer Wettbürosteuer									
Beschreibung:	Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 02.12.2015 die Satzung über die Erhebung der Wettbürosteuer in der Stadt Schwerte beschlossen (DS-Nr. IX/0289). Der Steuersatz der ab dem 01.01.2016 erhobenen Steuer orientiert sich an der Größe der Wettbüros. Aufgrund der derzeit unklaren Rechtslage wurden in den Jahren 2019 und 2020 keine Erträge aus der Wettbürosteuer erzielt (siehe Umsetzungsberichte zum HSP). Unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips werden daher ab 2021 weiterhin keine Mehrerträge eingeplant.									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	0	0	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0
Minderaufwand										

Nr. 39	II / 40									
Produkte:	03.01.02 Außerschulische Betreuungsangebote in der Primarstufe									
	06.01.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung									
Maßnahme:	Neufassung der Elternbeitragsatzung									
Beschreibung:	Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 10.06.2020 die Neufassung der Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung der außerunterrichtlichen Förder- und Betreuungsangebote im Primarbereich einschließlich der Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung) zum 01.08.2020 beschlossen (Drucks.-Nr. IX/1217). Es werden Mehrerträge in Höhe von 440.000 EUR p.a. erwartet.									
Wirkung:	Mehrertrag									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mehrertrag	0	0	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
Minderaufwand										

	Werte ohne Berücksichtigung der HSP-Maßnahmen									
A	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	-9.030.400	-8.845.700	-8.092.800	-10.659.400	-9.026.100	-12.535.100	-12.401.900	-13.960.400	-13.720.700	-13.906.100
	Summierung der Haushaltssanierungsmaßnahmen									
B	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	7.963.700	9.116.200	10.179.200	11.666.300	12.379.600	13.361.000	13.949.100	14.434.800	14.543.400	14.803.500
	Mindestkonsolidierungsbeiträge									
C	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	7.076.560	8.845.700	8.092.800	10.659.400	9.026.100	12.535.100	12.401.900	13.960.400	13.720.700	13.906.100
	Saldo B - C									
D	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	887.140	270.500	2.086.400	1.006.900	3.353.500	825.900	1.547.200	474.400	822.700	897.400
	Jahresergebnis inklusive HSP-Maßnahmen									
E	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	-1.066.700	270.500	2.086.400	1.006.900	3.353.500	825.900	1.547.200	474.400	822.700	897.400

Stellenplan 2021

Stellenplan 2021

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2021		Zahl der Stellen 2020		Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2020		Erläuterungen
I. Stadt Schwerte								
<u>Beamte auf Zeit</u>								
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B6	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B2	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
<u>Laufbahngruppe 2</u>								
Leitender Direktor/Leitende Dirketorin	A16	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
Oberrat/Oberrätin	A14	3,00	3	3,00	3	3,00	3	1 x KW
Rat/Rätin	A13	9,00	9	9,00	9	9,00	9	1 x KU
Amtsrat/Amtsärztin	A12	15,00	15	16,00	16	14,00	14	7 x KU
Amtmann/Amtfrau	A11	14,00	14	15,00	15	14,00	14	1 x KW; 3 x KU
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	20,00	20	21,00	21	19,00	19	1 x KU
Inspektor/Inspektorin	A9	-	-	-	-	-	-	
<u>Laufbahngruppe 1</u>								
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9	12,00	12	3,00	3	2,00	2	1 Stelle KU
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	33,00	33	47,00	47	41,00	41	
Obersekretär/Obersekretärin	A7	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1 Stelle KW
Endsumme:		111,00	111	119,00	119	107,00	107	3 x KW; 13 x KU

Stellenplan 2021

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2021		Zahl der Stellen 2020		Zahl der tats. Besetzten Stellen am 30.06.2020		Erläuterungen
15	-	-	-	-	-	-	
14	3,00	3	1,00	1	1,00	1	
13	1,00	1	3,00	3	3,00	3	
12	9,78	10	9,78	10	8,78	9	4,779 x KU
11	23,85	24	19,85	20	18,85	19	2 x KU
10	9,00	9	11,00	11	11,00	11	2 x KU
09c	25,50	26	24,50	25	22,50	23	1 x KU
09b	14,48	15	12,48	13	12,48	13	1 x KW; 1 x KU
09a	29,39	31	28,14	30	26,26	28	2 x KW; 1,846 x KU
08	11,51	12	15,51	16	14,51	15	1 x KW; 2 x KU
07	20,00	20	19,51	20	18,51	19	7 x KU
06	38,81	39	42,81	44	42,31	43	2 x KW; 4 x KU
05	30,39	39	29,29	37	29,29	37	1 x KU
04	35,04	37	35,35	38	35,35	38	
02	12,76	20	14,72	23	14,13	22	12,758 x KW
N	16,00	16	6,00	6	6,00	6	
S17	2,00	2	2,00	2	2,00	2	
S15	5,00	5	5,00	5	5,00	5	
S14	15,25	16	15,25	16	15,25	16	
S13	6,00	6	6,00	6	6,00	6	
S12	6,50	7	6,50	7	6,50	7	
S09	3,00	3	3,00	3	3,00	3	
S08a	49,35	52	43,17	46	43,17	46	1 x KW; 1 x KU
S08b	1,00	1	2,00	2	1,00	1	
S08	1,00	1	1,00	1	1,00	1	
S04	-	-	2,00	2	2,00	2	
Endsumme:	369,60	395	358,87	387	348,89	376	21,758 x KW; 27,625 x KU

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
10101	Politische Gremien							1,00						1,00	
10201	Verwaltungsführung und -steuerung	1,00	1,00	1,00	1,00	0,25		2,45		1,00				7,70	
10203	Digitalisierungs- und Innovationsprojekte							1,00						1,00	
10301	Beschäftigtenvertretung								1,00					1,00	
10503	Sonstige Zentrale Dienste							0,15				1,00		1,15	
10504	Lob- und Beschwerdemanagement								1,00 *					1,00	*1,00 x KU
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	1,00	4,60	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	12,85	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	0,25	1,00	4,60	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	12,85	
10505	Sonstige Leistungen Baubetriebshof						0,75			0,70				1,45	
10601	Bereitstellung der informationstechnischen Infrastruktur							3,00 *						3,00	*3,00 x KU
10801	Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung									1,39		1,00		2,39	
10901	Finanzen						0,95	2,95 *	3,00 **			3,00		9,90	*2,95 x KU; **1,00 x KW
10902	Steuer- und sonstige Abgabenverwaltung						0,05		0,10 *					0,15	*0,10 x KU
11001	Rechtsangelegenheiten					0,50								0,50	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	2,75	10,55	4,10	3,09	0,00	5,00	0,00	30,24	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	2,75	10,55	4,10	3,09	0,00	5,00	0,00	30,24	
11002	Versicherungsangelegenheiten					0,50								0,50	
11101	Bereitstellung von Gebäuden						0,39		0,08	0,33				0,80	
11102	Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden						0,50		0,10	0,62				1,22	
11201	Zentrales Liegenschaftsmanagement						0,10		2,81	0,04				2,95	
20101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung						0,60		0,49 *					1,09	*0,49 x KU
20201	Gewerbeangelegenheiten						0,05		0,37 *					0,42	*0,37 x KU
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	1,25	4,39	10,55	7,95	4,08	0,00	5,00	0,00	37,22	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	1,25	4,39	10,55	7,95	4,08	0,00	5,00	0,00	37,22	
2030102	Wochenmarkt						0,05							0,05	
2030103	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsregelung u. Lenkung						0,20		0,02 *					0,22	*0,02 x KU
20302	Überwachung des ruhenden Verkehrs						0,10		0,02 *					0,12	*0,02 x KU
20501	Personenstandswe-sen								1,00 *	1,00				2,00	*1,00 x KU
20601	Statistik und Wahlen							0,40						0,40	
20701	Gefahrenvorbeugung						0,20	0,60		1,00		0,61		2,41	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	1,25	4,94	11,55	8,99	6,08	0,00	5,61	0,00	42,42	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	1,25	4,94	11,55	8,99	6,08	0,00	5,61	0,00	42,42	
20702	Gefahrenabwehr						0,60	0,20	1,00	2,43	6,68	14,57		25,48	
20801	Rettungsdienst						0,20	0,20	1,00	1,18	4,32	9,82		16,72	
30101	Bereitstellung der Grundschulen								0,35			0,20		0,55	
3010201	Außerschulische Betreuungsangebote in der Primarstufe								0,30					0,30	
3010307	Bereitstellung der weiterführenden Schulen								0,35			0,25		0,60	
30201	Schülerbeförderung											0,55		0,55	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	1,25	5,74	11,95	11,99	9,69	11,00	31,00	0,00	86,62	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	1,25	5,74	11,95	11,99	9,69	11,00	31,00	0,00	86,62	
50101	Leistungen nach dem SGB XII						0,62			2,30		1,00		3,92	
50202	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz						0,22							0,22	
5030108	Unterhaltsvorschuss und sonstige soziale Leistungen und Hilfen					1,00 *	0,05	1,00 **		2,00 ***				4,05	*1,00 x KW; **1,00 x KU; ***1,00 x KU
50302	Notunterkünfte						0,05	0,05 *		0,70				0,80	*0,05 x KU
50401	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten						0,01					1,00		1,01	
6010103	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					0,20			1,00					1,20	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	2,45	6,69	13,00	12,99	14,69	11,00	33,00	0,00	97,82	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	2,45	6,69	13,00	12,99	14,69	11,00	33,00	0,00	97,82	
6020103	Programme und Förderung für Kinder und Jugendliche					0,10								0,10	
60202	Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen					0,10								0,10	
6030103	Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherische Hilfen					0,20				2,00				2,20	
60302	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe					0,10								0,10	
60303	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften und Beurkundungen					0,05				2,00				2,05	
90101	Räumliche Planung und Entwicklung						0,85 *		1,00					1,85	*0,85 x KU
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	3,00	7,54	13,00	13,99	18,69	11,00	33,00	0,00	104,22	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	3,00	7,54	13,00	13,99	18,69	11,00	33,00	0,00	104,22	
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht						1,00 *	2,00			1,00 **		1,00 ***	5,00	*0,05 x KU; **1,00 x KU; ***1,00 x KW
100102	Denkmalschutz und Denkmalpflege						0,05							0,05	
100201	Personenbezogene Förderung für Wohnraum						0,04			0,35				0,39	
100202	Wohnraumsicherung und -versorgung						0,01			0,65				0,66	
120201	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs						0,10 *							0,10	*0,10 x KU
130101	Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen						0,20							0,20	
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	3,00	8,94	15,00	13,99	19,69	12,00	33,00	1,00	110,62	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte															
Produkt	Bezeichnung	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1			Ges.	Erläuterungen
		B6	B3	B2	A16	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7		
Übertrag		1,00	1,00	1,00	1,00	3,00	8,94	15,00	13,99	19,69	12,00	33,00	1,00	110,62	
130201	Wald-, Forst- und Landwirtschaft						0,05							0,05	
130401	Friedhöfe									0,25				0,25	
130402	Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft									0,05				0,05	
150102	Sonstige Wirtschaftsförderung						0,01		0,01	0,01				0,03	
Endsumme:		1,00	1,00	1,00	1,00	3,00	9,00	15,00	14,00	20,00	12,00	33,00	1,00	111,00	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte		höherer Dienst										gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen			
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5			4	2	
10101	Politische Gremien															1,00		0,85 *		1,00 **							2,85	*0,85 x KU; **1,00 x KW
10201	Verwaltungsführung und -steuerung										1,00			1,00 *		1,00		1,00			1,00						5,00	*1,00 x KU
10202	Bürgerbeteiligung und Ehrenamt													1,00 *	1,00												2,00	*1,00 x KU
10203	Digitalisierungs- und Innovationsprojekte													1,00													1,00	
10301	Beschäftigtenvertretung	1,00																		0,51							1,51	
10401	Gleichstellung von Frau und Mann												1,00 *														1,00	*1,00 x KU
10502	Städtepartnerschaften																	0,41									0,41	
Zwischensumme:		1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	3,00	1,00	2,00	0,00	2,26	0,00	1,51	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,77									

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	3,00	1,00	2,00	0,00	2,26	0,00	1,51	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,77		
10503	Sonstige Zentrale Dienste										0,25		0,05							2,00		1,27 *	7,64			11,21	*1,00 x KW, 1,00 x KU	
10504	Lob- und Beschwerdemanagement														1,00 *											1,00	*1,00 x KU	
10505	Sonstige Leistungen Baubetriebshof												0,30				1,00	0,50 *		1,00 **	10,00 ***	23,00 ****	7,00	32,00		74,80	*0,50 x KU; **1,00 x KU; ***7,00 x KU; ****1,00 x KW, 1,00 x KU	
10601	Bereitstellung der informationstechnischen Infrastruktur														1,00	1,00	1,00									3,00		
10701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit												1,00					1,00								2,00		
10801	Personalkosten, Personalsteuerung und -entwicklung										0,25		1,00		0,70	2,15					0,70						4,80	
10802	Aus- und Fortbildung										0,25				0,30						1,00						1,55	
Zwischensumme:		1,00	0,00	1,75	0,00	3,05	3,30	4,00	5,15	2,00	3,76	0,00	4,51	12,70	24,27	14,64	32,00	0,00	112,13									

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,75	0,00	3,05	3,30	4,00	5,15	2,00	3,76	0,00	4,51	12,70	24,27	14,64	32,00	0,00	112,13		
10803	Arbeitssicherheit / Gesundheits-schutz										0,25					0,85	0,64				0,30					2,04		
10901	Finanzen													2,85		3,40	1,00 *	3,00			2,00		1,00				13,25	*1,00 x KU
10902	Steuer- und sonstige Abgabenver-waltung													0,15						2,20						2,35		
11001	Rechtsangele-genheiten													1,00	0,35	1,00				0,50						2,85		
11002	Versicherungs-angelegenheiten														0,65					0,50						1,15		
11101	Bereitstellung von Gebäuden											0,39	0,50	2,45				1,60		0,10			0,40			5,44		
11102	Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden											0,50	0,50	3,45				2,40	1,00	0,90	1,10	4,71	3,33		12,76 *	30,65	*12,76 x KW	
Zwischensumme:		1,00	0,00	2,00	0,89	4,05	13,20	5,00	10,40	7,00	11,60	0,00	7,51	14,10	29,98	18,37	32,00	12,76	169,86									

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen				
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2						
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,89	4,05	13,20	5,00	10,40	7,00	11,60	0,00	7,51	14,10	29,98	18,37	32,00	12,76	169,86					
11201	Zentrales Liegenschaftsmanagement											0,10		0,75				0,20										1,05			
20101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung															1,20 *		0,10				1,20	1,27					3,77	*0,80 x KU		
20201	Gewerbeangelegenheiten														0,60			0,10				0,10							0,80		
2030102	Wochenmarkt														0,05	0,05													0,10		
2030103	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsregelung u. Lenkung														0,95	1,15		0,40				0,50	0,10							3,10	
20302	Überwachung des ruhenden Verkehrs																	0,50				0,50	0,60	2,47 *					4,07	*0,66 x KU	
20401	Dienstleistungen des Bürgerservice												0,90 *				0,45	6,53											7,88	*0,90 x KU	
Zwischensumme:		1,00	0,00	2,00	0,99	4,95	13,95	6,00	13,40	7,45	19,43	0,00	7,51	15,10	31,98	22,12	32,00	12,76	190,63												

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen		
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2				
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,99	4,95	13,95	6,00	13,40	7,45	19,43	0,00	7,51	15,10	31,98	22,12	32,00	12,76	190,63			
20501	Personenstandswesen												0,05		1,00		0,55											1,60	
20601	Statistik und Wahlen																	0,04										0,04	
20701	Gefahrenverbeugung														0,10							0,20						0,30	
20702	Gefahrenabwehr														0,15			0,37 *	9,71			0,75						10,98	*0,37 x KW
20801	Rettungsdienst														0,75	0,20		0,63	6,29			1,05						8,92	
30101	Bereitstellung der Grundschulen												0,30			0,65					0,70	0,78	3,63					6,07	
3010201	Außerschulische Betreuungsangebote in der Primarstufe												0,05								0,55	0,05	1,53					2,19	
Zwischensumme:		1,00	0,00	2,00	0,99	5,35	13,95	8,00	14,25	8,00	20,47	16,00	7,51	16,35	34,81	27,29	32,00	12,76	220,73										

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2		
Übertrag		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,99	5,35	13,95	8,00	14,25	8,00	20,47	16,00	7,51	16,35	34,81	27,29	32,00	12,76	220,73	
3010307	Bereitstellung der weiterführenden Schulen												0,30			0,65					1,65	3,00 *	2,59			8,19	*2,00 x KU
3020207	Lernmittelfreiheit															0,20										0,20	
3020307	Schulen ans Netz												0,35			0,50	1,00									1,85	
50101	Leistungen nach dem SGB XII															3,20										3,20	
50202	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			1,00		2,00											0,95			0,70						4,65	
5030108	Unterhaltsvorschuss und sonstige soziale Leistungen und Hilfen																1,82	2,00 *		0,25						4,07	*1,00 x KW
50302	Notunterkünfte														0,90	0,05				0,05						1,00	*1,00 x KW
Zwischensumme:		1,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,99	6,00	13,95	8,00	19,70	11,82	22,47	16,00	8,51	18,00	37,81	29,88	32,00	12,76	243,89	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2		
Übertrag		1,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,99	6,00	13,95	8,00	19,70	11,82	22,47	16,00	8,51	18,00	37,81	29,88	32,00	12,76	243,89	
6010103	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	0,06	3,70		6,00	1,00	49,35 *	1,00	3,00						1,00	0,66	1,00				1,59		0,51	3,04	71,91	*1,00 x KW, 1,00 x KU	
6020103	Programme und Förderung für Kinder und Jugendliche	0,02	0,15			2,95				1,00																4,12	
60202	Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen		0,15			0,05																				0,20	
6030103	Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherische Hilfen	0,30		12,67											2,00							0,20				15,17	
60302	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	0,62	1,00	1,58		0,50																0,21				3,91	
60303	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften und Beurkundungen														1,00											1,00	
80101	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen in städtischer Verantwortung												0,10		0,80		0,80									1,70	
Zwischensumme:		2,00	5,00	15,25	6,00	6,50	49,35	1,00	3,00	1,00	2,00	0,99	6,00	14,05	8,00	24,50	12,48	24,27	16,00	8,51	20,00	37,81	30,39	35,04	12,76	341,90	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte		höherer Dienst										gehobener Dienst						mittlerer Dienst						einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen		
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2				
Übertrag		2,00	5,00	15,25	6,00	6,50	49,35	1,00	3,00	1,00	2,00	0,99	6,00	14,05	8,00	24,50	12,48	24,27	16,00	8,51	20,00	37,81	30,39	35,04	12,76	341,90			
80102	Förderung von Sportanlagen in Vereinsregie und sonstige Sportförderung															0,20		0,20										0,40	
90101	Räumliche Planung und Entwicklung										0,60		2,68 *	3,05			0,30	1,10										7,73	*1,68 x KU
90102	Geoinformationen												1,00 *															1,00	*1,00 x KU
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht										0,02			2,90	1,00 *		0,35	1,00		1,00								6,27	*1,00 x KU
100102	Denkmalschutz und Denkmalpflege													0,95														0,95	
100201	Personenbezogene Förderung für Wohnraum																	1,62										1,62	
110101	Städtische Abfallbeseitigung													0,40		0,10		0,50				0,30						1,30	
Zwischensumme:		2,00	5,00	15,25	6,00	6,50	49,35	1,00	3,00	1,00	2,62	0,99	9,68	21,35	9,00	24,80	13,13	28,69	16,00	9,51	20,00	38,11	30,39	35,04	12,76	361,17			

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen	
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2			
Übertrag		2,00	5,00	15,25	6,00	6,50	49,35	1,00	3,00	1,00	2,62	0,99	9,68	21,35	9,00	24,80	13,13	28,69	16,00	9,51	20,00	38,11	30,39	35,04	12,76	361,17		
110102	Entsorgung im Auftrag Dritter													0,15													0,15	
120101	Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen										0,20		0,10	2,10		0,50		0,60									3,50	
12010205	Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen										0,10			0,10		0,35	0,10										0,65	
120104	Straßenbeleuchtung										0,02																0,02	
120105	Straßenreinigung und Winterdienst													0,10	0,10							0,70					0,90	
120201	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs										0,03																0,03	
130101	Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen																			0,40 *							0,40	*0,40 x KU
Zwischensumme:		2,00	5,00	15,25	6,00	6,50	49,35	1,00	3,00	1,00	2,97	0,99	9,78	23,80	9,00	25,40	13,48	29,39	16,00	9,91	20,00	38,81	30,39	35,04	12,76	366,82		

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Teil D: Aufteilung der Gliederung

Tariflich Beschäftigte												höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst		Ges.	Erläuterungen
Produkt	Bezeichnung	S17	S15	S14	S13	S12	S08a	S08b	S09	S08	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	N	8	7	6	5	4	2		
Übertrag		2,00	5,00	15,25	6,00	6,50	49,35	1,00	3,00	1,00	2,97	0,99	9,78	23,80	9,00	25,40	13,48	29,39	16,00	9,91	20,00	38,81	30,39	35,04	12,76	366,82	
130201	Wald-, Forst- und Landwirtschaft																			0,60						0,60	
130301	Gewässer- und Hochwasserschutz										0,03															0,03	
130401	Friedhöfe												0,05		0,10											0,15	
150102	Sonstige Wirtschaftsförderung											0,01														0,01	
150201	Förderung des Tourismus															1,00 *				1,00						2,00	*1,00 x KW
Endsumme:		2,00	5,00	15,25	6,00	6,50	49,35	1,00	3,00	1,00	3,00	1,00	9,78	23,85	9,00	25,50	14,48	29,39	16,00	11,51	20,00	38,81	30,39	35,04	12,76	369,61	

Stellenübersicht B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit - Vollzeitverrechnung -

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung		beschäftigt am 01.10.2020	vorgesehen für 2021	Erläuterungen
Bauoberinspektor-Anw.	Anwärterbezug		1,00	1,00	
Stadtinspektor-Anw.	Anwärterbezug		4,00	4,00	
Stadtsekretär-Anw.	Anwärterbezug		2,00	2,00	
Verw.-Auszubildende	Ausb.-Vergütung		9,00	9,00	
Brandmeisteranwärter	Anwärterbezug		4,00	6,00	
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in	Ausb.-Vergütung		6,00	6,00	
Kauffr. für Bürokom.-Auszub.	Ausb.-Vergütung		-	-	
Insgesamt		0,00	26,00	28,00	

Stellenübersicht C: Zusammenstellung - Vollzeitverrechnung -

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2020		Zahl der Stellen 2021	
	insgesamt		insgesamt	
1. Beamte / Beamtinnen	119,00	119	111,00	111
2. Beschäftigte	358,87	387	369,60	395
Insgesamt	477,87	506	480,60	506

Haushaltsquerschnitt 2021

Haushalt 2021

Querschnitt Ergebnishaushalt								
Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis
01.	Innere Verwaltung	-2.721.300,00	32.117.428,25	29.396.128,25	-20.000,00	29.376.128,25	0,00	29.376.128,25
01.01.	Politische Gremien	-1.600,00	707.400,00	705.800,00	0,00	705.800,00	0,00	705.800,00
01.02.	Verwaltungsführung und -steuerung	-17.700,00	1.589.700,00	1.572.000,00	0,00	1.572.000,00	0,00	1.572.000,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	253.900,00	253.900,00	0,00	253.900,00	0,00	253.900,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	-1.000,00	100.300,00	99.300,00	0,00	99.300,00	0,00	99.300,00
01.05.	Zentrale Dienste	-63.200,00	5.975.500,00	5.912.300,00	0,00	5.912.300,00	0,00	5.912.300,00
01.06.	IT und Telekommunikation	-144.900,00	1.421.866,80	1.276.966,80	0,00	1.276.966,80	0,00	1.276.966,80
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	160.400,00	160.400,00	0,00	160.400,00	0,00	160.400,00
01.08.	Personalmanagement	-597.600,00	4.379.161,45	3.781.561,45	0,00	3.781.561,45	0,00	3.781.561,45
01.09.	Finanzmanagement	-117.600,00	2.489.500,00	2.371.900,00	0,00	2.371.900,00	0,00	2.371.900,00
01.10.	Recht und Versicherungen	-28.100,00	784.800,00	756.700,00	0,00	756.700,00	0,00	756.700,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	-1.749.600,00	14.254.900,00	12.505.300,00	-20.000,00	12.485.300,00	0,00	12.485.300,00
01.12.	Zentrales Liegenschaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	-4.675.600,00	9.466.800,00	4.791.200,00	0,00	4.791.200,00	0,00	4.791.200,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-8.100,00	395.400,00	387.300,00	0,00	387.300,00	0,00	387.300,00
02.02.	Gewerbewesen	-22.000,00	71.700,00	49.700,00	0,00	49.700,00	0,00	49.700,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	-337.700,00	476.600,00	138.900,00	0,00	138.900,00	0,00	138.900,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	-383.700,00	797.800,00	414.100,00	0,00	414.100,00	0,00	414.100,00
02.05.	Personenstandswesen	-75.500,00	273.200,00	197.700,00	0,00	197.700,00	0,00	197.700,00
02.06.	Statistik und Wahlen	-25.000,00	57.000,00	32.000,00	0,00	32.000,00	0,00	32.000,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	-422.400,00	3.869.300,00	3.446.900,00	0,00	3.446.900,00	0,00	3.446.900,00
02.08.	Rettungsdienst	-3.401.200,00	3.525.800,00	124.600,00	0,00	124.600,00	0,00	124.600,00
03.	Schulträgeraufgaben	-2.609.400,00	6.258.900,00	3.649.500,00	0,00	3.649.500,00	0,00	3.649.500,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-2.077.800,00	4.108.300,00	2.030.500,00	0,00	2.030.500,00	0,00	2.030.500,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	-531.600,00	2.150.600,00	1.619.000,00	0,00	1.619.000,00	0,00	1.619.000,00
05.	Soziale Leistungen	-3.996.400,00	6.361.100,00	2.364.700,00	0,00	2.364.700,00	0,00	2.364.700,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	-6.900,00	350.900,00	344.000,00	0,00	344.000,00	0,00	344.000,00
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	-2.284.500,00	3.558.200,00	1.273.700,00	0,00	1.273.700,00	0,00	1.273.700,00
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	-1.705.000,00	2.377.900,00	672.900,00	0,00	672.900,00	0,00	672.900,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten	0,00	74.100,00	74.100,00	0,00	74.100,00	0,00	74.100,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-13.524.800,00	34.571.800,00	21.047.000,00	0,00	21.047.000,00	0,00	21.047.000,00
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-12.175.200,00	20.213.100,00	8.037.900,00	0,00	8.037.900,00	0,00	8.037.900,00

Haushalt 2021

Querschnitt Ergebnishaushalt								
Produktbereich Produktgruppe		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	-114.200,00	882.800,00	768.600,00	0,00	768.600,00	0,00	768.600,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-1.235.400,00	13.475.900,00	12.240.500,00	0,00	12.240.500,00	0,00	12.240.500,00
08.	Sportförderung	-1.330.600,00	1.815.200,00	484.600,00	0,00	484.600,00	0,00	484.600,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	-1.330.600,00	1.815.200,00	484.600,00	0,00	484.600,00	0,00	484.600,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-5.069.500,00	6.991.592,69	1.922.092,69	0,00	1.922.092,69	0,00	1.922.092,69
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	-5.069.500,00	6.991.592,69	1.922.092,69	0,00	1.922.092,69	0,00	1.922.092,69
10.	Bauen und Wohnen	-266.900,00	980.500,00	713.600,00	0,00	713.600,00	0,00	713.600,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	-261.700,00	835.400,00	573.700,00	0,00	573.700,00	0,00	573.700,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	-5.200,00	145.100,00	139.900,00	0,00	139.900,00	0,00	139.900,00
11.	Ver- und Entsorgung	-4.720.700,00	3.011.200,00	-1.709.500,00	0,00	-1.709.500,00	0,00	-1.709.500,00
11.01.	Abfallwirtschaft	-4.720.700,00	3.011.200,00	-1.709.500,00	0,00	-1.709.500,00	0,00	-1.709.500,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-1.985.300,00	6.032.500,00	4.047.200,00	0,00	4.047.200,00	0,00	4.047.200,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	-1.985.300,00	5.620.400,00	3.635.100,00	0,00	3.635.100,00	0,00	3.635.100,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	412.100,00	412.100,00	0,00	412.100,00	0,00	412.100,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	-568.000,00	799.200,00	231.200,00	0,00	231.200,00	0,00	231.200,00
13.01.	Öffentliches Grün	-33.300,00	281.400,00	248.100,00	0,00	248.100,00	0,00	248.100,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	-1.700,00	95.300,00	93.600,00	0,00	93.600,00	0,00	93.600,00
13.03.	Gewässerschutz	-155.300,00	264.000,00	108.700,00	0,00	108.700,00	0,00	108.700,00
13.04.	Friedhöfe	-377.700,00	158.500,00	-219.200,00	0,00	-219.200,00	0,00	-219.200,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	-200,00	21.800,00	21.600,00	0,00	21.600,00	0,00	21.600,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	-200,00	3.900,00	3.700,00	0,00	3.700,00	0,00	3.700,00
15.02.	Förderung des Tourismus	0,00	17.900,00	17.900,00	0,00	17.900,00	0,00	17.900,00
16.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-89.291.800,00	31.280.800,00	-58.011.000,00	-415.700,00	-58.426.700,00	-9.894.600,00	-48.532.100,00
16.01.	Allgemeine Finanzwirtschaft	-89.291.800,00	31.280.800,00	-58.011.000,00	-415.700,00	-58.426.700,00	-9.894.600,00	-48.532.100,00

Haushalt 2021

Querschnitt Finanzhaushalt												
Produktbereich Produktgruppe		Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätig- keit	Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	Saldo aus Investitionstätig- keit	Finanzmittel- überschuss/ - fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigunge n
01.	Innere Verwaltung	922.300,00	29.335.828,25	-28.413.528,25	8.069.100,00	35.057.607,29	-26.988.507,29	-55.402.035,54	0,00	0,00	0,00	-2.700.000,00
01.01.	Politische Gremien	1.000,00	671.700,00	-670.700,00	0,00	40.000,00	-40.000,00	-710.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.02.	Verwaltungsführung und - steuerung	17.700,00	1.479.300,00	-1.461.600,00	896.300,00	660.500,00	235.800,00	-1.225.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.03.	Beschäftigtenvertretung	0,00	215.500,00	-215.500,00	0,00	0,00	0,00	-215.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.04.	Gleichstellung von Frau und Mann	1.000,00	100.300,00	-99.300,00	0,00	0,00	0,00	-99.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.05.	Zentrale Dienste	29.900,00	5.747.500,00	-5.717.600,00	0,00	20.270,26	-20.270,26	-5.737.870,26	0,00	0,00	0,00	0,00
01.06.	IT und Telekommunikation	137.500,00	1.194.366,80	-1.056.866,80	0,00	313.300,00	-313.300,00	-1.370.166,80	0,00	0,00	0,00	0,00
01.07.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	160.400,00	-160.400,00	0,00	3.500,00	-3.500,00	-163.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.08.	Personalmanagement	80.600,00	4.911.061,45	-4.830.461,45	0,00	5.000,00	-5.000,00	-4.835.461,45	0,00	0,00	0,00	0,00
01.09.	Finanzmanagement	116.900,00	2.161.800,00	-2.044.900,00	0,00	0,00	0,00	-2.044.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.10.	Recht und Versicherungen	26.200,00	755.800,00	-729.600,00	0,00	0,00	0,00	-729.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.11.	Zentrales Gebäudemanagement	511.500,00	11.938.100,00	-11.426.600,00	7.172.800,00	34.015.037,03	-26.842.237,03	-38.268.837,03	0,00	0,00	0,00	-2.700.000,00
01.12.	Zentrales Liegenschaftsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.	Sicherheit und Ordnung	4.128.000,00	7.770.000,00	-3.642.000,00	111.400,00	1.808.000,00	-1.696.600,00	-5.338.600,00	0,00	0,00	0,00	-510.000,00
02.01.	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	8.000,00	337.500,00	-329.500,00	0,00	0,00	0,00	-329.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.02.	Gewerbewesen	22.000,00	70.100,00	-48.100,00	0,00	0,00	0,00	-48.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.03.	Verkehrsangelegenheiten	337.500,00	424.900,00	-87.400,00	12.400,00	87.100,00	-74.700,00	-162.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.04.	Dienstleistungen des Bürgerservice	383.300,00	796.300,00	-413.000,00	0,00	0,00	0,00	-413.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.05.	Personenstandswesen	75.500,00	260.100,00	-184.600,00	0,00	0,00	0,00	-184.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.06.	Statistik und Wahlen	25.000,00	56.900,00	-31.900,00	0,00	0,00	0,00	-31.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02.07.	Feuer- und Katastrophenschutz	75.500,00	2.540.300,00	-2.464.800,00	94.000,00	1.033.500,00	-939.500,00	-3.404.300,00	0,00	0,00	0,00	-260.000,00
02.08.	Rettungsdienst	3.201.200,00	3.283.900,00	-82.700,00	5.000,00	687.400,00	-682.400,00	-765.100,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00
03.	Schulträgeraufgaben	2.460.100,00	5.945.800,00	-3.485.700,00	650.000,00	1.846.550,42	-1.196.550,42	-4.682.250,42	0,00	0,00	0,00	0,00
03.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	1.957.000,00	3.840.100,00	-1.883.100,00	0,00	1.113.350,42	-1.113.350,42	-2.996.450,42	0,00	0,00	0,00	0,00
03.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	503.100,00	2.105.700,00	-1.602.600,00	650.000,00	733.200,00	-83.200,00	-1.685.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.	Soziale Leistungen	3.994.100,00	6.207.700,00	-2.213.600,00	0,00	0,00	0,00	-2.213.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.01.	Hilfen bei Krankheiten, Behinderung und Pflegebedürftigkeiten	6.900,00	316.100,00	-309.200,00	0,00	0,00	0,00	-309.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.02.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	2.282.200,00	3.555.900,00	-1.273.700,00	0,00	0,00	0,00	-1.273.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushalt 2021

Querschnitt Finanzhaushalt		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
05.03.	Sonstige soziale Leistungen und Hilfen	1.705.000,00	2.278.400,00	-573.400,00	0,00	0,00	0,00	-573.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.04.	Dienstleistungen in Sozialversicherungsangelegenheiten	0,00	57.300,00	-57.300,00	0,00	0,00	0,00	-57.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13.447.200,00	34.170.800,00	-20.723.600,00	0,00	516.900,00	-516.900,00	-21.240.500,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00
06.01.	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	12.141.900,00	20.028.100,00	-7.886.200,00	0,00	92.900,00	-92.900,00	-7.979.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06.02.	Kinder- und Jugendarbeit	69.900,00	783.600,00	-713.700,00	0,00	424.000,00	-424.000,00	-1.137.700,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00
06.03.	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.235.400,00	13.359.100,00	-12.123.700,00	0,00	0,00	0,00	-12.123.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.	Sportförderung	1.228.500,00	1.685.700,00	-457.200,00	0,00	5.500,00	-5.500,00	-462.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.01.	Sportförderung und Sportanlagen	1.228.500,00	1.685.700,00	-457.200,00	0,00	5.500,00	-5.500,00	-462.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	5.068.900,00	6.915.692,69	-1.846.792,69	96.600,00	185.659,18	-89.059,18	-1.935.851,87	0,00	0,00	0,00	0,00
09.01.	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	5.068.900,00	6.915.692,69	-1.846.792,69	96.600,00	185.659,18	-89.059,18	-1.935.851,87	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bauen und Wohnen	266.900,00	941.700,00	-674.800,00	0,00	0,00	0,00	-674.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.01.	Bauaufsicht und Denkmalschutz	261.700,00	788.000,00	-526.300,00	0,00	0,00	0,00	-526.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.02.	Hilfen bei Wohnproblemen	5.200,00	153.700,00	-148.500,00	0,00	0,00	0,00	-148.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Ver- und Entsorgung	4.708.000,00	2.829.500,00	1.878.500,00	35.400,00	959.400,00	-924.000,00	954.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.01.	Abfallwirtschaft	4.708.000,00	2.829.500,00	1.878.500,00	35.400,00	959.400,00	-924.000,00	954.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	846.200,00	4.430.500,00	-3.584.300,00	4.872.900,00	6.885.603,27	-2.012.703,27	-5.597.003,27	0,00	0,00	0,00	-8.284.000,00
12.01.	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	846.200,00	4.018.400,00	-3.172.200,00	4.872.900,00	6.885.603,27	-2.012.703,27	-5.184.903,27	0,00	0,00	0,00	-8.284.000,00
12.02.	Förderung des ÖPNV	0,00	412.100,00	-412.100,00	0,00	0,00	0,00	-412.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Natur- und Landschaftspflege	263.500,00	541.100,00	-277.600,00	18.000,00	811.449,94	-793.449,94	-1.071.049,94	0,00	0,00	0,00	0,00
13.01.	Öffentliches Grün	6.300,00	180.000,00	-173.700,00	18.000,00	349.800,00	-331.800,00	-505.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.02.	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	1.700,00	91.600,00	-89.900,00	0,00	2.000,00	-2.000,00	-91.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.03.	Gewässerschutz	77.800,00	141.400,00	-63.600,00	0,00	317.849,94	-317.849,94	-381.449,94	0,00	0,00	0,00	0,00
13.04.	Friedhöfe	177.700,00	128.100,00	49.600,00	0,00	141.800,00	-141.800,00	-92.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Wirtschaft und Tourismus	0,00	21.400,00	-21.400,00	0,00	0,00	0,00	-21.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.01.	Wirtschaftsförderung	0,00	3.500,00	-3.500,00	0,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.02.	Förderung des Tourismus	0,00	17.900,00	-17.900,00	0,00	0,00	0,00	-17.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	Allgemeine Finanzwirtschaft	91.867.400,00	33.596.900,00	58.270.500,00	3.748.200,00	4.000.000,00	-251.800,00	58.018.700,00	32.870.000,00	-7.472.200,00	25.397.800,00	0,00
16.01.	Allgemeine Finanzwirtschaft	91.867.400,00	33.596.900,00	58.270.500,00	3.748.200,00	4.000.000,00	-251.800,00	58.018.700,00	32.870.000,00	-7.472.200,00	25.397.800,00	0,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres
	2019	2021	2021
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 von Kreditinstituten	44.882	53.929	75.330
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	67.075	63.642	72.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.039	914	789
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.183	2.200	2.400
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.481	1.490	1.520
8. Erhaltene Anzahlungen	1.353	1.138	923
9. Summe aller Verbindlichkeiten	118.013	123.313	152.962
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	15.056	10.759	8.760

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (voraussichtliche Entwicklung)

-Alle Angaben in EUR-

Anlage 4

Bezeichnung		Bestand zum 31.12.19	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnungen mit der allg. Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonder- rücklage	Jahresergebnis des Haushalts- jahres (vor Beschluss über Ergebnisver- wendung)	Bestand zum 31.12.20
1.1	Allgemeine Rücklage	-26.489.974	6.465.181				-20.024.793
1.2	Sonderrücklagen						
1.3	Ausgleichsrücklage						
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.465.181	-6.465.181			825.900	825.900
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)*	20.024.793				-825.900	19.198.893
	Summe Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	20.024.793				-825.900	19.198.893

* Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

** Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

Bezeichnung		Bestand zum 31.12.2020	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnungen mit der allg. Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonder- rücklage	Jahresergebnis des Haushalts- jahres (vor Beschluss über Ergebnisver- wendung)	Bestand zum 31.12.21
1.1	Allgemeine Rücklage	-20.024.793	825.900				-19.198.893
1.2	Sonderrücklagen						
1.3	Ausgleichsrücklage						
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	825.900	-825.900			1.547.200	1.547.200
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)*	19.198.893				-1.547.200	17.651.693
	Summe Eigenkapital	0	0	0	0	0	0
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	19.198.893				-1.547.200	17.651.693

* Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

** Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres : 2021	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6
	12.922	11.794	2.100	0	0
Summe	12.922	11.794	2.100	0	0

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2021 (kassenwirksam in 2022 und 2023)

Ifd. Nr.	Produkt	I-Auftrag	Maßnahme	VE		
				2021	kassenwirksam 2022	kassenwirksam 2023
1	020702	I20180005	Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug (LZ Mitte)	260.000	260.000	
2	020801	I20080023	Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen	250.000	250.000	
3	060202	I20210011	Wasserspielplatz	100.000	100.000	
4	120101	I20160041	Erneuer. Brücke Kirschbaumweg /Bergische Str.	4.654.000	4.654.000	
5	120101	I20180032	Erneuerung Brücke Rosenweg	255.000	255.000	
6	12010201	I20200022	Umgestaltung Markt und Umfeld	3.250.000	3.250.000	
7	011101	I20160083	Sanierung Rathaus I	400.000	400.000	
8	011101	I20200054	Sport / Neubau Sportplatz Wandhofen Hochbau	3.000.000	1.500.000	1.500.000
9	011101	I20200055	Sport / Neubau Sportplatz Wandhofen Tiefbau	1.600.000	1.000.000	600.000
10	120105	I20210021	Ersatzbeschaffung Abrollkipper UN-SW 2015	125.000	125.000	
Summe:				13.894.000	11.794.000	2.100.000

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2020 (kassenwirksam in 2021 und 2022)

Ifd. Nr.	Produkt	I-Auftrag	Maßnahme	VE		
				2020	kassenwirksam 2021	kassenwirksam 2022
1	011101	I20160083	Sanierung Rathaus I	1.200.000	1.200.000	
2	011101	I20180043	Albert-Schweitzer-Schule	2.650.000	2.650.000	
3	011101	I20200041	Planungskosten weiterführende Schulen	1.860.000	1.860.000	
4	011101	I20200049	Brandschutz Reichshofschule	250.000	250.000	
5	011101	I20200050	Modernisierung Aula RTG	250.000	250.000	
6	011101	I20200054	Neubau Sportplatz Wandhofen (Projekt Schützenstr. / Wandhofen) - Hochbau	3.000.000	1.500.000	1.500.000
7	011101	I20200055	Neubau Sportplatz Wandhofen (Projekt Schützenstr. / Wandhofen) - Tiefbau	1.600.000	800.000	800.000
8	011102	I20200083	Sanierung Sporthalle Friedrich-Bährens-Gymnasium	300.000	-	300.000
9	020701	I20180002	Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens	70.000	70.000	
10	020702	I20160003	Ersatzbeschaffung LKW (Löschzug Mitte)	120.000	120.000	
11	020702	I20160071	Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug	360.000	280.000	80.000
12	020801	I20080023	Ersatzbeschaffung Rettungstransportwagen	210.000	210.000	
13	090101	I20190007	Verkehrslitsystem	1.000.000	1.000.000	
14	110101	I20180059	Ersatzbeschaffung eines Radladers	55.000	55.000	
15	110101	I20180061	Ersatzbeschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges	210.000	210.000	
16	120101	I20160043	Straßenerneuerung Emil-Rohrmann-Str.	850.000	850.000	
17	120101	I20180032	Erneuerung Brücke Rosenweg	230.000	230.000	
18	120105	I20180066	Ersatzbeschaffung Großkehrmaschine UN-SW 2041	200.000	200.000	
19	120105	I20200037	Ersatzbeschaffung MB Unimog Rechtslenker UN-2901	237.000	237.000	
20	130301	I20120028	Hochwasserschutz Wannebach / Auf dem Hilf	550.000	400.000	150.000
21	130301	I20140011	Renaturierung Nebenarm Elsebach / Am Knapp	900.000	450.000	450.000
22	130301	I20180039	Ökologische Aufwertung Geisecker Bach	100.000	100.000	
Summe:				16.202.000	12.922.000	3.280.000

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2021 ¹⁾	2020 ²⁾	2019 ³⁾	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	CDU-Fraktion	30.700	24.800	24.800	<p>Neue Regelungen mit Beschluss der konstituierenden Ratssitzung vom 04.11.2020: Der Sockelbetrag je Fraktion beträgt einheitlich 2.100 Euro. Je Ratsmitglied wird ein Betrag von 25 Euro monatlich gewährt. Die Personalkosten betragen für die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion jährlich jeweils bis zu 25.000 Euro. Die Fraktion Die Grünen erhält Zuwendungen für Personalkosten bis zu 15.500 Euro jährlich. Bis zu 11.000 Euro jährlich werden den übrigen Fraktionen jeweils zur Personalkostenfinanzierung zugewendet. Das fraktionslose Ratsmitglied Frau Goeke erhielt eine monatliche Zuwendung von 50 €. Mit der Kommunalwahl 2020 ist jedoch kein fraktionsloses Ratsmitglied mehr auszuweisen. Weiter ist die Fraktion Die Linke nicht weiter im Rat vertreten, dafür haben die FDP-Fraktion und die AfD-Fraktion den Einzug als Fraktion geschafft.</p> <p>Die Fraktionszuwendungen wurden anteilig um die Konsolidierungsbeiträge der HSP-Maßnahme Nr. 3 „Reduzierung der Zuwendungen an die Fraktionen im Rat der Stadt Schwerte“ gekürzt.</p>
2.	SPD-Fraktion	31.900	24.800	24.800	
3.	Die Grünen	20.600	16.100	16.100	
4.	WfS-Fraktion	13.700	12.200	11.200	
5.	Fraktion DIE LINKE.	0	12.200	12.200	
6.	Fraktionsloses Ratsmitglied	0	600	600	
7.	FDP-Fraktion	13.700	0	0	
8.	AfD-Fraktion	13.700	0	0	

Fußnoten:

¹⁾ Haushaltsjahr

²⁾ Vorjahr

³⁾ Vorvorjahr

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

CDU-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2021 EUR	Vorjahr 2020 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.386	809	+ 1.577	Miete mtl. 5,90 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	4.135	1.402	+ 2.733	Miete mtl. 5,90 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.034	1.989	+ 45	Mtl. 1,84 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

SPD-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2021 EUR	Vorjahr 2020 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.636	554	+ 1.082	Miete mtl. 5,90 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	5.699	1.931	+ 3.768	Miete mtl. 5,90 €/qm
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.288	2.237	+ 51	Mtl. 1,84 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Die Grünen:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2021 EUR	Vorjahr 2020 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.763	597	+ 1.166	Miete mtl. 5,90 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	550	537	+ 13	Mtl. 1.84 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

WfS-Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2021 EUR	Vorjahr 2020 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.759	595	+ 1.164	Miete mtl. 5,90 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	38,30	44,68	-6,38	Abschreibung u. kalk. Zins
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt.
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	549	536	+ 13	Mtl. 1,84 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	0	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion Die Linke (2020 ausgeschieden mit Ende der IX. Wahlperiode):				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2021 EUR	Vorjahr 2020 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	0	419	- 419	Miete mtl. 5,90 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0	377	- 377	Mtl. 1,84 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage		1.859	- 1.859	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

FDP-Fraktion (2020 als Fraktion zur X. Wahlperiode in den Rat eingezogen):				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2021 EUR	Vorjahr 2020 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.238	0	+ 1.238	Miete mtl. 5,90 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	386	0	+ 386	Mtl. 1,84 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	1.859	+ 1.859	
6. Sonstiges				entfällt

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

AfD-Fraktion (2020 als Fraktion zur X. Wahlperiode in den Rat eingezogen):				
Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2021 EUR	Vorjahr 2020 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	Kein Fahrdienst
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	Kein Dienstfahrzeug
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.238	0	+ 1.238	Miete mtl. 5,90 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	0	0	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0	0	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	386	0	+ 386	Mtl. 1,84 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	Wird aus dem Budget gezahlt
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.859	0	+ 1.859	
6. Sonstiges				entfällt

Stadt Schwerte
Ergebnisrechnung zum 31.12.2019

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Fortgeschr. Ansatz 2019	dav. Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis 2019	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 - Sp.2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	69.233.520,69	73.011.000,00		76.496.002,30	3.485.002,30	0,00
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.699.999,28	29.863.200,00		31.340.535,50	1.477.335,50	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	1.260.900,95	1.794.000,00		1.343.921,67	-450.078,33	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.053.591,34	13.423.200,00		14.046.784,57	623.584,57	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.129.784,95	1.080.000,00		1.177.671,69	97.671,69	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.259.070,94	2.849.900,00		3.164.037,65	314.137,65	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.711.812,39	8.574.600,00		11.215.426,51	2.640.826,51	0,00
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	211.624,86	189.000,00		237.570,71	48.570,71	0,00
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10	Ordentliche Erträge	127.560.305,40	130.784.900,00		139.021.950,60	8.237.050,60	0,00
11 -	Personalaufwendungen	29.258.647,37	29.106.600,00		31.016.266,58	1.909.666,58	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	4.360.510,17	3.245.200,00		3.130.291,65	-114.908,35	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.383.689,88	10.270.924,00	5.124,00	10.881.317,82	610.393,82	0,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	5.592.275,78	6.216.600,00		7.677.853,58	1.461.253,58	0,00
15 -	Transferaufwendungen	60.061.110,53	61.006.800,00		63.911.177,27	2.904.377,27	0,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.957.930,32	17.433.500,00		16.341.358,59	-1.092.141,41	0,00
17	Ordentliche Aufwendungen	125.614.164,05	127.279.624,00	5.124,00	132.958.265,49	5.678.641,49	0,00
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.946.141,35	3.505.276,00	-5.124,00	6.063.685,11	2.558.409,11	0,00
19	Finanzerträge	2.311.508,50	2.103.600,00		2.360.850,45	257.250,45	0,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.199.560,28	2.260.500,00		1.959.354,67	-301.145,33	0,00
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	111.948,22	-156.900,00	0,00	401.495,78	558.395,78	0,00
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.058.089,57	3.348.376,00	-5.124,00	6.465.180,89	3.116.804,89	0,00
23	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	2.058.089,57	3.348.376,00	-5.124,00	6.465.180,89	3.116.804,89	0,00
27	Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)	2.058.089,57	3.348.376,00	-5.124,00	6.465.180,89	3.116.804,89	0,00
Nachr. :	Verrechnung von Erträgen u. Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	64.028,21	37.000,00		149.957,93	112.957,93	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 -	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2.957,50	0,00		116.110,30	116.110,30	0,00
32 -	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	298.000,00	0,00		562.000,00	562.000,00	0,00
33	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	-236.929,29	37.000,00		-528.152,37	-565.152,37	0,00

Anlage 8

Stadt Schwerte Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2019

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Fortgeschr. Ansatz 2019	dav. Ermächtigungs- übertragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis 2019	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.4 - Sp.2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	68.614.743,00	73.011.000,00		77.218.949,08	4.207.949,08	
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.835.571,40	27.401.700,00		29.666.074,39	2.264.374,39	
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	1.164.054,32	1.794.000,00		1.438.063,01	-355.936,99	
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.508.498,56	12.381.600,00		12.483.068,62	101.468,62	
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.120.760,50	1.080.000,00		1.168.029,95	88.029,95	
6 +	Kostenersattungen, Kostenumlagen	3.981.323,57	2.849.900,00		3.516.137,24	666.237,24	
7 +	Sonstige Einzahlungen	2.773.356,67	3.274.600,00		3.644.280,18	369.680,18	
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.240.815,87	2.103.600,00		2.339.305,58	235.705,58	
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	123.239.123,89	123.896.400,00		131.473.908,05	7.577.508,05	
10 -	Personalauszahlungen	25.664.996,96	27.570.600,00		27.303.364,57	-267.235,43	
11 -	Versorgungsauszahlungen	3.086.438,31	2.818.200,00		3.174.231,77	356.031,77	
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.309.711,05	10.990.124,00	5.124,00	10.909.240,67	-80.883,33	
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.306.457,40	2.386.100,00		2.316.802,54	-69.297,46	
14 -	Transferauszahlungen	60.297.412,30	61.006.800,00		64.588.534,01	3.581.734,01	
15 -	Sonstige Auszahlungen	13.663.592,46	17.027.200,00		14.071.754,11	-2.955.445,89	
16 =	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	115.328.608,48	121.799.024,00	5.124,00	122.363.927,67	564.903,67	
17 =	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	7.910.515,41	2.097.376,00	-5.124,00	9.109.980,38	7.012.604,38	
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.856.873,08	3.124.100,00		2.566.780,24	-557.319,76	
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	128.411,50	37.000,00		601.213,01	564.213,01	
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				489.000,00	489.000,00	
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	990.787,27	265.100,00		39.118,87	-225.981,13	
22 +	Sonstige Investitions einzahlungen	560.917,53	682.700,00		758.001,32	75.301,32	
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.536.989,38	4.108.900,00		4.454.113,44	345.213,44	
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.581.517,59	393.500,00	185.000,00	250.874,93	-142.625,07	
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.469.852,14	17.190.167,67	1.125.767,67	2.844.506,59	-14.345.661,08	588.596,49
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.338.733,99	3.478.562,15	297.662,15	1.660.000,45	-1.818.561,70	44.700,00
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29 -	Sonstige Investitions auszahlungen	24.855,93	7.490.000,00		4.000.000,00	-3.490.000,00	5.201,00
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.414.959,65	28.552.229,82	1.608.429,82	8.755.381,97	-19.796.847,85	638.497,49
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	-3.877.970,27	-24.443.329,82	-1.608.429,82	-4.301.268,53	20.142.061,29	-638.497,49
32 =	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	4.032.545,14	-22.345.953,82	-1.613.553,82	4.808.711,85	27.154.665,67	-638.497,49
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.894.516,99	24.504.200,00		6.464.579,87	-18.039.620,13	
34 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	36.000.000,00			40.075.000,00	40.075.000,00	
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.524.638,63	4.470.000,00		5.038.795,92	568.795,92	
36 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	40.000.000,00			42.090.236,11	42.090.236,11	
37 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.630.121,64	20.034.200,00		-589.452,16	-20.623.652,16	
38 =	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	1.402.423,50	-2.311.753,82	-1.613.553,82	4.219.259,69	6.531.013,51	-638.497,49
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.475.974,90			6.833.691,75	6.833.691,75	
40 +	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-44.706,65			3.039,99	3.039,99	
	Einzahlungen fremde Finanzmittel	1.406.261,53			1.636.125,64	1.636.125,64	
	Auszahlungen fremde Finanzmittel	1.450.968,18			1.633.085,65	1.633.085,65	
41	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	6.833.691,75	-2.311.753,82	-1.613.553,82	11.055.991,43	13.367.745,25	

Stadt Schwerte
Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		248.716,89		213.311,86
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	13.780.719,90		13.765.897,29	
1.2.1.2 Ackerland	532.030,26		531.899,22	
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.530.411,09		2.531.383,09	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.657.453,81		2.612.412,01	
		19.500.615,06		19.441.591,61
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.752.966,65		7.461.190,03	
1.2.2.2 Schulen	52.242.403,37		54.287.992,38	
1.2.2.3 Wohnbauten	368.741,94		463.754,06	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	15.849.146,44		17.166.129,46	
		76.213.258,40		79.379.065,93
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.103.516,42		28.119.751,82	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.046.698,41		2.030.257,91	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.5 Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	36.813.522,40		37.502.183,78	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.324.929,03		4.445.923,33	
		71.288.666,26		72.098.116,84
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00		0,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.371.154,32		4.100.291,01	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.488.327,10		5.522.871,37	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.077.679,43		2.276.077,05	
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		20.396.176,00		21.447.176,00
1.3.2 Beteiligungen		225.481,33		225.481,33
1.3.3 Sondervermögen		22.987.688,00		22.987.688,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0,00
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	6.300.000,00		3.000.000,00	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	688.237,71		744.122,37	
		6.988.237,71		3.744.122,37
Summe Anlagevermögen		229.786.000,50		231.435.793,37
2. Umlaufvermögen		0,00		
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		210.406,90	
2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	1.052.074,98		1.727.985,85	
		1.052.074,98		1.938.392,75
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen	6.158.373,20		3.925.333,23	
2.2.1.1 Gebühren	1.340.519,26		731.356,85	
2.2.1.2 Beiträge	71.010,47		144.317,17	
2.2.1.3 Steuern	1.343.759,87		858.169,60	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.894.246,73		1.824.845,63	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.508.836,87		366.643,98	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	540.130,45		1.210.709,72	
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	414.863,72		724.823,13	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	105.824,77		116.887,77	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	3.434,85		354.371,35	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	16.007,11		14.627,47	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	219.311,12		209.927,91	
		6.917.814,77		5.345.970,86
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		11.055.991,43		6.833.691,75
Summe Umlaufvermögen		19.025.881,18		14.118.055,36
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		1.910.938,00		800.035,50
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren		22.061.730,57		24.119.820,14
4.2 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Berichtsjahr				
4.2.1 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus dem Jahresergebnis	-6.465.180,89		-2.058.089,57	
4.2.2 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus Wertkorrekturen der EB	0,00		0,00	
		-6.465.180,89		-2.058.089,57
4.3 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 44 Abs. 3 KomHVO aus Vorjahren		3.900.090,99		3.663.161,70
4.4 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 44 Abs. 3 KomHVO Berichtsjahr		528.152,37		236.929,29
Summe nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		20.024.793,04		25.961.821,56
SUMME AKTIVA		270.747.612,72		272.315.705,79

Stadt Schwerte
Bilanz zum 31.12.2019

PASSIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage				
1.2 Sonderrücklagen				
1.3 Ausgleichsrücklage				
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.465.180,89		2.058.089,57	
1.5 Wertberichtigung gem. § 45 Abs. 3 KomHVO	-528.152,37		-236.929,29	
		5.937.028,52		1.821.160,28
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (s. Aktivseite)		-5.937.028,52		-1.821.160,28
		0,00		0,00
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	55.517.692,11		55.852.820,09	
2.2 für Beiträge	13.253.268,39		13.438.042,37	
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.588.335,30		901.007,70	
2.4 Sonstige Sonderposten	1.866.244,57		972.751,98	
		72.225.540,37		71.164.622,14
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	64.609.573,00		62.646.251,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.345.340,23		9.477.791,60	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 u. 6 KomHVO	8.200.577,98		6.511.235,88	
		76.155.491,21		78.635.278,48
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1.1 für Investitionen	0,00		0,00	
4.1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00	
4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00	
4.2.5 von Kreditinstituten	44.871.799,02		43.158.963,57	
	44.871.799,02		43.158.963,57	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	67.075.000,00		69.000.000,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaft. gleichkommen	1.039.376,29		1.164.144,64	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.182.717,96		1.641.759,07	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.481.627,34		3.133.277,03	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	1.352.935,26		1.568.411,84	
	73.131.656,85		76.507.592,58	
		118.003.455,87		119.666.556,15
5. Passive Rechnungsabgrenzung		4.363.125,27		2.849.249,02
SUMME PASSIVA		270.747.612,72		272.315.705,79

Wirtschaftspläne und neuste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Vermögensplan und die Stellenübersicht (§ 14 Abs. 1 Satz 2 EigVO).

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die Stellenübersicht entfällt, da seit dem 01.08.2002 keine Beschäftigten mehr im Sondervermögen Bäder Schwerte geführt werden.

Sondervermögen Bäder Schwerte

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Anlage zum Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 KomHVO NRW

Allgemeine Hinweise:

Der **Wirtschaftsplan** umfasst den **Erfolgsplan** und den **Vermögensplan**.

Der **Erfolgsplan** enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** besteht aus einer fünfjährigen, nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans.

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

(alle Angaben in Euro)

Erfolgsplan 2021

	Plan 2021		Plan 2020		Ist 2019	
1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen	48.800,00		48.800,00		48.800,00	
2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	1.285.000,00		1.075.000,00		1.646.630,74	
3. Dividenden aus Aktien	106.000,00		106.000,00		105.965,26	
4. Sonst. betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge)	15.000,00		15.000,00		16.617,05	
Summe der Erträge:		1.454.800,00		1.244.800,00		1.818.013,05
5. Abschreibungen - auf Sachanlagevermögen	-10.970,00		-11.509,00		-11.580,00	
6. Sonst. betrieblicher Aufwand						
- Beratungs- und Prüfungskosten						
- Buchführung / Jahresabschluss	-14.500,00		-14.500,00		-12.727,50	
- Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten	-15.000,00		-15.000,00		-1.315,00	
- Verwaltungskosten	-33.200,00		-29.900,00		-30.733,60	
- übriger Aufwand	-5.000,00		-5.000,00		-7.769,28	
7. Zinsen	-126.147,00		-141.909,00		-168.690,50	
Summe der Aufwendungen:		-204.817,00		-217.818,00		-232.815,88
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.249.983,00		1.026.982,00		1.585.197,17
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-185.685,00		-74.812,00		-198.845,57
Jahresergebnis		1.064.298,00		952.170,00		1.386.351,60

Wirtschaftsplan Sondervermögen Bäder

Vermögensplan 2021

Planansätze

I. Verfügbare Mittel

	Plan 2021	Plan 2020
	Euro	Euro
1. Abschreibungen	10.970	11.509
2. Jahresüberschuss	1.064.298	952.170
3. Abruf von Mitteln aus dem Abwasserbetrieb Schwerte (AöR)	5.000.000	0
Summe	6.075.268	963.679

II. Benötigte Mittel

1. Tilgung	354.946	376.422
2. Zuzahlung in das Eigenkapital der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	5.000.000	0
3. Ausschüttung an Stadt Schwerte gem. Nr. 24 des Haushalts-sanierungsplanes (incl. Steuern)	500.000	500.000
Summe	5.854.946	876.422

Liquiditätsüberschuss 220.322

87.257

Sondervermögen Bäder Schwerte

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2020 - 2024

	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1. Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
2. Ergebnisanteil Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	1.075.000	1.285.000	1.287.000	1.320.000	1.329.000
3. Dividenden aus Aktien	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
4. Sonst. Betriebl. Erträge (einschl. Zinsen u. ähnliche Erträge)	15.000	15.000	14.800	14.600	14.400
Summe der Erträge:	1.244.800	1.454.800	1.456.600	1.489.400	1.498.200
5. Abschreibungen (auf Sachanlagevermögen)	-11.509	-10.970	-10.970	-10.970	-10.970
6. Sonst. betrieblicher Aufwand					
- Beratungs- und Prüfungskosten					
- Buchführung / Jahresabschluss	-14.500	-14.500	-14.700	-14.900	-15.100
- Ext. Beratungen / sonstige Rechtskosten	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
- Verwaltungskosten	-29.900	-33.200	-33.400	-33.600	-33.800
- übriger Aufwand	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7. Zinsen	-141.909	-126.147	-113.814	-101.501	-86.969
Summe der Aufwendungen:	-217.818	-204.817	-192.884	-180.971	-166.839
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.026.982	1.249.983	1.263.716	1.308.429	1.331.361
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-74.812	-185.685	-187.858	-194.934	-198.563
Jahresergebnis	952.170	1.064.298	1.075.858	1.113.495	1.132.798

Sondervermögen Bäder Schwerte

Mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2020 - 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Planansätze	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Verfügbare Mittel					
1. Abschreibungen	11.509	10.970	10.970	10.970	10.970
2. Jahresüberschuss	952.170	1.064.298	1.075.858	1.113.495	1.132.798
3. Abruf von Mitteln aus dem Abwasserbetrieb Schwerte (AöR)	0	5.000.000	0	0	0
Summe	963.679	6.075.268	1.086.828	1.124.465	1.143.768
II. Benötigte Mittel					
1. Tilgung	376.422	354.946	354.232	354.232	354.232
2. Zuzahlung in das Eigenkapital der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	0	5.000.000	0	0	0
3. Ausschüttung an Stadt Schwerte gem. Nr. 24 des Haushaltssanierungsplanes (incl. Steuern)	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Summe	876.422	5.854.946	854.232	854.232	854.232
<i>Liquiditätsüberschuss (jährlich)</i>	<i>87.257</i>	<i>220.322</i>	<i>232.596</i>	<i>270.233</i>	<i>289.536</i>
<i>Liquiditätsüberschuss (kumuliert ab 2019)</i>	<i>87.257</i>	<i>307.579</i>	<i>540.175</i>	<i>810.408</i>	<i>1.099.943</i>

Sondervermögen Bäder Schwerte, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000,00	2.200.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	704.220,05	704.220,05	II. Kapitalrücklage	729.617,65	729.617,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00	III. Gewinnrücklagen	21.082.473,44	21.082.473,44
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>71.235,00</u>	<u>88.136,50</u>	IV. Gewinnvortrag	3.135.359,43	1.972.123,64
	<u>775.456,05</u>	<u>792.357,55</u>	V. Jahresüberschuss	<u>1.386.351,60</u>	<u>1.163.235,79</u>
II. Finanzanlagen				<u>28.533.802,12</u>	<u>27.147.450,52</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.019.814,00	25.219.814,00	B. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>4.170.085,46</u>	<u>4.170.085,46</u>	1. Steuerrückstellungen	543.873,01	462.155,39
	<u>30.189.899,46</u>	<u>29.389.899,46</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>21.765,00</u>	<u>24.900,00</u>
	<u>30.965.355,51</u>	<u>30.182.257,01</u>		<u>565.638,01</u>	<u>487.055,39</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.918.327,09	4.294.748,95
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.646.630,74	1.311.216,87	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547,40	547,40
2. Forderungen gegen Stadt Schwerte	131.740,00	131.740,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Schwerte	16.007,11	14.627,47
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>91,49</u>	<u>87,40</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>134.058,00</u>	<u>251.229,59</u>
	<u>1.778.462,23</u>	<u>1.443.044,27</u>		<u>4.068.939,60</u>	<u>4.561.153,41</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>516.278,43</u>	<u>675.579,85</u>	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>91.716,44</u>	<u>105.221,81</u>
	<u>33.260.096,17</u>	<u>32.300.881,13</u>		<u>33.260.096,17</u>	<u>32.300.881,13</u>

Sondervermögen Bäder Schwerte
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	<u>2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	48.800,00	48.800,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.682,50	33.584,21
3. Abschreibungen	-11.580,00	-11.668,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.545,38	-50.026,64
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 1.646.630,74 € (1.311.216,87 €)	1.752.596,00	1.417.182,13
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.934,55	14.308,20
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-168.690,50	-190.340,54
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-198.845,57</u>	<u>-98.603,57</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>1.386.351,60</u>	<u>1.163.235,79</u>
10. Jahresüberschuss	<u><u>1.386.351,60</u></u>	<u><u>1.163.235,79</u></u>

Sondervermögen Bäder Schwerte

L a g e b e r i c h t 2019

I. Grundlagen

Durch Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 11. November 1992 ist der Bäder- Eigenbetrieb der Stadt Schwerte zum 1. Januar 1993 gegründet worden und wird in entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes war seit der Gründung die Bereitstellung und der Betrieb der städtischen Bäder zur Freizeitgestaltung sowie zur Durchführung des Schulschwimmens. Nach Gründung der damaligen Bäder Schwerte GmbH im Jahr 1996 wurde der Gegenstand des Eigenbetriebes geändert; seine Aufgabe ist es seitdem, öffentliche Einrichtungen zur Freizeitgestaltung einschließlich Ausübung des Schwimmsports sowie zur Durchführung des Schulschwimmens vorzuhalten und zu verpachten. Darüber hinaus ist das Übernehmen, Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen der Stadt Schwerte an Eigen- und Beteiligungsgesellschaften weiterer Unternehmensgegenstand.

Mit dem Zeitpunkt der Übernahme der Betriebsführung des ehemaligen Freizeit-Allwetterbades sowie des Stadtbades durch die ehemalige Bäder Schwerte GmbH hat der mit Wirkung zum 1. Januar 1993 gegründete Bäderbetrieb der Stadt Schwerte den Charakter eines rein vermögensverwaltenden Sondervermögens angenommen. Aufgrund der ausschließlichen Verpachtungstätigkeit wird der Eigenbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und als sogenanntes „schlichtes Sondervermögen“ geführt und trägt seitdem den Namen „Sondervermögen Bäder Schwerte“.

II. Wirtschaftsbericht

a. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2019 liegt mit rd. 284 T€ über dem im Wirtschaftsplan 2019 prognostizierten Jahresergebnis. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber der Prognose um rd. 433 T€ höheren Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG sowie dem damit einhergehenden erhöhten Aufwand für die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Entsprechend der Beschlüsse des Betriebsausschusses vom 19.09.2019 sowie des Rates der Stadt Schwerte vom 25.09.2019 ist der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG im Wirtschaftsjahr 2019 ein Betrag in Höhe von 800 T€ im Wege des Schütt-aus-hol-zurück-Verfahrens als Zuzahlung in das Eigenkapital zur Eigenkapitalstärkung zur Verfügung gestellt worden.

Durch Beschluss des Betriebsausschusses vom 26.11.2015 wurde die für das Sondervermögen Bäder Schwerte tätige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft beauftragt, gegen die aus den stattgefundenen Betriebsprüfungen resultierenden Veranlagungen zu Kapitalertragsteuern Klage beim Finanzgericht einzureichen; die Klageerhebung ist mit Schriftsatz vom 04.02.2016 fristgerecht erfolgt und unverändert in erster Instanz anhängig. Durch Beschluss des Finanzgerichtes Münster vom 21.02.2019 wurde das Ruhen des Verfahrens bis zur Entscheidung eines zur strittigen Thematik bereits beim Bundesfinanzhof anhängigen Verfahrens angeordnet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus aufgenommenen langfristigen Darlehen in Höhe von insgesamt 3,92 Mio. €. Hiervon bezieht sich ein Anteil von 3,27 Mio. € auf die Errichtung des Freizeit-Allwetterbades; der restliche Anteil in Höhe von 0,65 Mio. € wurde zur Außenfinanzierung früherer Kapitaleinlagen an die Stadtwerke Schwerte GmbH sowie an die Bäder Schwerte GmbH aufgenommen.

Auf die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die diesbezügliche Bestätigung wird verwiesen.

Jahresergebnisse seit 2014

2014	2015	2016	2017	2018	2019
T€	T€	T€	T€	T€	T€
- 538	481	338	1.650	1.163	1.386

Ergebnisverwendungsvorschlag

Von dem Jahresergebnis nach Steuern 2019 in Höhe von 1.386.351,60 € soll ein Betrag von 500.000,- € an die Stadt Schwerte ausgeschüttet werden; der verbleibende Betrag soll aus neue Rechnung vorgetragen werden.

Investitionstätigkeit

In 2019 erfolgte eine Investition in das Finanzanlagevermögen (800 T€), siehe dazu II.a.

Personalbestand

Das Sondervermögen beschäftigt kein eigenes Personal. Die anfallenden Aufgaben werden durch städtische Mitarbeiter erledigt.

b. VFE-Lage

Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge entwickelten sich wie folgt:

	2018 T€	2019 T€	Veränderun- gen in T€	Veränderun- gen in %
Umsatzerlöse	49	49	0	0
Sonstige Erträge	34	2	-32	-94,1
Abschreibungen	-12	-11	1	8,3
Sonstige Aufwen- dungen	-50	-53	-3	-6,0
Betriebsergeb- nis	21	-13	-34	-161,9
Erträge aus Wert- papieren / Beteili- gungen	1.417	1.752	335	23,6
Zinserträge	14	15	1	7,1
Zinsaufwand	-190	-169	21	11,0
Finanzergebnis	1.241	1.598	357	28,8
Steuern	-99	-199	-100	-101,0
Jahresergebnis	1.163	1.386	223	19,2

Erläuterung des Jahresergebnisses

In den Umsatzerlösen ist seit 2010 lediglich noch der Erlös aus der Verpachtung des Stadtbades ausgewiesen; aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ist ein auf das Sondervermögen Bäder Schwerte entfallender Ergebnisanteil in Höhe von 1.647 T€ sowie aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG eine Dividende in Höhe von 106 T€ (brutto) enthalten.

Die Erhöhung des Jahresergebnisses resultiert insbesondere aus dem im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.

Vermögenslage

Eigenkapitalentwicklung

	31.12.2018 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Umbu- chung T€	31.12.2019 T€
Bilanzsumme	32.301	959	0	0	33.260
Stammkapital	2.200	0	0	0	2.200
Kapitalrücklage	730	0	0	0	730
Andere Rücklagen	21.082	0	0	0	21.082
Gewinnvortrag	1.972	0	0	1.163	3.135
Jahresergebnis	1.163	1.386	0	-1.163	1.386
Eigenkapital	27.147	1.386	0	0	28.533
Eigenkapital- quote	84,0 %				85,8 %

Beteiligungen / Wertpapiere / Rückstellungen

1. Beteiligungen

Die Buchwerte der vom Sondervermögen Bäder Schwerte im Wirtschaftsjahr 2019 gehaltenen Finanzanlagen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	31.12.2018 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschrei- bungen T€	31.12.2019 T€
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	24.670	800	0	0	25.470
Stadtwerke Schwerte GmbH	537	0	0	0	537
Stadtwerke Schwerte Beteili- gungs-GmbH	12	0	0	0	12
	25.219	800	0	0	26.019

2. Wertpapiere

	31.12.2018 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Abschreibun- gen T€	31.12.2019 T€
Stückaktien ENERVIE	4.170	0	0	0	4.170
	4.170	0	0	0	4.170

3. Rückstellungen

	31.12.2018 T€	Inanspruch- nahme T€	Zuführung T€	Auflösung T€	31.12.2019 T€
Abschluss und Prü- fung	10	10	10	0	10
Steuerberatungs- leistungen	7	7	5	0	5
Versicherungen	1	1	1	0	1
Archivierungskosten / Aufbewahrung	6	0	0	0	6
Gewerbesteuer	424	0	6	0	430
Kapitalertragsteuer / Körperschaftsteuer	39	20	95	0	114
	487	38	117	0	566

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht einschließlich Risikoberichterstattung bzgl. Finanzinstrumente

Das Sondervermögen Bäder Schwerte ist grundsätzlich Finanzrisiken ausgesetzt; das Zinsänderungsrisiko bei den abgeschlossenen variablen verzinslichen Darlehen wird mit Zinssicherungsvereinbarungen gesteuert. Die jeweilige Zinssicherungsvereinbarung stellt mit dem jeweils abgesicherten Darlehen eine bilanzielle Bewertungseinheit dar.

Das Ergebnis des Sondervermögens Bäder Schwerte ist mangels operativem Geschäft abhängig von der Höhe der zufließenden Dividendenerträge aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG sowie von der Höhe des zufließenden Ergebnisanteils aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG. Somit besteht ein laufendes Risiko für das Sondervermögen, sofern sich die Höhe dieser Erträge verringert.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird laut Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis für den Betrieb von 952 T€ erwartet; darin enthalten ist ein Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 1.075 T€ sowie eine Dividende aus den gehaltenen Aktien an der ENERVIE Energie und Wasser AG in Höhe von 106 T€.

Zur Finanzierung der Aufwendungen und der anfallenden Tilgungsleistungen ist auch künftig der Zufluss von Ergebnisanteilen aus der vorstehenden Beteiligung mindestens in der zur Liquiditätssicherung erforderlichen Höhe erforderlich.

Im Jahr 2020 soll ein Betrag in Höhe von 550 T€ der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG im Wege des „Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens“ zur Eigenkapitalstärkung in Form einer Zuzahlung in das Eigenkapital geleistet werden.

Schwerte, den 06.07.2020

Bettina Brennenstuhl
(Betriebsleiterin)

**Abwasserbetrieb Schwerte,
Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Abwasserbetrieb Schwerte
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung

Erfolgsplan 2021

	TEuro
a) Erfolgsplan Gesamtleistung	14.706
Aufwendungen / Abschreibungen/ Zinsen	/J. 12.165
Jahresüberschuss	2.541
Ausschüttung an die Stadt Schwerte	1.684

Der Erfolgsplan des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR, stellen die zu erwartenden Erlöse und Aufwendungen dar, die auf Grund der geplanten Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung entstehen.

Voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2019 und den Erkenntnissen aus der Hochrechnung des Wirtschaftsjahres 2020 aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan ist die Fortschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus der Gebührenkalkulation 2021. Darüber hinaus wurde der Bau- und Betriebsvertrag zwischen der Stadtentwässerung Schwerte GmbH und des Abwasserbetriebes Schwerte in den Aufwandspositionen entsprechend berücksichtigt.

Der Erfolgsplan stellt im Wesentlichen die Ertragslage des Unternehmens dar. Die wesentlichen Erlöse ergeben sich aus den Entwässerungsgebühren und aus der Auflösung von Gebühren-Rückstellungen.

Die wesentlichen Aufwandspositionen beinhalten den Aufwand der SEG, die Abschreibungen, die Zinsen und den Ruhrverbandsbeitrag.

Die Finanzplanung unterstellt einen weiteren umsetzbaren Verlauf der erforderlichen Investitionen in den nächsten Jahren, basierend auf dem jeweils gültigen Abwasserbeseitigungskonzept.

Soweit möglich werden in der AöR verbleibende Mittel zur Tilgung bestehender Darlehen eingesetzt.

Die Aufnahme weiterer Fremdmittel dient im Regelfall der Prolongation bzw. Umschuldung bestehender Verbindlichkeiten, die einerseits die Liquidität des Unternehmens sichern und andererseits den Spielraum verschaffen, die Verbindlichkeiten zu bündeln und unter Berücksichtigung des günstigen Zinsniveaus zu optimieren.

Abwasserbetrieb Schwäbisch AöR, Schwäbisch

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENES KAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
. Grundstück und grundstücksgleich Rechte und Bauten	38.884,00	38.884,00	II. Kapitalrücklage	10.814.540,84	10.814.540,84
2. Abwasserbehandlungsanlagen	61.410.954,00	62.346.896,00	III. Gewinnrücklagen	9.130.230,38	8.386.194,63
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.632.449,33</u>	<u>960.663,00</u>	IV. Jahresüberschuss	<u>2.267.494,08</u>	<u>2.056.035,75</u>
	<u>63.082.287,33</u>	<u>63.346.443,00</u>		<u>22.264.265,30</u>	<u>21.308.771,22</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. SONDERPOSTEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Sonderposten für überlassene Erschließungsmaßnahmen	740.585,00	763.724,00
. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.336.400,57	1.401.202,17	II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>3.720.180,00</u>	<u>3.687.209,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>157.473,90</u>	<u>339.150,00</u>		<u>4.460.765,00</u>	<u>4.450.933,00</u>
	<u>1.493.874,47</u>	<u>1.740.352,17</u>	C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	<u>3.586.301,00</u>	<u>3.682.082,00</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.137.422,48</u>	<u>2.110.869,17</u>	D. RÜCKSTELLUNGEN		
	<u>3.631.296,95</u>	<u>3.851.221,34</u>	Sonstige Rückstellungen	<u>1.742.232,00</u>	<u>1.484.413,00</u>
	<u>66.713.584,28</u>	<u>67.197.664,34</u>	E. VERBINDLICHKEITEN		
			. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.841.861,30	35.400.776,45
			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.161,00	19.666,00
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.352,82	186.669,93
			4. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	918,12	1.131,95
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>737.727,74</u>	<u>663.220,79</u>
				<u>34.660.020,98</u>	<u>36.271.465,12</u>
				<u>66.713.584,28</u>	<u>67.197.664,34</u>

Abwasserbetrieb Schwedt AöR

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	14.075.677,69	14.198.705,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	255.815,49	268.234,14
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.824.889,84	-2.440.387,75
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.194.904,00	-2.183.222,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.674.297,39	-6.264.362,83
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	133,40	157,6
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.370.041,27	-1.523.088,52
8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	2.267.494,08	2.056.035,75

Lagebericht 2019

I. Grundlage des Unternehmens

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 war das siebzehnte Geschäftsjahr des Abwasserbetriebes Schwerte, der zum 01. Januar 2003 gegründet wurde und als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) im Sinne des §114a GO NRW geführt wird.

Der Abwasserbetrieb Schwerte, AöR, führt die gemeindliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung durch. Hierbei hat er insbesondere die finanziellen Mittel für die investiven und betrieblichen Maßnahmen sicherzustellen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2019 waren beim Abwasserbetrieb Schwerte, AöR, Zugänge aus abgeschlossenen Investitionen in Höhe von 894,5 TEUR und aus Anlagen im Bau in Höhe von 1.045,6 TEUR zu verzeichnen. Die Buchwerte haben sich von 63.346,4 TEUR in 2018 auf 63.082,3 TEUR in 2019 durch planmäßige Abschreibungen reduziert. Die Investitionen konnten vollständig aus dem Cashflow des Jahres finanziert werden.

In offener Bauweise wurden mehrere Kanalbaumaßnahmen durchgeführt. Zu den abgeschlossenen Projekten gehören die Neubauten der Kanäle Am Dohrbaum, Hagener Straße (Westhofen) und Hermann-von-Wanhofen-Straße. Weiterhin im Bau befinden sich die Kanalbauprojekte Hagener Straße (in Innenstadtnähe), Neumarkt, Lichtendorfer Straße und die Erschließung des Gebietes Wandhofener Bruch.

Innensanierungen durch Schlauchlining wurden insbesondere im Stadtteil Ergste vorgenommen und auch abgeschlossen. Begonnen wurde die Kanalsanierung in Holzen und Wandhofen und mehrere kleinere Projekte, verteilt über das gesamte Stadtgebiet.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden aus dem Stadtgebiet Schwerte insgesamt rd. 2,388 Mio. Kubikmeter (cbm) Schmutzwasser entsorgt (2018: 2,428 Mio. cbm). Die Planmenge Schmutzwasser 2019 für das Stadtgebiet Schwerte betrug 2,48 Mio. cbm (2018: 2,48 Mio. cbm). Im Sonderkundenbereich Schmutzwasser (Ruhrverbandmitglieder) lag der Ist-Verbrauch 2019 bei rd. 201,2 tausend cbm (Ist 2018: 215,1 tausend cbm, Planansatz 2018: 300,0 tausend cbm, Plan 2019: 300,0 tausend cbm), während im Normalkundenbereich (alle übrigen) ca. 2,187 Mio. cbm (2018: 2,213 Mio. cbm) Schmutzwasser anfielen (Plan 2018: 2,180 Mio. cbm, Plan 2019: 2,180 Mio. cbm).

Die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser (über Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben) hat nur untergeordnete wirtschaftliche Bedeutung. Hier wurden den Eigentümern in 2019 lediglich rd. 31,1 TEUR an Entsorgungskosten weiterberechnet.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Geschäftsjahr 2020 wurden die Abwassergebühren beim Schmutzwasser für Tarifkunden von 3,61 €/cbm in 2019 auf

3,56 €/cbm und beim Niederschlagswasser für Tarifkunden von 1,27 €/qm in 2019 auf 1,20 €/qm gesenkt. Für das Kalkulationsjahr 2021 wird von stetigen Abwassergebühren ausgegangen.

Für die Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wurden die Gebühren 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Die an den Kostensteigerungen orientierte Preiskalkulation würde zu folgenden Entgelten führen: die Leerung abflussloser Gruben würde 2019 30,21 €/cbm (Vorjahr: 29,73 €/cbm) kosten, für die Leerung von Kleinkläranlagen müssten 2019 103,29 €/cbm (Vorjahr: 97,66 €/cbm) berechnet werden.

Für das Kalkulationsjahr 2021 werden diese Gebühren voraussichtlich unverändert bleiben.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a.) Vermögenslage

Bei einer Bilanzsumme 2019 in Höhe von 66.714 TEUR (Vorjahr: 67.197 TEUR) und einem aktuellen Buchwert des Anlagevermögens in Höhe von 63.082 TEUR (2018: 63.346 TEUR) beträgt die Anlagenquote 94,6 % (Vorjahr: 94,3 %).

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresgewinn in Höhe von 2.267,5 TEUR (2018: 2.056,0 TEUR) ab.

Unter anderem durch die Einbehaltung eines Teils des Jahresüberschusses 2018 im Unternehmen in Höhe von 744,0 TEUR stieg das Eigenkapital per 31.12.2019 vor Gewinnverwendung 2019 auf 22.264,3 TEUR (Vorjahr: 21.308,8 TEUR).

b.) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken 2019 um ca. 0,1 Mio. EUR oder rd. 0,7 % gegenüber dem Vorjahreswert (2019: 14,1 Mio. EUR; Vorjahr: 14,2 Mio. EUR).

Der Materialaufwand insgesamt (2019: 2.824,9 TEUR; Vorjahr: 2.440,4 TEUR) steigt um rund 15,8 % (384,5 TEUR) gegenüber 2018.

Der Materialaufwand wird wesentlich von der Höhe des gezahlten Betriebsführungsentgeltes an die Stadtentwässerung Schwerte GmbH beeinflusst. Hier nimmt das Brutto-Entgelt (2019: 2.806,1 TEUR; 2018: 2.421,1 TEUR) um 385,1 TEUR (15,9 %) aufgrund des Entfalls von Rückvergütungen an die AöR wegen Minderleistungen (2018) zu.

Die Abschreibungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 11,7 TEUR (2019: 2.194,9 TEUR; Vorjahr: 2.183,2 TEUR) aufgrund der Neubautätigkeit in den Jahren 2018 und 2019. Der unterjährige Neubau des Vorjahres wirkt sich abschreibungstechnisch naturgemäß immer erst vollumfänglich im Folgejahr aus. Dazu kommt die (unterjährige) Neubautätigkeit des laufenden Geschäftsjahres.

Durch die geplante, kontinuierliche Neubautätigkeit in Höhe von rd. 2,09 Mio. EUR p. a. im Durchschnitt der nächsten Jahre des Wirtschaftsplans 2020 bis 2024 wird dieser Trend anhalten und eine weitere Zunahme der Abschreibungshöhe eintreten.

Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich um rd. 590,1 TEUR oder rund 9,4 % (2019: 5.674,3 TEUR; Vorjahr: 6.264,4 TEUR) ist hauptsächlich auf die erneute, aber deutlich geringere, Bildung einer Rückstellung aufgrund einer Gebührenüberdeckung zurückzuführen. Im aktuellen Geschäftsjahr 2019 ergibt sich wie im Vorjahr aus der Gebührennachkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG) eine Überdeckung der Entwässerungsgebühren in Höhe von nominal 415,9 TEUR (2018: Überdeckung in Höhe von nominal 956,7 TEUR), jeweils abgezinst bei einer angenommenen Restlaufzeit von 2 Jahren, die im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Frist im Zeitraum der Kalkulationsjahre 2020 bis 2023 rückverrechnet werden muss.

Ansonsten sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt durch den sinkenden Ruhrverbandsbeitrag um insgesamt (inkl. Abwasserabgabe) rd. 65,4 TEUR (2019: 4.960,6 TEUR, 2018: 5.026,0 TEUR) gegenüber der Vorjahresperiode.

Buchverluste für Abgänge von Anlagegütern sind in 2019 in Höhe von 9,4 TEUR (Vorjahr: 6,8 TEUR) zu verzeichnen.

Das Zinsergebnis verbessert sich in 2019 um ca. 153,0 TEUR (2019: minus 1.369,9 TEUR; Vorjahr: minus 1.522,9 TEUR).

Das Kanalanlagevermögen inklusive der Anlagen im Bau (2019: 1.632,4 TEUR; Vorjahr: 960,7 TEUR) hat zum Bilanzstichtag 31.12.2019 einen Wert in Höhe von 63.082,3 TEUR (Vorjahr: 63.346,8 TEUR). Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass von dieser Summe ein nennenswerter Anteil auf Baujahre ab 1992 und jünger entfällt. Bei überwiegenden Nutzungsdauern von 50 bzw. 84 Jahren lässt diese Tatsache einen Rückschluss auf das noch recht junge Durchschnittsalter aller Kanalhaltungen zu.

Der Zustand des gesamten Kanalnetzes kann damit insgesamt als gut bewertet werden. Diese Einschätzung wird durch laufende TV-Kontrollen der öffentlichen Kanäle untermauert. Für die Zukunft ist so von einem durchschnittlichen Investitionsvolumen in Höhe von 2,09 Mio. EUR laut Wirtschaftsplan 2020 (bis 2024) auszugehen.

c.) Finanzlage

Hinsichtlich der Finanzlage des Unternehmens ergeben sich aus den oben genannten niedrigeren Investitionen Liquiditätsspielräume zu einer zusätzlichen, kontinuierlichen Rückführung der (zum Teil kommunal verbürgten) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Da in den nächsten Wirtschaftsjahren ein Teil der aufgenommenen Darlehen aus Festzinsvereinbarungen zur Anschlussfinanzierung fällig wird, ergeben sich Möglichkeiten zur Bündelung und Zusammenführung. Das bis dato aus mehreren, teils auch kleinen Einzeldarlehen zusammengesetzte Schuldenportfolio wird so vereinheitlicht, übersichtlicher und damit zukünftig leichter zu steuern sein.

Durch die kontinuierliche Tilgung der bestehenden Schulden und den Einsatz des Schuldenportfoliomanagements (Swapgeschäfte) wird die Chance auf günstige Anschlussfinanzierungen erhöht.

Insgesamt kann die aktuelle Wirtschaftslage der AöR angesichts des deutlich positiven Jahresüberschusses 2019 und der dargelegten Finanz- und Liquiditätslage als gut bezeichnet werden.

Der Abwasserbetrieb Schwerte, AöR, beschäftigt kein eigenes Personal. Für die technische und kaufmännische Abwicklung bedient er sich der Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG). Dafür erhält die SEG ein jährliches Betriebsführungsentgelt.

Die kaufmännischen Funktionen der SEG werden ergänzt durch Unterstützung von der Stadtwerke Schwerte GmbH und durch den Bereich „Finanzdienste und Beteiligungen“ der Stadt Schwerte. Durch diese Art der Betriebsorganisation ist gewährleistet, dass die Aufgabe der Stadtentwässerung effektiv und effizient durchgeführt wird.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Im Jahr 2005 wurde ein Risikofrüherkennungssystem in der AöR implementiert. Aufgrund einer seitdem unveränderten Risikostruktur besteht aus Sicht des Vorstandes kein begründeter Anlass dazu, die vorhandenen Frühwarnsignale anzupassen. Insofern wird das vorhandene Risiko-Instrumentarium als gut und ausreichend bewertet.

Es bestehen folgende Chancen und Risiken:

Die über Gebühren finanzierte Abwasserbeseitigung unterliegt dem Kostendeckungsprinzip auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG). Insofern müssen Über- und (sollen) Unterdeckungen aus Vorjahren im Verlauf von vier Jahren ausgeglichen werden. Dieser entsprechende Ausgleich erfolgt in der Kalkulation der Gebührensätze der Folgejahre des Abwasserbetriebes.

Ungeachtet dessen liegen die Risiken in offenen Gebührenforderungen. Vertragsgemäß wird die Stadt Schwerte hier für den Abwasserbetrieb tätig und wendet das Vollstreckungsverfahren analog zu den übrigen Grundbesitzabgaben an. Letztlich sind jedoch Einnahmeverluste im Rahmen von Insolvenzverfahren der Nutzer nicht auszuschließen. Hieraus ergeben sich jedoch auf den zuvor genannten Grundlagen keine bestandsgefährdenden Probleme.

In einem Risikomanagementsystem werden die Risiken des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR, erfasst. Die Einteilung und Überwachung der Risiken erfolgt durch den Risikobeauftragten in dem jeweiligen Tätigkeitsbereich. Durch eine Alleinstellung des Abwasserbetriebes im Rahmen der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht in Schwerte sind bestandsgefährdende Risiken quasi auszuschließen.

Mögliche Gefährdungen der Umwelt finden in der entsprechenden Geschäftsbesorgung durch die Stadtentwässerung Schwerte GmbH als Dienstleister für den Abwasserbetrieb bzw. Betriebsführer des kommunalen Abwassernetzes ihre Vorsorge. Des Weiteren wurde in dieser Hinsicht durch kommunalen Versicherungsschutz diesem Risiko Rechnung getragen. Mit Wirkung ab dem 01.07.2011 wurde eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O) für Vermögensschäden bis zu 6 Mio. € abgeschlossen.

Die Prüfung im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt.

2. Chancenbericht

Grundsätzliche Chancen auf weitere Ertragspotentiale liegen in der Neuansiedlung von Schwerer Bürgern oder Gewerbebetrieben und damit Gebührenzahlern durch Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten begründet. Gleichzeitig besteht in diesem Punkt auch das ebenfalls vorhandene Risiko des Wegfalls von Ertragspotentialen durch Wegzug oder Betriebsaufgaben.

Durch kontinuierlich vorgenommene Maßnahmen im Zuge des Schuldenportfoliomanagements konnten in Bezug auf notwendige Umschuldungen aufgrund der weiterhin vorherrschenden Niedrigzinsphase und der damit einhergehenden günstigen Kreditmarktkonditionen im Jahr 2019 Erfolge in der Rückführung des zukünftigen Zinsaufwandes für aufgenommenes Fremdkapital erzielt werden.

Diese positive Entwicklung und die sich hieraus ergebenden Chancen für eine erfolgreiche Geschäftspolitik im Bereich Zinsmanagement wurden in den Gebührenkalkulationen der Jahre 2019 und 2020 entsprechend verarbeitet. Die Swap-Geschäfte haben keinen spekulativen Charakter, sondern dienen lediglich der Zinsabsicherung. Ziel ist die langfristige Festschreibung eines günstigen Zinsniveaus.

Der Avalzinssatz beträgt seit 2013 1,0 % der verbürgten Restverbindlichkeit zum Bilanzstichtag (vorher: 0,5 %).

3. Prognosebericht

Aufgrund der sensiblen Lage in der Wasserschutzzone stellen sich hohe Anforderungen insbesondere an die Dichtheit der gesamten Anlagen. Für das Geschäftsjahr 2020 ist ein Brutto-Investitionsvolumen in Höhe von rd. 1,85 Mio. Euro gemäß Wirtschaftsplan 2020 (inklusive anteiliger aktivierungsfähiger Kosten für Objektplanung und Bauüberwachung) geplant. Da inzwischen große Teile des gesamten Kanalnetzes erneuert oder saniert sind, stehen zukünftig wenige Kanalbaumaßnahmen in offener Bauweise an. Gleichzeitig nehmen die kostengünstigeren Innensanierungsmaßnahmen zu, so dass insgesamt die erforderlichen Kanalsanierungs- bzw. Kanalerneuerungsarbeiten des Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt werden.

Die freien Finanzmittel, die nicht investiv genutzt werden, können seitens des Abwasserbetriebes zur Schuldentilgung verwandt werden, was sich wiederum künftig in einem reduzierten Zinsaufwand auf das aufgenommene Fremdkapital auswirken würde.

Der weitergehende Aufwand zur Verbesserung der Reinigungsleistung der Kläranlagen und zur Verminderung der Schadstoffeinträge in unsere Gewässer hat in den vergangenen Jahren zu einer erheblichen Steigerung der Klärkostenbeiträge des Ruhrverbandes geführt.

Die gegenwärtig seitens des Ruhrverbandes angekündigte Beitragsentwicklung verläuft zumindest in den nächsten Jahren auf etwa gleichbleibendem Niveau. Allerdings könnten hier künftig Forderungen zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der indirekte Aufwand aus einer Erhöhung der Trinkwasserqualität auch zu steigenden Kosten der Abwasserbeseitigung führen. Auch durch die derzeit günstigen Finanzierungskosten und ein

aktives Schuldenportfoliomanagement würden sich derartige Aufwendungen höchstwahrscheinlich nicht kompensieren lassen.

Zudem wird durch den Trend zur Einsparung des Frischwasserverbrauchs und die Reduzierung der versiegelten Flächen die Verteilungsgrundlage der Abwassergebühren reduziert und tendenziell zur Erhöhung der cbm - Preise führen. Eine Abkopplung von bestehenden angeschlossenen Flächen soll deshalb im Hinblick auf den in der Satzung verankerten Anschluss- und Benutzungszwang nur noch in Ausnahmefällen gestattet werden.

Auch für die beiden kommenden Geschäftsjahre 2020 und 2021 wird auf Grundlage der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung mit einem jeweils deutlich positiven Jahresergebnis des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR, gerechnet.

Trotz sinkender Verbrauchsmengen insbesondere im Schmutzwasserbereich wird bei im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Abwasserpreisen aufgrund niedrigerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen sowie einem tendenziell sinkenden Zinsaufwand (bedingt durch laufende Darlehenstilgungen) von einer stabilen Ertragskraft des AöR ausgegangen. Geplant ist so für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.069 TEUR (Plan Vorjahr: 1.925 TEUR).

Die Kalkulationen für den Kanalbau im aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) stammen aus dem Jahr 2015. Bei der Fortschreibung des ABK für das Jahr 2020 ist mit erhöhten Investitionsansätzen zu rechnen. Der Baupreisindex für den Kanalbau ist lt. IT.NRW seit 2015 von 100 auf 120,9 gestiegen.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, jederzeit unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Beschaffung hierfür gegebenenfalls notwendiger finanzieller Fremdmittel (insbesondere für Anschlussfinanzierungen) wird aktuell und zukünftig als weiterhin unproblematisch eingeschätzt.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der AöR der nächsten zwei Jahre wird insgesamt trotz der nach wie vor zu erwartenden Verbrauchsrückgänge und absehbarer Kostensteigerungen als günstig eingeschätzt. Eventuell vereinzelt auftretende Schwankungen im Geschäftsverlauf einzelner Wirtschaftsjahre haben lediglich zeitlich begrenzte Wirkung und keinen nachhaltig negativen Einfluss auf den betriebswirtschaftlichen Gesamterfolg des Unternehmens.

Schwerte, 26. Mai 2020

Abwasserbetrieb Schwerte
-Anstalt des öffentlichen Rechts-

Michael Grüll,
Vorstand

Markus Borchert,
Vorstand

**TechnoPark und Wirtschaftsförderung
Schwerte GmbH (TWS)**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Wirtschaftsplan für das Jahr 2021

Allgemein

der Wirtschaftsplan umfasst:

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Mittelfristige Ergebnisplanung
- Stellenplan
- Erläuterungen

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Erfolgsplan 2021

	Plan 2021		Plan 2020		Ist 2019	
1. Umsatzerlöse	1.930.000		1.950.000		2.195.000	
2. Sonstige Betriebliche Erträge	673.400		326.000		166.000	
3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus	243.333		160.000			
Summe der Erträge		2.846.733		2.436.000		2.361.000
4. Gebäudeaufwand	807.000		791.000		771.000	
5. Bestandsveränderung TP	471.700		238.500		213.000	
6. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus)	463.781		285.461		349.000	
7. Abschreibungen	550.000		505.000		538.000	
8. Sonst. Betrieblicher Aufwand	141.000		169.500		283.000	
9. Zinsaufwand	56.651		114.000		152.000	
10. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus	70.400		170.000			
Summe der Aufwendungen:		2.560.532		2.273.461		2.306.000
Ergebnis		286.201		162.539		55.000
<i>Steuern vor Ertrag/Sonstige Steuern</i>		<i>68.688</i>		<i>39.009</i>		<i>22.000</i>
Jahresüberschuss		217.513		123.530		33.000

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Vermögensplan 2021

Planansätze

I. Verfügbare Mittel

1. Abschreibungen Immobilien
2. Abschreibungen bewegliches Anlagevermögen
3. Voraussichtlicher Jahresüberschuss
4. Finanzierung aus Guthaben Kreditinstitute

Summe

II. Benötigte Mittel

1. Auflösung Sonderposten
2. Investitionen
3. Tilgung
4. Ausschüttung an die Gesellschafter (für Vorjahr)

Summe

	Plan 2021	Plan 2020	IST 2019
	Euro	Euro	Euro
1. Abschreibungen Immobilien	530.000	485.000	511.331
2. Abschreibungen bewegliches Anlagevermögen	20.000	20.000	26.290
3. Voraussichtlicher Jahresüberschuss	217.513	123.530	32.537
4. Finanzierung aus Guthaben Kreditinstitute	12.071	123.380	158.553
Summe	779.584	751.910	728.712
1. Auflösung Sonderposten	0	0	3.000
2. Investitionen	100.000	143.500	158.000
3. Tilgung	556.054	465.000	461.712
4. Ausschüttung an die Gesellschafter (für Vorjahr)	123.530	143.410	106.000
Summe	779.584	751.910	728.712

Anmerkung :

Der Vermögensplan muss alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres,
die sich aus Änderungen des Anlagevermögens (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung)
und aus der **Kreditwirtschaft** ergeben, enthalten.

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

(alle Angaben in Euro)

Mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2021 - 2025

	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1. Umsatzerlöse	1.930.000	1.937.400	1.944.800	1.949.800	1.954.800
2. Sonstige Betriebliche Erträge	673.400	5.900	5.900	5.900	5.900
3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus	243.333	260.000	260.000	260.000	260.000
Summe der Erträge:	2.846.733	2.203.300	2.210.700	2.215.700	2.220.700
4. Gebäudeaufwand	807.000	810.000	815.000	820.000	825.000
5. Bestandsveränderung TP	471.700	0	0	0	0
6. Personalaufwand (inkl. Stadtmarketing/Tourismus)	463.781	484.176	493.859	503.736	513.811
7. Abschreibungen	550.000	420.500	291.000	291.000	291.000
8. Sonst. Betriebl. Aufwand	141.000	146.000	151.000	156.000	161.000
9. Zinsaufwand	56.651	50.585	44.511	38.431	32.441
10. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus	70.400	70.380	66.587	62.719	58.774
Summe der Aufwendungen:	2.560.532	1.981.641	1.861.957	1.871.886	1.882.026
Ergebnis:	286.201	221.659	348.743	343.814	338.674
<i>Steuern vom Ertrag/ Sonstige Steuern</i>	68.688	53.198	83.698	82.515	81.282
Jahresüberschuss:	217.513	168.461	265.045	261.299	257.392

Wirtschaftsplan Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Stellenplan 2021

Stand: 11.11.2020

Position	Name
1. Geschäftsführer ¹	Christoph Gutzeit
2. Prokurist / Projektleitung	Jens Ewald
3. Sekretariat / Assistentin der Geschäftsführung	Jessica Kruk
4. Buchhaltung / Rechnungswesen / Immobilienbewirtschaftung	Florian Holtkamp
5. Zentrale Information, Seminarbetrieb (Teilzeit 27,5 Stunden)	Kirsten Kruppa
6. Haustechnik	Michael Hellmich
7. Leiter Stadtmarketing ²	Michael Kersting
8. Assistentin Stadtmarketing (Teilzeit 20 Stunden) ²	Daniela Hammer
9. Leiter/in Tourismus ³	N. N.
10. Geringfügige/r Beschäftigte/r Tourismus ³	N. N.
11. Geringfügige/r Beschäftigte/r Tourismus ³	N. N.
12. Geringfügige/r Beschäftigte/r Tourismus ³	N. N.

Anmerkungen:

¹ Herr Christoph Gutzeit übt die Geschäftsführung im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der WFG Kreis Unna aus.

Der Vertrag läuft noch bis zum 30.06.2022. Im Wirtschaftsplan ist eine Fortführung eingeplant.

² Herr Michael Kersting Leiter Stadtmarketing ist bis zum 15.04.2021 befristet angestellt. Frau Daniela Hammer Assistentin Stadtmarketing ist bis zum 30.04.2021 befristet angestellt. Im Wirtschaftsplan ist eine Fortführung der beiden Arbeitsverhältnisse eingeplant.

³ Die Stellen für den Bereich Tourismus sollen zum 01.03.2021 besetzt werden.

Wirtschaftsplan

Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

für das Wirtschaftsjahr 2021

Erläuterungen :

A) Erfolgsplan 2021

Erträge	(gerundet in €)
<u>1. Umsatzerlöse</u>	
Die Erträge aus den Objekten setzen sich wie folgt zusammen:	
Halle Konrad-Zuse-Straße / Schützenstraße einschließlich Betriebsvorrichtungen	1.155.000
TechnologieZentrum bei einer Auslastung von 85 % einschließlich Vermietung Seminarräume/Porto/Telefon/Wasser/Sonstiges	679.600
Halle An der Silberkuhle Wir gehen davon aus, dass das Mietverhältnis laut Mietvertrag bis zum 31.12.2029 Bestand hat. Sollte der Mieter seine Kaufoption (bis 30.06.2022) ziehen, besteht Abschreibungsbedarf.	95.400
	<hr/>
	1.930.000
<u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u>	
Erlös aus Grundstücksverkäufen im Technopark Der Technopark ist 2021 endvermarktet.	667.500
Sonderzahlung Stadtwerke Schwerte Optimierung der Versorgungsverträge mit den Stadtwerken und Ertrag aus dem Blockheizkraftwerk.	5.900
	<hr/>
	673.400
<u>3. Zuschuss Stadtmarketing/Tourismus</u>	243.333
Die TWS erhält für die Sparte Stadtmarketing einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 160 T€. Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen: Stadt Schwerte 100 T€, Sparkasse Schwerte 25 T€, Stadtwerke Schwerte 25 T€ und Werbegemeinschaft 10 T€ . Das Gesamtbudget inklusive des Eigenanteils der TWS (25 T€) beläuft sich auf 185 T€.	
Der Zuschuss Tourismus wird für das Jahr 2021 nur anteilig von der Stadt Schwerte gezahlt. (Ab 01.03.2021) Ab 2022 stehen dann 100 T€/p.a. zur Verfügung.	
<u>Summe Erträge :</u>	<hr/> <hr/>
	2.846.733

Aufwendungen	(gerundet in €)
<u>5. Gebäudeaufwand</u>	
Schätzung aufgrund der in 2020 angefallenen Kosten	
Halle Konrad-Zuse-Straße	271.500
TechnologieZentrum	389.000
Hier ist ein Betrag von 100 T € für Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in Anlehnung an das Konzept von Lindner & Lohse eingeplant.	
Halle An der Silberkuhle	21.500
Instandhaltungsaufwand für alle Objekte	120.000
Technopark	5.000
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>
	807.000
<u>6. Bestandsveränderung TechnoPark</u>	
Abgang aus dem Anlagevermögen in Höhe des Buchwertes 53 € / m ²	
	471.700
<u>7. Personalaufwand</u>	
Wir gehen von tariflichen Gehaltssteigerungen von 1,4 % bis 2% p.a. aus. Der Personalkostenanteil für das Stadtmarketing beläuft sich auf 106 T€ und für den Bereich Tourismus auf ca. 67 T€ (Arbeitgeberbruttolohn).	
	463.781
<u>8. Abschreibungen</u>	
In Anlehnung an die Abschreibungsvorschau des Steuerberaters. Unter Berücksichtigung der Investitionen in Höhe von ca. 100 T € in 2021.	
	550.000
<u>9. Sonstige Aufwendungen</u>	
z.B. Versicherungen, Werbung, Porto, Telefon, Büromaterial, Internet, Rechtskosten, Jahresabschluss, (TWS und Stadtmarketing) DL-Vertrag mit der WfG Unna, Avalprovision. Es wurden die Aufwendungen des Jahres 2020 entsprechend der anzunehmenden Entwicklung angepasst.	
	141.000
<u>10. Zinsaufwendungen</u>	
gemäß Zins- und Tilgungsplänen der VoBa / Stadt Schwerte	
	56.651
<u>11. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus</u>	
Sachkostenbudget für die Sparten Stadtmarketing und Tourismus. Personalkosten sind unter der allgemeinen Personalkostenposition dargestellt.	
	70.399
<u>Summe Aufwendungen :</u>	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 2.560.531 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>

B) Vermögensplan 2021

I. Verfügbare Mittel	(gerundet in €)
<u>1. und 2. Abschreibungen</u> gemäß Abschreibungsvorschau Steuerberater / Wirtschaftsprüfer	550.000
<u>3. voraussichtlicher Jahresüberschuss</u>	217.513
<u>4. Finanzierung aus Guthaben Kreditinstitute</u>	12.071
	<u><u>779.584</u></u>
II. Benötigte Mittel	
<u>2. Investitionen</u>	100.000
<u>3. Tilgungen</u> gem. Tilgungsplänen	556.054
<u>4. Ausschüttung an Gesellschafter</u>	123.530
	<u><u>779.584</u></u>

C) Mittelfristige Ergebnisplanung 2021 - 2025

Erträge

1. Umsatzerlöse

Grundlage: jetzige Vermietungssituation unter Berücksichtigung der wahrscheinlichen Entwicklung 2021 bis 2025

2. Sonstige Betriebliche Erträge

Stadtwerke (BHKW) / Voraussichtliche Erlöse aus den Grundstücksverkäufen im TechnoPark

3. Zuschuss Stadtmarekting/Tourimus

Die TWS erhält für die Sparte Stadtmarketing einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 160 T€. Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen: Stadt Schwerte 100 T€, Sparkasse Schwerte 25 T€, Stadtwerke Schwerte 25 T€ und Werbegemeinschaft 10 T€. Das Gesamtbudget inklusive des Eigenanteils der TWS (25 T€) beläuft sich auf 185 T€. Die TWS erhält für die Sparte Tourismus für das Jahr 2021 anteilig 83 T€. Ab dem Jahr 2022 stehen 100 T€/p.a. zur Verfügung.

Aufwendungen

5. Gebäudeaufwand

Gebäudeaufwand vor dem Hintergrund des zunehmenden Erhaltungsaufwandes angepasst.

6. Bestandsveränderung TechnoPark

Aufgrund der geplanten Grundstücksverkäufe ist die Bestandsveränderung (53 €/m²) als Aufwand zu buchen.

7. Personalaufwand

2021 und 2022 wurde in Anlehnung an den TVöD eine Anpassung der Bezüge geplant.

Ab 2023 wurde eine jährliche Anpassung der Bezüge von 2,0 % p.a. angenommen.

8. Abschreibung

gem. Abschreibungsvorschau Steuerberater

Mitte 2022 läuft die Abschreibung für das TZ in Höhe von 259 T€ p.a. aus.

Mitte 2022 endet die Kaufoption des Mieters der Halle Silberkuhle.

Wir gehen davon aus, dass er die Kaufoption nicht ausübt und weiterhin Mieter bleibt.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Keine wesentlichen Erhöhungen vorauszusehen.

10. Zinsaufwand

gem. Zins- und Tilgungsplänen

11. Aufwand Stadtmarketing/Tourismus

Sachkostenbudget der Sparten Stadtmarketing und Tourismus. Die Personalkosten sind unter der allgemeinen Personalkostenposition zusammengefasst.

D) Stellenplan 2021

Herr Christoph Gutzeit übt die Geschäftsführung im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der WFG Kreis Unna aus.

Der Vertrag läuft noch bis zum 30.06.2022. Im Wirtschaftsplan ist eine Fortführung eingeplant.

Herr Michael Kersting (Leiter Stadtmarketing) ist bis zum 15.04.2021 befristet angestellt.

Frau Daniela Hammer (Assistentin Stadtmarketing) ist bis zum 30.04.2021 befristet angestellt.

Im Wirtschaftsplan ist eine Fortführung der beiden Arbeitsverhältnisse eingeplant.

Die Stellen für den Bereich Tourismus sollen zum 01.03.2021 besetzt werden.

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.600.000,00	1.600.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.859,00	3,00	II. Kapitalrücklage		
II. Sachanlagen			Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	2.523.701,81	2.523.701,81
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	9.432.073,39	9.924.903,39	III. Gewinnrücklagen		
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.911,00	29.892,00	Andere Gewinnrücklagen	1.300,00	1.300,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.365,06	46.489,06	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	111.334,12	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>95.000,00</u>	<u>0,00</u>	V. Jahresüberschuss	<u>32.573,01</u>	<u>217.334,12</u>
	<u>9.620.208,45</u>	<u>10.001.287,45</u>		<u>4.268.908,94</u>	<u>4.342.335,93</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	32.422,00	34.514,00
I. Vorräte			C. RÜCKSTELLUNGEN		
Grundstücke	445.310,14	658.255,18	1. Steuerrückstellungen	29.209,70	45.309,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	<u>200.524,21</u>	<u>26.000,00</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.836,92	58.154,04		<u>229.733,91</u>	<u>71.309,60</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>25.733,83</u>	<u>19.855,80</u>	D. VERBINDLICHKEITEN		
	69.570,75	78.009,84	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.904.954,46	6.366.666,80
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>487.797,05</u>	<u>284.628,53</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.798,12	34.067,56
	<u>1.002.677,94</u>	<u>1.020.893,55</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>108.994,41</u>	<u>92.704,94</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>25.893,23</u>	<u>3.558,93</u>		<u>6.092.746,99</u>	<u>6.493.439,30</u>
	<u>10.648.779,62</u>	<u>11.025.739,93</u>	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.613,40	69.786,72
			F. PASSIVE LATENTE STEUERN	<u>14.354,38</u>	<u>14.354,38</u>
				<u>10.648.779,62</u>	<u>11.025.739,93</u>

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	2.195.457,92	2.089.996,07
2. Verminderung des Bestands an Grundstücken	-212.945,04	-127.352,61
3. Sonstige betriebliche Erträge	165.532,24	245.966,39
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-770.839,91	-704.282,61
	-770.839,91	-704.282,61
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-272.777,41	-202.843,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-76.578,05	-59.748,84
davon für Altersversorgung: 5.160,00 € (15.480,00 €)		
	-349.355,46	-262.592,47
6. Abschreibungen	-538.218,76	-502.000,68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-283.109,06	-229.835,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152.363,32	-208.794,51
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (7.542,00 €)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.537,60	-83.721,62
10. Ergebnis nach Steuern	32.621,01	217.382,12
11. Sonstige Steuern	-48,00	-48,00
12. Jahresüberschuss	32.573,01	217.334,12

Lagebericht der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) 2019

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung

Die deutsche Wirtschaft ist 2019 im zehnten Jahr in Folge gewachsen, allerdings ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) so langsam wie seit sechs Jahren nicht mehr gewachsen. Handelskonflikte, Strukturwandel in der Automobilindustrie oder das Brexit-Chaos wirkten sich insgesamt negativ auf die Geschwindigkeit des Wirtschaftswachstums aus.

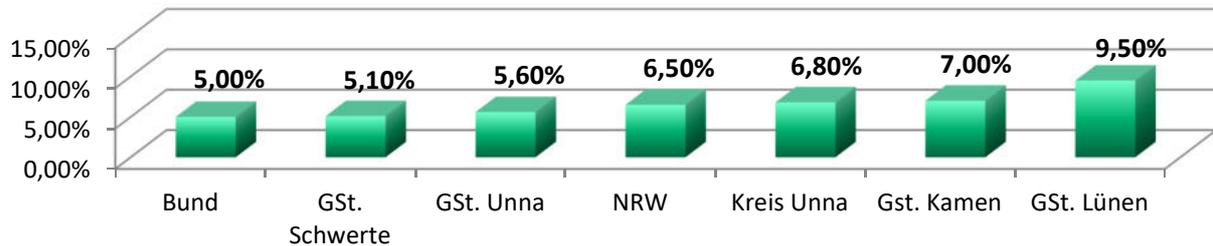
Das BIP der größten Volkswirtschaft Europas legte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2019 nur um 0,6 Prozentpunkte zu. 2018 hatte es noch zu 1,5 Prozent gereicht, 2017 sogar noch zu 2,5 Prozent.

Für das Jahr 2020 erwartete die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 1,1 Prozent. Diese Schätzung erfolgte vor dem Ausbruch der weitverbreiteten Corona-Pandemie. Nach dem Ausbruch der Corona-Krise schätzt das Ifo-Institut je nach Szenario, dass die deutsche Wirtschaft zwischen 7,2 und 20,6 Prozentpunkte schrumpft und die Auswirkungen der Finanzkrise 2008 deutlich überschreiten könnte. Das Virus beschert der deutschen Wirtschaft Produktionsausfälle, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit und wird die öffentlichen Haushalte erheblich belasten.

Die Schwerter Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2019 noch in einer robusten Verfassung. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag in Schwerte bei 5,1 % und damit nur ganz knapp über dem Bundesdurchschnitt von 5,0 % aber weit unter dem Landesdurchschnitt (6,5 %). 2019 wurden rund 14.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und ca. 17.300 Beschäftigte mit Wohnort in Schwerte registriert. Die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt erreichten mit knapp 30 Mio. € (Gewerbeertrag) das höchste Niveau seit 2008.

Leider mehrten sich im letzten Quartal 2019 die schlechten Nachrichten aus einigen ortsansässigen Unternehmen, insbesondere aus der Automobilzulieferindustrie und der Stahlverarbeitung. Damit wurde klar, dass sich der Höhenflug der Schwerter Wirtschaft nicht wie in den letzten Jahren fortsetzen wird, sondern dass mit Rückschlägen (Insolvenzen) zu rechnen ist und sich Belastungen für den Arbeitsmarkt ergeben können.

Durchschnittliche Arbeitslosenquoten 2019 – Schwerte im Vergleich



- 1 Geschäftsstelle Schwerte
- 2 Geschäftsstelle Unna, Bönen, Fröndenberg und Holzwickede
- 3 Geschäftsstelle Kamen, Bergkamen und Werne
- 4 Geschäftsstelle Lünen und Selm

2. Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation auf die TWS GmbH

Die TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH verfolgt als zentraler Ansprechpartner der Wirtschaft das Ziel, durch eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Standortvoraussetzungen zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen beizutragen. Ein Instrument, um dieser Aufgabe gerecht zu werden ist der Betrieb verschiedener Gewerbeimmobilien, insbesondere des Technologiezentrums und -parks Schwerte. Damit ist der TWS die Möglichkeit gegeben aktiv in das Ansiedlungs- und Gründergeschehen einzugreifen. Zugleich erzielt die Gesellschaft daraus den wesentlichen Teil ihrer Erträge.

Die gute Konjunktur der letzten Jahre spiegelt sich auch in der Vermarktungssituation der TWS-eigenen Immobilien und Grundstücke wider. Im Technologiezentrum konnte die Vermarktungsquote zum Ende des Jahres leicht gesteigert und im Technologiepark ein Grundstück verkauft werden.

Wie sich die aktuelle Corona-Krise auf die Schwerver Wirtschaft und auch auf die Geschäfte der TWS auswirkt, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur sehr schwer abgeschätzt werden. Die von der Bundes- und Landesregierung aufgelegten Hilfspakete für Unternehmen und Selbstständige sowie die kurzfristig ins Leben gerufenen Informations- und Beratungsangebote der TWS werden in Schwerte in Anspruch genommen. Ob sie aber auch über die Krise hinweghelfen können, hängt nicht zuletzt von der Dauer der Corona-Pandemie, der individuellen unternehmerischen Eigenkapitalausstattung und der Branchenzugehörigkeit ab. Es ist zu befürchten, dass die Anzahl der Insolvenzen in Schwerte und möglicherweise auch bei den Mietern in den TWS-Immobilien steigt. Zudem ist auch mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen.

3. Umsatzentwicklung

3.1 Vermietungssituation

3.1.1 TechnologieZentrum

Die durchschnittliche Auslastung des Objektes lag im Geschäftsjahr 2019 bei knapp 80 %, also 3 Prozentpunkte unter der Auslastung 2018. In 2019 wurde hierbei aufgrund der Umnut-

zung von großen Mieteinheiten in Einzelbüros eine neue „vermietbare Fläche“ zugrunde gelegt, daher sind die Zahlen nicht eins zu eins vergleichbar. Bei Verwendung der alten „vermietbaren Fläche“ lag die durchschnittliche Auslastung 2019 bei 75 %. Zum Jahresende erhöhte sich die Vermietungsquote dann auf 88 Prozent (bei neuer „vermietbaren Fläche“).

Es gab sieben Neuvermietungen und zwei Flächenerweiterungen. Demgegenüber standen vier Auszüge und eine Flächenreduzierung. Zum Jahresende gibt es im TechnologieZentrum Schwerte 49 Unternehmen mit rd. 300 Mitarbeitern.

Im Bereich der Seminarraumvermietung wurden im Jahr 2019 ca. 16 T€ Erlöst (Vorjahr: 20 T€). Die gesamten Umsatzerlöse für das TechnologieZentrum belaufen sich im Jahr 2019 auf 677 T€ (Vorjahr: 734 T€). Der Rückgang resultiert aus niedrigeren Nebenkosten und durchschnittlich niedrigeren Mieten je Mieter, insbesondere bei neuen Mietern (Staffelmietverträge mit jährlicher Steigerung).

3.1.2 Immobilie Konrad-Zuse-Straße

Die Immobilie Konrad-Zuse-Straße besteht aus einer durch eine Brandwand in zwei Abschnitte geteilte rund 17.000 qm großen Halle sowie einem angrenzenden Bürogebäude mit rund 2.000 qm Bürofläche. Die Immobilie wurde 1999 zur Ansiedlung des Baubetriebshofs der Stadt Schwerte erworben und umgebaut. Der Mietvertrag mit der Stadt Schwerte für den Baubetriebshof läuft bis zum Jahr 2031.

Die vom Baubetriebshof nicht benötigten Hallenflächen von rund 10.000 qm sowie einige Büroflächen sind seit dem 01. Juni 2007 an die Deutsche Post Immobilien GmbH vermietet. Der Mietvertrag mit der Deutschen Post Immobilien GmbH wurde zunächst auf 5 Jahre mit einer Verlängerungsoption von 2 mal 5 Jahren abgeschlossen. Im Mai 2016 verlängerte die Deutsche Post den Vertrag zum zweiten Mal um 5 Jahre, die Laufzeit des Vertrags ist nun bis zum 31.05.2022 festgeschrieben.

Die übrigen Büroflächen sind seit 2011 an die Stadt Schwerte für das Rathaus II vermietet. Der Mietvertrag läuft bis zum 31.07.2031.

Zum 31.12.2019 wurde somit eine Auslastung von 100 % erreicht. Hieraus resultieren Umsatzerlöse in Höhe von 1.146 T€ (Vorjahr: 1.132 T€).

3.1.3 Hallenobjekt „An der Silberkuhle 15“

Zum 01.01.2015 wurde ein Mietvertrag mit aufschiebend bedingter Kaufoption mit der Firma extern-Gussbearbeitung GmbH & Co. KG abgeschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt 15 Jahre. Die Kaufoption kann bis zum 30.06.2022 ausgeübt werden.

Insgesamt belaufen sich die Umsatzerlöse aus der Objektvermietung auf 92 T€ in 2019 (Vorjahr: 85 T€).

3.2 Erträge aus Grundstücksverkäufen

Die TWS GmbH ist als Wirtschaftsförderung der Stadt Schwerte im Rahmen des von ihr betriebenen Gewerbeimmobilienmanagements in die Vermarktung nahezu sämtlicher Gewerbeimmobilien in der Stadt eingebunden.

Die Flächen im Technologie- und Gewerbepark Lohbachstraße befinden sich im Eigentum der TWS. Im Jahr 2018 gab es eine verbindliche Grundstücksreservierung mit einer Gesamtgröße

von 4.009 qm. Darüber hinaus gab es einen weiteren Interessenten für die zur Verfügung stehende Restfläche zur Größe von ca. 8.400 qm.

Die Reservierung für die Firma PräziMolds GmbH aus dem Vorjahr konnte im Jahr 2019 realisiert werden. Das Grundstück zur Größe von 4.009 qm wurde im November veräußert. Der Erlös beläuft sich auf rund 281 T€.

Das Unternehmen, welches sich auf der Restfläche ansiedeln wollte, musste leider Insolvenz anmelden. Das Grundstück ist somit wieder in der Vermarktung und kann sowohl als Ganzes sowie auch in Teilflächen veräußert werden.

3.3 Gesamtentwicklung

Der Gesamtumsatz im Jahr 2019 beläuft sich auf 2.195 T€ nach 2.090 T€ im Vorjahr. Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt rund 54 T€ (Vorjahr: 301 T€). Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 33 T€ (Vorjahr: 217 T€). Zur Erläuterung dieser Veränderungen sei auf Punkt B.3. verwiesen.

4. Investitionen

Die aktivierten Zugänge zum Anlagevermögen beliefen sich im Jahr 2019 auf rund 158 T€.

5. Finanzierungsmaßnahmen

Die Umsatzerlöse dienen im Berichtsjahr der Deckung der laufenden Aufwendungen sowie der Tilgung bestehender Investitionsdarlehen.

6. Personal

Zum 31.12.2019 beschäftigte die TWS GmbH einen Geschäftsführer (im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der WFG Kreis Unna) sowie eine Geschäftsführerin (im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der Stadt Schwerte) sowie einen Prokuristen im Bereich Wirtschaftsförderung und Immobilien/Facilitymanagement. Eine weitere Vollzeitkraft vervollständigt das Geschäftsführungsbüro.

Im Bereich Rechnungswesen/Nebenkostenabrechnung wurde eine Vollzeitkraft beschäftigt. Der Bereich Bilanzbuchhaltung/Controlling ist seit 2016 extern vergeben.

Ein Mitarbeiter für Haustechnik und eine Mitarbeiterin mit 3/4-Stundenzahl waren in der Mieterbetreuung tätig.

Ab April 2019 wurde das Thema „Stadtmarketing“ als eigenständige Sparte in das 2012 beschlossene Geschäftsmodell der TWS integriert - gem. Beschlussfassung in der 36. Gesellschafterversammlung der TWS am 11. Dezember 2018. Am 16.04.2019 wurde ein Leiter für das Stadtmarketing in Vollzeit angestellt und zum 01.05.2019 eine Assistentin in Teilzeit (1/2 Stundenzahl) angestellt.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzstruktur der Aktivseite ist stark geprägt durch das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft, das einen Anteil an der Bilanzsumme von rd. 90 Prozent hat (9.620 T€). Für die Finanzierung, insbesondere des langfristigen Vermögens, bestanden zum Jahresbeginn Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 6.367 T€. Nach Abzug der in 2019 erfolgten Tilgungen sind zum 31.12.2019 noch 5.905 T€ zu bilanzieren.

Weiterhin wird das langfristige Vermögen durch Eigenkapital finanziert (4.268 T€ zum 31.12.2019). Die Eigenkapitalquote stieg im laufenden Jahr leicht an, von 39,4 Prozent auf nunmehr 40,1 Prozent. Das langfristige Vermögen ist somit vollständig durch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Eigenkapital finanziert.

Das Umlaufvermögen liegt auf Vorjahresniveau, wobei die Vorräte i.W. zugunsten der liquiden Mittel gestiegen sind (Verkauf eines Grundstücks).

2. Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2019 belaufen sich die liquiden Mittel auf 487 T€ (Vorjahr: 285 T€). Die Gesellschaft verfügte jederzeit über ausreichend liquide Mittel zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten.

Die operativen Aufwendungen, die teilweise Ausschüttung des Jahresergebnisses 2018 sowie die planmäßige Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten vollständig durch den Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit finanziert werden. Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil.

3. Ertragslage

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr (+20 T€) leicht gestiegen. Gründe hierfür sind gestiegene Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen sowie höhere Mieterträge bei der Immobilie Konrad-Zuse-Straße.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind rückläufig (-80 T€). Insbesondere ist der Rückgang dadurch bedingt, dass in 2018 eine Pensionsrückstellung aufgelöst wurde (-111 T€) und die Auflösung des Sonderpostens für erhaltene Zuwendungen iZm. dem Technologiezentrum 2018 das letzte Mal erfolgte (-120 T€). Dies konnte nur zum Teil durch erhaltene Zuschüsse für den Bereich Stadtmarketing, die 2019 erstmalig anfielen kompensiert werden (+ 155 T€).

Der Personalaufwand stieg aufgrund der gestiegenen Zahl der Beschäftigten, ebenfalls bedingt durch den neuen Bereich „Stadtmarketing“.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 53 T€. Grund hierfür sind insbesondere Sachkosten für den Bereich „Stadtmarketing“, die 2019 erstmalig anfielen. Ziel ist es, den Bereich Stadtmarketing insgesamt ergebnisneutral zu betreiben.

Ein positiver Effekt im Jahr 2019 war im Vergleich zum Vorjahr die Reduktion der Zinslast um 56 T€, sowie die gesunkene Steuerlast aufgrund des geringeren Jahresüberschusses.

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 33 T€ erwirtschaftet werden.

C. Voraussichtliche Entwicklung und Chancen

1. Mietobjekte

1.1 TechnologieZentrum

Die zum Jahresende 2019 bestehende Auslastungsquote in Höhe von 88 %¹ (Vorjahr: 79%) ist ein guter Wert. Auslastungen um 85 % sichern den rentablen Betrieb der Immobilie und bieten gleichzeitig Bestandsunternehmen flexible Erweiterungsmöglichkeiten.

Um als Büroimmobilie zukünftig weiter am Markt bestehen zu können, wurden von der Geschäftsführung externe Fachleute mit einer Machbarkeitsstudie zur Modernisierung des TechnologieZentrums beauftragt. Die Ergebnisse sollen im Laufe des Jahres 2020 vorliegen und in der Gesellschafterversammlung beraten werden. Die Modernisierung eröffnet die Chance Mieter langfristig zu binden und neue Gründer und Startups zu akquirieren. Somit kann die Vermarktungsquote stabilisiert und erhöht werden.

Die Mitte des Jahres 2022 ganz bzw. zum größten Teil auslaufende Abschreibung des TechnologieZentrums wird das Jahresergebnis dieser Immobilie deutlich verbessern.

1.2 Hallen Silberkuhle

Der Mietvertrag mit der Firma extern-Gussbearbeitung GmbH & Co. KG läuft seit dem 01.01.2015 und hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Die aufschiebend bedingte Kaufoption ist bis zum 22.06.2022 befristet. Eine Ausübung der Kaufoption durch den Mieter ist nach wie vor denkbar.

1.3 Konrad-Zuse-Straße

Von den knapp 20.000 qm Hallen- und Büroflächen werden rund 58 Prozent der Umsatzerlöse aus Vermietung erwirtschaftet.

Das Mietverhältnis für den Baubetriebshof läuft noch bis 2031, das Mietverhältnis mit der Post vorerst bis zum 31.05.2022 und das Mietverhältnis mit der Stadt Schwerte (Rathaus II) ist bis zum 31.07.2031 festgeschrieben. Somit ist dieses Gebäude mit städtischen Einrichtungen über einen langen Zeitraum ausgelastet und eine sichere Einnahmequelle. Für den Bereich der Post sollen frühzeitig die Gespräche mit den Entscheidern getroffen werden, um den Vertrag über das Jahr 2022 hinaus zu verlängern.

¹ Bei Zugrundelegung der alten „vermietbaren Fläche“: 84%.



2. Gewerbegrundstücke TechnologiePark

Durch aktives Standortmarketing (z.B. Immobilienscout, EXPORreal) liegen der TWS regelmäßige Grundstücksanfragen vor. Leider entsprechen diese nicht immer den Ansiedlungskriterien wie zum Beispiel: B-Plankonformität, Anzahl der Arbeitsplätze etc.. Dennoch sind wir aufgrund der regionalen und lokalen Nachfragesituation für Gewerbegrundstücke zuversichtlich die Restfläche (rd. 9 T qm) mittelfristig vermarkten zu können.

3. Ausblick

Aufgrund der guten Auslastungssituation der Mietimmobilien TechnologieZentrum, Konrad-Zuse-Straße, Halle Silberkuhle rechnen wir in den Jahren 2020-2024 weiterhin mit positiven Jahresergebnissen.

Ob die Planergebnisse der Jahre 2020-2024 allerdings in der prognostizierten Höhe (124 T€ - 297 T€) erreicht werden können, hängt nicht zuletzt davon ab, wie sich die Corona-Krise auf die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der TWS im Bereich Vermietung und Verpachtung sowie im Grundstücksgeschäft auswirken wird. Für 2020 ist ein Jahresüberschuss i.H.v. 124 T€ geplant, der nach aktueller Einschätzung ggf. noch leicht negativ durch die Corona-Krise beeinflusst wird.

D. Mögliche Risiken

1. Vermietungsrisiken

Konrad-Zuse-Straße: Der Mietvertrag mit der Deutschen Post läuft am 30.05.2022 aus. Sollte die Vertragsverlängerung scheitern, muss kurzfristig ein adäquater Nachmieter gefunden werden, da sonst starke Umsatzrückgänge eintreten werden.

TechnologieZentrum: Hier kann es aufgrund der konjunkturell angespannten Lage (Corona) zu Auszügen kommen, die einen Umsatzrückgang nach sich ziehen könnten.

2. Vermarktungsrisiken TechnologiePark

Sollte sich die Vermarktung des TechnologieParks rezessionsbedingt verzögern, können die für die Jahre 2020 und 2021 geplanten Erträge möglicherweise erst in Folgejahren realisiert werden.

Bei Vermarktung der Restflächen im TechnologiePark, können ggf. grundstücksverbessernde Maßnahmen (wie z.B. Entfernung von Schotterresten, Gleisanlagen oder Aufschüttungen) notwendig werden.



3. Vermehrter Aufwand im Bereich Instandhaltung und Renovierung

In den kommenden Jahren ist aufgrund des Gebäudealters und sich verschärfender behördlicher Auflagen z.B. im Brandschutz weiterhin mit steigenden Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung bei sämtlichen Immobilien zu rechnen.

Im TechnologieZentrum müssen in 2020 weitere umfangreiche Brandschutzmaßnahmen verpflichtend durchgeführt werden. Eine entsprechende Rückstellung ist in dem vorliegenden Jahresabschluss gebildet worden. Trotzdem kann es bei Brandschutz- und Instandsetzungsarbeiten immer wieder auch kurzfristig zu unvorhersehbaren Kosten kommen.

Schwerte, März 2020

Christoph Gutzeit
Geschäftsführer

Bettina Brennenstuhl
Geschäftsführerin

**Immobilienentwicklungsgesellschaft
Schwerte mbH**

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung

Erfolgsplan 2021

	TEuro
a) Erfolgsplan	
Gesamtleistung	594
Aufwand vor Steuern	./ 1.059
Geschäftsergebnis vor Steuern	- 464
Steuern vom Einkommen und Ertrag	./ 0
Sonstige Steuern	./ 3
Jahresüberschuss	- 467
b) Finanzplan	
Einnahmen - Verfügbare Mittel (Eigenmittel)	594
Ausgaben - Benötigte Mittel	594

Voraussichtliche Entwicklung

Die Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH basiert auf Daten und Einschätzungen der Kurzfrist-/ Mittelfristplanung sowie Einschätzungen aus dem vorherigen Geschäftsjahr.

Für das Geschäftsjahr 2021 ist der Grunderwerb und die Herrichtung weiterer Grundstücke geplant. Darüberhinaus sollen für zwei Projekte die Einleitung des B-Plan-Verfahren inkl. der notwendigen Gutachten gestartet werden.

Bei weiterhin forcierter Bautätigkeit in dem NBG „Cilli-Kranefeld-Straße / Am Hinkeln“ kann im besten Falle im III. Quartal 2021 mit den Straßenendausbau begonnen werden.

Die auflaufenden Kosten für die Projektentwicklung werden aus Eigenmitteln finanziert und fließen in das Umlaufvermögen (Bestandserhöhung) ein.

Der Materialaufwand umfasst die Kosten für die Projektentwicklung, Aufbereitung von Grundstücken, sowie die planmäßigen Aufwendungen für den Straßenendausbau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Personalkosten stellen den Aufwand für den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb dar.

Das geplante Ergebnis des Geschäftsjahr 2021 weist aufgrund nicht geplanter Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen und den Aufwendungen für Projektentwicklung und Straßenendausbau sowie dem Aufwand für den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb ein negativen Jahresüberschuss aus.

Der Finanzplan weist die Mittelherkunft und Mittelverwendung für die geplanten Investitionen aus. Aus heutiger Sicht werden die Investitionen für die o.g. Projekte aus Eigenmitteln finanziert.

In der 5-jährigen Mittelfristplanung sind die geplanten Umsatzerlöse aus Projektentwicklungen und die damit korrespondierenden Aufwendungen sowie die Aufwendungen für den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb geplant.

Bilanz zum 31. Dezember 2019
der
Immobilien **Entwicklungsgesellschaft Schwerte** mbH
Schwerte

AKTIVA	31.12.2019		Vorjahr	PASSIVA	31.12.2019		Vorjahr
	€	€	€		€	€	€
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Vorräte				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
Infertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.216.888,89		34.821,13	II. Kapitalrücklage	475.000,00		1.119.421,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				III. Verlustvortrag	-61.111,93		-25.800,06
sonstige Vermögensgegenstände	0,00		1.058.421,66	IV. Jahresfehlbetrag	-288.209,22		-35.311,87
davon gegen Gesellschafter: € 0,00					150.678,85		1.082.309,13
Vj.: € 1.058.421,06)							
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	141.049,44		17.821,12	B. Rückstellungen			
		3.357.938,33	1.111.063,91	Sonstige Rückstellungen		10.000,00	6.000,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.900.542,65		0,00
				davon gegenüber Gesellschaftern: € 2.900.542,65 (Vj.: € 0,00)			
				2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	63.000,00		0,00
				davon mit einer Restlaufzeit			
				bis zu einem Jahr : € 63.000 (Vj.: € 0,00)			
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233.716,83		20.392,68
				davon gegenüber Gesellschaftern: € 7.140,00 (Vj.: 20.230,00)			
				davon mit einer Restlaufzeit			
				bis zu einem Jahr: € 233.716,83 (Vj.: € 20.392,68)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		2.361,60
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj.: € 361,60)			
				davon mit einer Restlaufzeit			
				bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 2.361,60)			
					3.197.259,48		22.754,18
		3.357.938,33	1.111.063,91		3.357.938,33		1.111.063,31

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019
der
Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH
Schwerte

	2019		Vorjahr
	€	€	€
1. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.182.067,76	1.134,07
2. Gesamtleistung		3.182.067,76	1.134,07
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.036.563,00		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.145.504,76		-1.134,07
	-3.182.067,76		
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		-1.836,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		-704,72
	0,00		-2.540,72
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.126,95		-1.693,00
b) Reparaturen und Instandhaltungen	-699,72		-699,72
c) Bewirtungskosten	-346,10		-314,18
d) Verschiedene betriebliche Kosten	-228.060,15		-30.064,25
	-232.232,92		-32.771,15
		-3.414.300,68	-36.445,94
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-55.976,30	0,00
7. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag		-288.209,22	-35.311,87

Lagebericht 2019 der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH

I. Grundlage des Unternehmens

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
 - a. Ertragslage
 - b. Finanzlage
 - c. Vermögenslage
4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

III. Prognosebericht

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht
2. Chancenbericht
3. Gesamtaussage

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH wird durch die Stadt Schwerte (76 Prozent), die Sparkasse Schwerte (12 Prozent) und die Stadtwerke Schwerte GmbH (12 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien und Grundstücken sowie die Baureifmachung und Erschließung von eigenen und fremden Grundstücken im Gebiet der Stadt Schwerte für Zwecke der Wohnbebauung und in Einzelfällen die Versorgung mit Gewerbeflächen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Lage

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2019 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6% höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Dies ist die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland. Das Wachstum hat 2019 aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5% und 2018 um 1,5%. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3% ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen. Positive Wachstumsimpulse kamen 2019 vor allem aus dem Inland: Sowohl die privaten Konsumausgaben (+1,0%) als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1%) waren höher als im Vorjahr. Die Zuwächse fielen jedoch deutlich niedriger aus als in den letzten drei Jahren.

Die Bruttoanlageinvestitionen sind kräftig gestiegen. In Bauten wurde preisbereinigt 3,8% mehr investiert als ein Jahr zuvor. Besonders stark war der Anstieg im Tiefbau und im Wohnungsbau. Das Baugewerbe entwickelte sich im Jahr 2019 mit einem Zuwachs von 4,0% noch einmal stärker als im Vorjahr (+ 3,4%). Dabei wuchs der Hochbau mit + 6,3% und der Tiefbau mit + 6,9% deutlich dynamischer als das Ausbaugewerbe (+ 3,0%). Die Baugenehmigungen verzeichneten als vorauslaufender Indikator in der Bauwirtschaft von Januar bis Oktober 2019 gegenüber den Vorjahresmonaten einen Rückgang um 1,2%. Die hohe Kapazitätsauslastung im Baugewerbe schlug sich weiterhin überdurchschnittlich stark steigenden Preisen nieder. Die Preise für Wohnimmobilien in Deutschland lagen im 4. Quartal 2019 durchschnittlich 5,7% höher als im 4. Quartal 2018. Dabei verteuerten sich Wohnimmobilien weiterhin sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. Die durchschnittlich gezahlten Kaufpreise für landwirtschaftliche Grundstücke sind in Deutschland und den meisten Bundesländern in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Dabei erhöhten sich die für landwirtschaftliche Grundstücke gezahlten Durchschnittspreise in den vergangenen Jahren von 2009 bis 2018 auf das 2,3-fache. Die beobachteten starken Anstiege der Kaufpreise werden in der politischen Diskussion unter anderem auf die Käufe von Land durch außerlandwirtschaftliche Investoren zurückgeführt, so Destatis.

Die Nachfrage nach Wohnraum in Schwerte ist weiterhin hoch und lässt sich mit dem aktuellen Angebot an Neu- und Gebrauchtimmobilen nicht ausreichend decken. So ist laut dem städtischen „Handlungskonzept Wohnen“ mit einem massiven Bedarf von jährlich bis zu 300 Wohnungen bis zum Jahr 2020 zu rechnen. Über das Jahr 2020 hinaus werden sich die Zuwächse bei rund 100-125 Wohnungen jährlich einpendeln.

2. Geschäftsverlauf

Zur Entwicklung, Planung und Steuerung der Flächen- und Immobilienbedarfe in Schwerte haben die Gesellschafter Stadt Schwerte, Sparkasse Schwerte und die Stadtwerke Schwerte GmbH die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH gegründet. Neben den bestehenden Institutionen in Schwerte, wie z.B. Wohnungsbaugenossenschaften, Bauträgern und Privaten soll die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH zu Wohnbauzwecken geeignete Flächen identifizieren, entwickeln, erschließen und veräußern. Dabei bieten nicht nur Flächen auf der „grünen Wiese“, sondern auch bereits mit Wohnraum und Gewerbe bebaute Bereiche weiteres Entwicklungspotenzial. Im Rahmen einer nachhaltigen Flächenentwicklung sollen insbesondere städtebauliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2019 stand die Fortsetzung des im Jahr 2018 begonnenen Projektes „Auf dem Knapp/ Am Hinkeln“ im Mittelpunkt. Mit Satzungsbeschluss des Bebauungsplans im Frühjahr 2019 durch den Rat der Stadt Schwerte wurden die Grundvoraussetzungen sowohl für den Ankauf der Flächen als auch für die Erschließung des Neubaugebietes geschaffen. Die Erschließungsarbeiten für die technische Infrastruktur und die Baustraßen innerhalb des Neubaugebietes wurden im Oktober 2019 abgeschlossen. Die Vermarktung der Grundstücke startete Ende April 2019 und wurde weitestgehend im Jahr 2019 abgeschlossen. Die Veräußerung eines Grundstücks zur Errichtung von Miet- und Eigentumswohnungen ist für das Frühjahr 2020 geplant.

Im Rahmen der permanent laufenden Potenzialflächenanalyse sind weitere Entwicklungsflächen in Schwerte identifiziert worden. Nach intensiven Verhandlungen konnte ein Flächenpaket in vergleichbarer Größenordnung wie das Neubaugebiet in Schwerte- Ergste gesichert werden.

3. Lage

a. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2019 verlief in der Ergebnisentwicklung aufgrund zeitlicher und formaler Abhängigkeiten nicht planmäßig und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 288.209,22 Euro (Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von 35.311,87 Euro). Dabei wurden die für Ende des Jahres 2019 eingeplanten Erlöse aus den notariell geschlossenen Grundstücksverkäufen noch nicht realisiert, da erst mit Besitzübergang der Grundstücke im Jahr 2020 die Erlöse ergebnisrelevant werden. Der Besitzübergang konnte aufgrund von Verzögerungen bei Vermessungsarbeiten nicht im Jahr 2019 erfolgen. Somit werden im Geschäftsjahr 2019 lediglich Bestandserhöhungen verbucht aus dem Ankauf und der Entwicklung von Grundstücken (3.182.067,76 Euro). Die Aufwendungen umfassen im Wesentlichen den Materialaufwand (3.182.067,76 Euro), die Kosten für Versicherungen, Beiträge und Abgaben in Höhe von 3.126,95 Euro (Vorjahr 1.693,00 Euro), die Wartungskosten für Hard- und Software in Höhe von 699,72 Euro (Vorjahr 699,72 Euro), verschiedene betriebliche Kosten wie Vermarktungs-, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 228.060,15 Euro (Vorjahr 30.064,25 Euro) sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 55.976,30 Euro.

b. Finanzlage

Mit Satzung des Bebauungsplans Nr. 187 „Auf dem Knapp/ Am Hinkeln“ wurde im Frühjahr die Basis für den Ankauf der Grundstücke gelegt. Für den Erwerb und die Erschließung der Flächen sowie der Rückführung der Kapitalrücklage an die Gesellschafter von 1.118.421,06 Euro auf 475.000,00 Euro wurden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.900.542,65 Euro aufgenommen, die zeitnah mit Abverkauf der Grundstücke zurückgeführt werden. Der Abverkauf der Grundstücke „Auf dem Knapp/ Am Hinkeln“ soll planmäßig im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Für 2020 sind für weitere Projektierungen Grundstückserwerbe geplant. Die Gesellschaft verfügt im gesamten Berichtszeitraum über ausreichende Liquidität.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich zum 31.12.2019 aus unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (projektbezogene Vorleistungen) in Höhe von 3.216.888,89 Euro (Vorjahr 34.821.13 Euro) und einem Bankbestand in Höhe von 141.049,44 Euro (Vorjahr 17.821,12 Euro) zusammen.

Die Mittelfristplanung der Gesellschaft sieht weitere projektbezogene Investitionen über einen Zeitraum von fünf Jahren vor. Dabei berücksichtigt die Unternehmensführung sowohl nachfrage- als auch finanzmarktpolitische Aspekte. Eine permanente Kontrolle der bereits getätigten Investitionen hinsichtlich Laufzeit und Amortisation rundet die Investitionspolitik ab.

4. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 11, Pkt. (2) des Gesellschaftsvertrages ist festzustellen, dass die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt. Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2019 war jederzeit gegeben.

III. Prognosebericht

Die Nachfrage nach Wohnraum und Gewerbeflächen in Schwerte ist weiterhin hoch. Der Immobilienmarkt in Schwerte hält derzeit keinen nennenswerten Vorrat an bebauungsfähigen Grundstücken vor. Aktuell befinden sich in Schwerte zwei mittelgroße Flächen in der Entwicklung, hiermit können allerdings die Bedarfe nicht abschließend gedeckt werden. Dabei werden sowohl Grundstücke als auch Wohnungen stark nachgefragt. Dieser Trend wird sich auch in den kommenden Jahren auf ähnlichem Niveau fortsetzen.

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte wird sich in den kommenden Jahren sowohl in der Peripherie als auch in stadtnahen und innerstädtischen Bereichen engagieren. Dabei sollen möglichst viele Erwerbersegmente, von dem Einstieg in das Wohneigentum, über Ansätze einer Mehrfamilienhausbebauung bis hin zu individuellen Wohnwünschen, bedient werden.

Die aktuell erwerberfreundlichen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel das langfristig niedrige Zinsniveau für Darlehen oder die attraktive Förderkulisse stützen Erwerber und Bauherrn in ihrem Bestreben, Wohneigentum zu schaffen und weitestgehend selbst zu nutzen. Mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie sind aktuell schwer abzuschätzen. Der Bereich der Flächenentwicklung ist mittelfristig angelegt und nur wenig von den unmittelbaren Folgen der Corona-Pandemie betroffen. Da die Vermarktung der Grundstücke in dem Neubaugebiet „Auf dem Knapp“/ „Am Hinkeln“ weitestgehend abgeschlossen ist sind auch hier keine wesentlichen Einflüsse auf das Geschäftsergebnis der kommenden Jahre zu erwarten. Langfristige Effekte der Corona-Pandemie wie, z.B. konjunkturelle Einbrüche in der Gesamtwirtschaft und damit verbunden ein Anstieg der Arbeitslosigkeit, dauerhaft sinkende Nachfrage nach Grundstücken und ein steigendes Zinsniveau könnten aufgrund sinkender Anschaffungs- und Herstellkosten kompensiert werden. Die bundesweite Immobilienbranche geht nach einem zeitlich begrenzten Einbruch im Jahr 2020 von einer steigenden Nachfrage nach Wohneigentum in den Folgejahren aus. Die in Schwerte verfügbaren Flächen zur Entwicklung von Wohnbauflächen sind qualitativ und quantitativ begrenzt, eine Neuausweisung von Wohnbauflächen wird über den Regional- und Flächennutzungsplan in Schwerte gesteuert. Dabei ist ergänzend festzuhalten, dass zur Schaffung von Wohn- und Geschäftsräumen, der Schluss von Baulücken, die Nachverdichtung, Substitution und Sanierung des Immobilienaltbestandes in Schwerte hilfreich ist.

Hier ergeben sich wesentliche Handlungsfelder der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH für die kommenden Jahre. Neben der Entwicklung von Wohnbauflächen für alle Schwerter Bevölkerungsschichten werden zukünftig zusätzliche Entwicklungspotenziale im Flächenbestand identifiziert und unter städtebaulichen Aspekten weiterentwickelt. Dabei wird die Gesellschaft mit Augenmaß agieren und die Anforderungen der Gesellschafter konsequent umsetzen.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH hat im Geschäftsjahr 2019 ausschließlich projektbezogen agiert. Das bedeutet, dass die Risikobewertung der laufenden Projekte inhaltlich und wirtschaftlich scharf abgegrenzt und permanent aktualisiert und angepasst wurde. Die sich aus dem Projektstatus ergebenden finanziellen Risiken waren stets überschaubar und wurden regelmäßig in den Gesellschafterversammlungen kommuniziert. Größere, projektbezogene Investitionen werden erst bei hoher Planungs- und Genehmigungsreife und damit verbundener Realisierungswahrscheinlichkeit ausgelöst. Mit Satzungsbeschluss des Bebauungsplans „Auf dem Knapp/ Am Hinkeln“ im Jahr 2019 wurde sowohl der Flächenankauf als auch die Erschließung und Vermarktung des Neubaugebietes begonnen und weitestgehend abgeschlossen. Des Weiteren wurden die Verhandlungen zur Entwicklung eines weiteren Neubaugebietes erfolgreich abgeschlossen, eine projektbezogene Entwicklung wird im Jahr 2020 angestoßen.

Weiterführende Risiken, die sich aus der Vermarktung und dem Verkauf ergeben können, ergaben sich 2019 nicht. Externe Risiken, die im Wesentlichen die zeitlichen und wirtschaftlichen Planungen beeinflussen können, werden in den laufenden Projekten permanent analysiert, bewertet und in der Gesellschafterversammlung kommuniziert.

2. Chancenbericht

Die sich aus den laufenden Projekten ergebenden städtebaulichen und wirtschaftlichen Chancen hat die Geschäftsführung bewertet, im mittelfristigen Wirtschaftsplan verankert und in der Gesellschafterversammlung vorgestellt und beschließen lassen.

3. Gesamtaussage

Die Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH ist für die kommenden Jahre strategisch, organisatorisch und wirtschaftlich gut aufgestellt. Die zeitlich, räumlich und wirtschaftlich abgegrenzten Entwicklungsprojekte lassen eine transparente und permanente Risikobewertung zu und fördern die konsequente Chancenentwicklung und Chancenverwertung. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnbauflächen in Schwerte und die aktuell auskömmlichen Rahmenbedingungen sowohl für den Entwickler als auch für die Erwerber, lassen über das Geschäftsjahr 2020 hinaus eine positive und nachhaltige Geschäftsentwicklung erwarten.

Schwerte, den 16.04.2020

Holger Gies
Geschäftsführer

Volker Meier
Geschäftsführer

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte,
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte
-Anstalt des öffentlichen Rechts-**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Allgemeine Hinweise

Der Wirtschaftsplan umfaßt den **Erfolgsplan**, den **Vermögensplan** und den **Stellenplan** mit **Stellenübersicht**.

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt und gegliedert.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Der Stellenplan enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und Beschäftigten, die in der Stellenübersicht auf die einzelnen Einrichtungen des Betriebes aufgeteilt sind.

Der fünfjährige Finanzplan enthält eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes. Der Finanzplan ist informativ beigefügt.

A. Erfolgsplan

	Plan 2019		Plan 2018		IST 2017
					in T€
<u>1. Umsatzerlöse</u>	766.200		801.200		760,8
<u>2. Zuweisungen und Zuschüsse</u>					
Stadt Schwerte	1.716.700		1.780.200		
Übrige Zuweisungen und Zuschüsse	591.200	2.307.900	511.600	2.291.800	2.390,1
<u>3. Sonst. betriebliche Erträge</u>	1.200		1.200		2,1
<u>4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>					
Medienerwerb Bücherei	-38.200		-38.200		
Übrige Aufwendungen	-31.600	-69.800	-30.800	-69.000	-75,8
<u>5. Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>					
Honorare und Gagen	-567.000		-581.300		
Übrige Aufwendungen	-134.300	-701.300	-124.300	-705.600	-683,9
<u>6. Personalaufwand</u>					
Besoldung und Gehälter	-1.731.900		-1.666.300		
Zuführung Pensionsrückstellung	-22.000	-1.753.900	-17.400	-1.683.700	-1.753,7
<u>7. Abschreibungen</u>					
- auf Immobilienvermögen	-182.700		-182.700		
- auf Betriebs- & Geschäftsausstattung	-14.300		-15.900		
- auf geplante Investitionen	-6.800	-203.800	-9.400	-208.000	-207,3
<u>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>					
Sächlicher Verwaltungsaufwand	-76.500		-75.300		
Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung	-248.100		-317.300		
Versicherungen u.ä. Kosten	-23.300		-22.200		
Anmietung Veranstaltungsräume	-5.300		-12.200		
Abschluss- und Prüfungskosten	-5.400		-5.300		
Leistungen der Stadt Schwerte	-208.800		-208.800		
Zuschüsse	-31.000		-31.000		
Betriebskostenzuschuss Bürgerstiftung St. Viktor	-90.500		-46.100		
Ehemalige Außerordentliche Aufwendungen	-12.600		-12.600		
Übrige Aufwendungen	-57.300	-758.800	-61.100	-791.900	-714,0
<u>9. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge</u>	200		100		0,2
<u>10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</u>					
Darlehenszinsen bei Kreditinstituten	-41.300		-40.900		
Übrige Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-33.000	-74.300	-34.800	-75.700	-83,3
<u>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	0		-400		1,8
<u>12. Ergebnis nach Steuern</u>	-486.400		-440.000		-363,0
<u>13. Sonstige Steuern</u>	-3.800		-4.800		-7,7
<u>14. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</u>	-490.200		-444.800		-370,7
nachrichtlich: Ausgleich des Fehlbetrages durch die Kapitalrücklage	490.200		444.800		370,7
Jahresergebnis	0		0		0

B. Vermögensplan

	Plan 2019		Plan 2018	
<u>I. Verfügbare Mittel</u>				
1. Entnahme Kapitalrücklage		490.200		444.800
2. Eigenfinanzierungsanteil		50.000		50.000
3. Zuschüsse Umbau "Altes Rathaus"		7.000		46.600
4. Fremdkapitalaufnahme		157.000		127.600
Summe		704.200		669.000
<u>II. Benötigte Mittel</u>				
1. Investition - Gebäude				
- Umbau "Altes Rathaus"		90.000		90.000
2. Investition				
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung		41.300		52.200
3. Finanzanlagen				
- Einlage in das Kapital der CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG		50.000		50.000
4. Tilgung der Kredite				
- Kommunalkredit KfW-Förderbank	8.300		8.300	
- Sonstige Verbindlichkeiten	24.400	32.700	23.700	32.000
5. Verlustabdeckung Erfolgsplan		490.200		444.800
Summe		704.200		669.000

**Kultur- und
Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte
KuWeBe - AöR -**

Stellenplan

Stellenkurzbeschreibung

2019

Stellenplan A: Beamte für das Jahr 2019			
Laufbahngruppen:	Besoldungsgruppen:	Zahl der Stellen:	Bemerkungen:
Laufbahngruppe 2	A 16	0	
	A 15	0	
	A 14	0	
	A 13	1	
	A 12	0	
	A 11	0	
	A 10	0	
		1	
Laufbahngruppe 1	A 9 mZ	1	1 kw
	A 9	0	
	A 8	0	
	A 7	0	
	A 6	0	
	A 5	0	
		1	
Planstellen insgesamt:		2	

Stellenplan A: Beamte / Beamtinnen - Vollzeitverrechnung -

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2019						Zahl der tatsächlich besetzten Stellen		Vermerke, Erläuterungen	
		insgesamt	darunter				am 30.06.2018				
			mit Zulage	ausgesondert gem. STOV-Gem							
		§ 5 (1)		§ 5 (4)							
Wahlbeamte	B 6	-	-	-	-	-	-	-	-		
	B 5	-	-	-	-	-	-	-	-		
	B 4	-	-	-	-	-	-	-	-		
	B 3	-	-	-	-	-	-	-	-		
	B 2	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0		
Laufbahngruppe 2	A 16	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 15	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 14	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 13	1,00	1	-	-	-	-	1,00	1		
	A 12	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 11	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 10	-	-	-	-	-	-	-	-		
		1,00	1	0,00	0	0,00	0	0,00	0	1,00	1
Mittlerer Dienst	A 9 mZ	1,00	1	-	-	-	-	1,00	1		
	A 9	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 8	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 7	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 6	-	-	-	-	-	-	-	-		
	A 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1,00	1	0,00	0	0,00	0	0,00	0	1,00	0
Planstellen insgesamt		2,00	2	0,00	0	0,00	0	0,00	0	2,00	2

Stellenplan B: Beschäftigte - Vollzeitverrechnung -

Entgeltgruppe	tatsächlich besetzte Stellen 2019		Erläuterungen
15 TVöD	0,00		
14 TVöD	0,00		
13 TVöD	1,00		
12 TVöD	2,00		
11 TVöD	1,53		
10 TVöD	2,00		
9c TVöD	0,60		
9b TVöD	5,17		
9a TVöD	1,00		
8 TVöD	3,83		
7 TVöD	0,00		
6 TVöD	5,50		
5 TVöD	0,50		
4 TVöD	0,00		
3 TVöD	0,00		
2 TVöD	0,00		
1 TVöD	0,00		
Insgesamt	23,13		

D. 5-jähriger Finanzplan

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
<u>I. Verfügbare Mittel</u>					
1. Entnahme Kapitalrücklage	490.200	494.200	539.900	547.300	588.600
2. Eigenfinanzierungsanteil	50.000	0	0	0	0
3. Zuschüsse Umbau "Altes Rathaus"	7.000	0	0	0	0
4. Fremdkapitalaufnahme	157.000	53.900	53.300	54.600	58.900
Summe	704.200	548.100	593.200	601.900	647.500
<u>II. Benötigte Mittel</u>					
1. Investition - Gebäude					
- Umbau "Altes Rathaus"	90.000	0	0	0	0
2. Betriebs- & Geschäftsausstattung	41.300	19.100	17.200	17.200	20.200
3. Finanzanlagen	50.000	0	0	0	0
4. Tilgung der Kredite					
Kommunalkredit KfW-Förderbank	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
Sonstige Verbindlichkeiten	24.400	26.500	27.800	29.100	30.400
5. Verlustabdeckung Erfolgsplan	490.200	494.200	539.900	547.300	588.600
Summe	704.200	548.100	593.200	601.900	647.500

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AÖR
Schwerte**

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €	PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	1.700.000,00	1.700.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	861,00	2.124,00	II. Kapitalrücklage	3.786.291,66	4.087.885,27
II. Sachanlagen			III. Jahresfehlbetrag	<u>-557.731,95</u>	<u>-301.593,61</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.007.908,00	8.190.594,00		<u>4.928.559,71</u>	<u>5.486.291,66</u>
2. Fahrzeuge	1,00	1,00	B. Rückstellungen		
3. Büroeinrichtung	21.276,00	16.440,00	1. Rückstellungen für Pensionen	1.099.453,00	961.571,00
4. Medienbestand Bücherei	74.260,00	74.260,00	2. Sonstige Rückstellungen	80.348,10	73.431,43
5. Kunst- und Ausstellungsgegenstände	114.972,00	115.026,00		<u>1.179.801,10</u>	<u>1.035.002,43</u>
6. Musikinstrumente	7.942,00	8.576,00	C. Verbindlichkeiten		
7. Lehr- und Ausbildungsmaterial	11.807,00	13.924,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.121.443,62	1.883.036,45
8. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.146,00	14.770,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.676,92	78.596,84
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.707,91	67.318,94	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schwerte	102.742,83	120.149,98
	<u>8.297.019,91</u>	<u>8.500.909,94</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	16.850,58	21.096,19
				<u>2.316.713,95</u>	<u>2.102.879,46</u>
III. Finanzanlagen	2,00	2,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	33.634,10	45.266,50
	<u>8.297.882,91</u>	<u>8.503.035,94</u>			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	630,45	1.720,42			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.615,80	119.212,86			
2. Forderungen gegen die Stadt Schwerte	70,00	0,00			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.616,13	23.129,30			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	402,46	337,87			
	<u>140.704,39</u>	<u>142.680,03</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.755,58	722,11			
	<u>143.090,42</u>	<u>145.122,56</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.735,53	21.281,55			
	<u>8.458.708,86</u>	<u>8.669.440,05</u>		<u>8.458.708,86</u>	<u>8.669.440,05</u>

**Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR,
Schwerte**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

	2019		Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	713.079,86		755
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.277.764,61</u>	2.990.844,47	<u>2.350</u> 3.105
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.143,28		64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>628.045,47</u>	690.188,75	<u>672</u> 736
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.345.237,36		1.282
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 220.019,33 € (Vorjahr: 176.053,98 €)	<u>476.776,23</u>	1.822.013,59	<u>418</u> 1.700
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		198.651,00	204
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		754.837,92	687
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		244,18	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>78.640,10</u>	<u>78</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-553.242,71	-300
10. Sonstige Steuern		<u>4.489,24</u>	<u>2</u>
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>-557.731,95</u></u>	<u><u>-302</u></u>

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR

Lagebericht 2019

1. Allgemeines

Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114 a GO NW) ist durch Beschluss des Rates vom 26.06.2002 zum 1. Januar 2003 gegründet worden.

Die Aufgabe der Anstalt ist die Förderung und Sicherstellung von Kulturangeboten, die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz, der Betrieb der Stadtbücherei, der Musikschule, des Museums und des Archivs sowie bis zum 31.12.2006 des Giebelsaales und des Zentrums zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit (ZeFF).

Durch den VI. Nachtrag vom 07.04.2014 zur Satzung der Stadt Schwerte über den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb kann die Anstalt den Betrieb des Museums einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts übertragen und in diesem Rahmen Zuwendungen gewähren oder Zustiftungen leisten.

Der Betrieb trägt nach der Entscheidung des Verwaltungsrates vom 08.05.2003 die Kurzbezeichnung „KuWeBe“.

2. Geschäftsverlauf 2019

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 27.09.2017 den Haushalt für die Jahre 2018/2019 verabschiedet. Unter Berücksichtigung der Maßnahme Nr. 24 „Reduzierung des Zuschusses an den KuWeBe“ des Haushaltssanierungsplanes der Stadt Schwerte gem. Stärkungspaktgesetz NRW für den Konsolidierungszeitraum 2012-2021 wurde für 2019 ein städtischer Zuschuss von EUR 1.716.700 ermittelt.

Aufgrund der Gesetzesänderung zu § 114 a GO NW musste eine Neuwahl des Verwaltungsrates des KuWeBe vor der nächsten Kommunalwahl erfolgen. Mit Beschluss des Rates vom 10.04.2019 wurden die Mitglieder ab dem 25.06.2019 neu bestellt. Die Wahlzeit endet mit der Wahlperiode des Rates der Stadt Schwerte am 31.10.2020.

Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung am 01.07.2019 mit der 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2019 beschlossen, den Stellenplan um eine Hausmeisterstelle mit einem Stundenumfang von 23,5 Wochenstunden (1/2 Stelle gem. Schulhausmeister-Tarifvertrag) zu ergänzen. Die Personalkosten sind gegenfinanziert, zudem wird der Haushaltssanierungsplan der Stadt Schwerte eingehalten.

Ebenso hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 25.11.2019 den am 24.09.2012 beschlossenen kw-Vermerk bei der Stelle aufgehoben, die für das gesamte Gebäude-, Betriebs- und Versicherungsmanagement des Betriebes und darüber hinaus für die Raumplanung und -belegung, Veranstaltungsorganisation und Honorarabwicklung der Volkshochschule zuständig ist. Die Stelle wird in eine Beschäftigtenstelle umgewandelt und im Endeffekt keine kostenneutrale Lösung sein. Eine Gegenfinanzierung aus Einsparungen an anderer Stelle sowie Mehreinnahmen ist sichergestellt.

Nach langwierigen Verhandlungen konnte mit dem DRK im März 2019 der Nutzungs- und Überlassungsvertrag für die Räume im Luise-Elias-Zentrum zum Zwecke des Betriebes eines Kinderhortes und einer Kindertageseinrichtung abgeschlossen werden. Rückwirkend ab 01.08.2017 zahlt das DRK ein monatliches Nutzungsentgelt.

Das Stadtarchiv ist aus den bislang genutzten Räumen im Dachgeschoss des Alten Rathauses ausgezogen, damit das Gebäude der Nutzung durch die Bürgerstiftung St. Viktor übergeben werden konnte. Nach einer provisorischen Unterbringung in freien Räumen in der Stadtbücherei wird mit Unterstützung der Stadt Schwerte nach einem neuen geeigneten Standort gesucht. Nach zwei erfolglosen Objektvorschlägen scheint sich mit dem ehemaligen Konsum im Ortsteil Schwerte-Ost eine Lösung abzuzeichnen. Nach einer Ortsbesichtigung mit dem LWL-Archivamt in Münster sind die Räumlichkeiten grundsätzlich geeignet. Der Eigentümer der Immobilie, die Eisenbahner Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte EG, hat den gemeinsam mit dem Fördermanagement der Stadt Schwerte

erstellten Förderantrag in 2020 mit dem Ziel einer Förderung im Rahmen des Programms „Heimatzeugnis“ bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht.

Durch Abschluss eines Überlassungs- und Nutzungsvertrages wurde das Gebäude „Altes Rathaus“ einschließlich Grundstück der Bürgerstiftung St. Viktor zum 01.10.2018 überlassen. Der vereinbarte Betriebskostenzuschuss wurde 2019 zum ersten Mal gezahlt.

Das bereits seit dem Schuljahr 2017/2018 angebotene „JeKi“-Nachfolgeprojekt „JeSKI – Jedem Schwerter Kind ein Instrument“ konnte fortgesetzt und für die 3. und 4. Schuljahre aller Grundschulen etabliert werden. Musikgeragogik (Musik mit älteren Menschen, mit und ohne Demenz) bleibt ein fester Bestandteil der Musikschularbeit.

Die weiterhin anhaltende Fluktuation von Beschäftigten im 1. Halbjahr führte zu einem reduzierten Kursangebot der Volkshochschule in der zweiten Jahreshälfte. Fortgesetzt wurden die vier Integrationskurse. Ergänzt wurde das Angebot für Menschen mit Migrationshintergrund um die Durchführung von B2-Kursen (berufsbezogene Deutschsprachförderung) und zwei Deutsch-Basis-Kurse.

Durch den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit freien Trägern konnten die Maßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund stabilisiert werden.

Der Rezertifizierungsprozess der Volkshochschule wurde mit Überreichung des Zertifikats Anfang April 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Die Kulturförderrichtlinien wurden überarbeitet und die Neufassung am 09.03.2020 vom Verwaltungsrat beschlossen.

Die Sparkassenstiftung Schwerte hat die Finanzierung der freiwilligen Zuschüsse gem. Kulturförderrichtlinien mit einer Spende von TEUR 30,0 unterstützt.

Mit zweckgebundenen Spenden von insgesamt TEUR 20,0 finanziert die Stiftung Kultur der Stadtsparkasse Schwerte in den Jahren 2019 und 2020 die Projekte „Neuaufgabe Publikation KZ-Außenlager Buchenwald“ und „Eine Stadt liest ein Buch“.

Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zurückhaltend für ausschließlich zwingend betriebsnotwendige Gegenstände getätigt.

Das Geschäftsjahr 2019 weist in zusammengefasster Form folgende Erträge und Aufwendungen aus:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
1. Umsatzerlöse	713,1 TEUR	754,6 TEUR
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.263,1 TEUR	2.335,2 TEUR
3. Sonstige Erträge	<u>14,6 TEUR</u>	<u>14,7 TEUR</u>
Summe der Erträge	2.990,8 TEUR	3.104,5 TEUR
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	62,1 TEUR	63,9 TEUR
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	628,0 TEUR	672,6 TEUR
6. Personalaufwand	1.822,0 TEUR	1.700,0 TEUR
7. Abschreibungen	198,7 TEUR	203,7 TEUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>754,8 TEUR</u>	<u>685,8 TEUR</u>
Summe der Aufwendungen	3.465,6 TEUR	3.326,0 TEUR
9. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	0,2 TEUR	0,2 TEUR
10. Zinsen u. ä. Aufwendungen	<u>78,6 TEUR</u>	<u>78,0 TEUR</u>
Finanzergebnis	78,4 TEUR	77,8 TEUR
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0 TEUR	0,0 TEUR
<u>I. Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-553,2 TEUR</u>	<u>-299,3 TEUR</u>
12. Sonstige Steuern	4,5 TEUR	2,3 TEUR
<u>II: Jahresfehlbetrag</u>	<u>-557,7 TEUR</u>	<u>-301,6 TEUR</u>

3. Kapitalausstattung, Vermögens- und Finanzlage

Die Stammkapitalausstattung wurde durch das Einbringen von Anlagevermögen erbracht. Das Stammkapital ist auf EUR 1.700.000 festgesetzt worden.

Die Kapitalrücklage betrug zum 01.01.2019 EUR 4.087.885,27. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 01.07.2019 wurde der Jahresfehlbetrag 2018 (EUR 301.593,61) durch die Kapitalrücklage ausgeglichen. Stand am 31.12.2019: EUR 3.786.291,66.

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen TEUR 23,0 und die planmäßigen Abschreibungen TEUR 198,7. Das Anlagevermögen zeigt im Wirtschaftsjahr 2019 folgende Entwicklung:

Buchwert zum 01.01.2019	8.503,0 TEUR
Anlageinvestitionen	23,0 TEUR
Abgang Erstattung für Anlage im Bau	-29,4 TEUR
Anlageabgänge (Restbuchwert)	-0,1 TEUR
Abschreibungen	-198,7 TEUR
Buchwert zum 31.12.2019	8.297,8 TEUR

Der Zahlungsverkehr des Kultur- und Weiterbildungsbetriebes wird über ein eigenes Girokonto bei der Stadtsparkasse Schwerte abgewickelt. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gewährleistet.

Zu Beginn des Jahres und von Ende Juli bis Jahresende mussten Kontokorrentkredite in Anspruch genommen werden. Der Gesamtbetrag stieg um TEUR 270,9 auf TEUR 965,3 am 31.12.2019.

4. Leistungen der Einrichtungen

Die Dienstleistungen der Einrichtungen wurden in der bisherigen Art und Weise angeboten und fortgesetzt.

Mit einem Eigenfinanzierungsanteil von TEUR 60,0 wurde in Kooperation mit der Bürgerstiftung Rohrmeisterei das Festival „Welttheater der Straße“ ausgerichtet.

Wie im Vorjahr fand eine Kleinkunstreihe mit acht Veranstaltungen im Frühjahr statt.

Weniger Kurse, u.a. durch krankheitsbedingte Ausfälle einiger Dozent*innen im 1. Halbjahr, bewirkten im Kernbereich der Volkshochschule gesunkene Teilnehmerzahlen. Zudem sind durch insgesamt drei Wechsel der Fachbereichsleitungen weniger Kurse als im Vorjahr geplant worden. Fortgesetzt wurden die vier Integrationskurse, doch ist hier die Kursauslastung gesunken und erreicht in einigen Fällen lediglich die Mindestteilnehmerzahl. Ergänzt wurde das Angebot um die Durchführung von zwei B2-Kursen (berufsbezogene Deutschsprachförderung) und zwei über das Land NRW geförderte Deutsch-Basis-Kurse.

Durch die Kündigung einer Honorarlehrkraft verlor die Musikschule im Kernbereich einige Schüler*innen und musste ein Streicherensemble aufgeben, da eine adäquate Ersatzlehrkraft nicht zur Verfügung stand. Die Kursabsagen im Bereich der Früherziehung, bedingt durch die Kündigung einer hauptamtlichen Lehrkraft, hielten bis zum Sommer an. Inzwischen konnte die Stelle neu besetzt werden. An einer der sieben am Projekt „Jedem Kind instrumente, tanzen, singen (JeKits)“ beteiligten Grundschulen ist für das Schuljahr 2019/2020 kein Kurs mit Mindestschüler*innenzahl zustande gekommen. Die Schule setzt die Projektteilnahme bis Sommer 2020 dadurch aus.

Durch weiterhin effizienten Einsatz der angestellten Lehrkräfte in Kooperationsprojekten konnten die Honorarkosten verringert werden.

2019 präsentierte sich die Musikschule mit eigenen Veranstaltungen und bei Fremdveranstaltungen.

Das Historische Spiel wird ab dem Jahr 2019 vom Förderverein Bürgerbad Elsebad durchgeführt.

Die Besucherzahlen der Stadtbücherei verzeichneten einen geringen Anstieg, die Anzahl der „Vor-Ort-Entleihungen“ ist leicht rückgängig. Weiterhin positiv entwickelte sich die „Onleihe“ (Ausleihe von E-Books). Diese Entwicklung gleicht der des Buchmarktes und entspricht den Tendenzen der letzten Jahre.

5. Rückstellungen

Neben der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (TEUR 1.099,5) sind folgende Rückstellungen bilanziert:

Urlaubsansprüche und Zeitguthaben	59,1 TEUR
Ausstehende Rechnungen	16,6 TEUR
Jahresabschlusskosten	4,6 TEUR

6. Zukünftige Risiken und Chancen

Die Stelle des Vorstandes ist seit dem 01.09.2017 vakant.

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates sollte anstelle einer Eins-zu-Eins-Nachbesetzung des Vorstandes die Möglichkeit einer kollegialen Führung als Alternative geprüft werden. Der gemeinsame Entwicklungsprozess mit der kleinen Arbeitsgruppe des Verwaltungsrates und externer Moderation begann im November 2017. Themenschwerpunkt war auch die schlechte Finanzausstattung des Betriebes. Durch den vom Rat der Stadt Schwerte im Sommer 2018 erteilten Prüfauftrag einer möglichen Rückführung des KuWeBe wurde der Entwicklungsprozess zur strukturellen Neuausrichtung des Betriebes gestoppt.

Auf der Grundlage des seit September 2019 vorliegenden Gutachtens über die Rückführung wurde von der Stadt Schwerte unter Beteiligung des KuWeBe eine Beschlussvorlage gefertigt, deren Beratung für den Sitzungslauf im März/April 2020 vorgesehen war.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 09.03.2020 folgende Empfehlungen beschlossen:

1. Der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), bleibt in seiner jetzigen Organisationsform als AöR bestehen.
2. Die HSP-Maßnahme Nr. 22 wird zum 01.01.2021 aufgehoben und der Zuschuss der Stadt an den Kultur- und Weiterbildungsbetrieb ab 01.01.2021 um 241.200 € erhöht. Der Gründungsbeschluss des Rates ist in finanzieller Hinsicht ab 01.01.2021 umzusetzen.
3. Der Rat beauftragt den Verwaltungsrat des KuWeBe, die ausgearbeiteten inhaltlichen und strukturellen Überlegungen fortzuführen.

Die Beratungen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen sowie im Rat sind wegen der gegenwärtigen Corona-Krisenlage verschoben worden.

Die Landesmittel nach dem Weiterbildungsgesetz für die Volkshochschulen werden ab 2019 um jährlich 2% erhöht.

Im Bereich der Gebäudeunterhaltung sind keine nennenswerten Maßnahmen vorgesehen.

Die seit April 2019 vakante Stelle der stellvertretenden Büchereileitung konnte zum 01.02.2020 wiederbesetzt werden.

Für zwingend notwendig erachtet werden ein stärkeres Marketing und eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit. Erforderlich ist die Anpassung des Internetauftritts wie auch die Teilnahme in sozialen Medien.

Weitere Handlungsfelder sind die Digitalisierung und insbesondere die Umsetzung der Neuregelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2021. Diese aufwendige und steuerrechtlich schwierige Aufgabe kann nur mit externer Unterstützung durchgeführt werden.

Mit Mehrbelastungen könnte gerechnet werden, weil die Stützmauer am Wuckenhof, die den gemeinsamen Grenzverlauf von KuWeBe und Ev. Kirchengemeinde bildet, durch zwei Ausbuchtungen einsturzgefährdet ist. Laut Kostenvoranschlag würde die komplette Sanierung rd. TEUR 200,0 kosten, die entsprechend der Regelungen im Nachbarschaftsrecht hälftig von den Beteiligten zu tragen wären. Zuschüsse der Denkmalpflege können beantragt werden.

Neben den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen „Kleinkunstreihe“ und „Welttheater der Straße“ sind u.a. geplant

- die Fortsetzung der vier Integrationskurse und der B2-Kurse (berufsbezogene Deutschsprachförderung). Ergänzt werden soll das Angebot um die Durchführung von drei Deutsch-Basis-Kursen für Erwachsene und Jugendliche mit Migrationshintergrund ab 16 Jahren, deren Förderung das Land NRW am 12.02.2020 bewilligt hat,
- das 50-jährige Jubiläum der Musikschule im September,
- die Erarbeitung eines Strategiekonzeptes zur mittelfristigen Entwicklung der Bücherei mit umfangreicher Unterstützung des Landes NRW.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Corona-Virus führen aktuell zur Schließung sämtlicher Einrichtungen des KuWeBe zunächst bis zum 19.04.2020.

Je nach Dauer dieser Maßnahmen ist von erheblichen Kosten in der Musikschule und der Volkshochschule auszugehen, da Kursgebühren und Unterrichtsentgelte zu erstatten sind. Die bisher angeordnete Schließung von drei Unterrichtswochen führt bereits zu Erstattungsansprüchen von mindestens TEUR 30,0. Für April wird auf die Zahlung der Musikschul-Gebühren verzichtet. Ob und wie viele Veranstaltungen darüber hinaus noch abgesagt werden ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig ungewiss.



Beide Einrichtungen nutzen die Situation, um die Digitalisierung und neue Formate im Bereich des Onlineunterrichts voranzubringen.

Das Kulturbüro hat sämtliche Veranstaltungen im April und Mai abgesagt. Die restlichen drei Veranstaltungen der im Februar begonnen Kleinkunstreihe werden in die Kleinkunstreihe 2021 verschoben. Ob das „Welttheater der Straße 2020“ Ende August stattfindet, ist noch zu klären.

Die finanziellen Folgen der „Corona-Krise“ sind derzeit überhaupt nicht abschätzbar. Insbesondere Erstattungsansprüche, sowohl bei den Zuweisungen und Zuschüssen als auch den Gebühren und Entgelten, werden voraussichtlich erst nach Beendigung abschließend geregelt und beziffert werden können. Erwartet werden erhebliche Risiken für die Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2020.

In Abhängigkeit von der Dauer ist vorgesehen, spätestens bis zur Verwaltungsratssitzung im September belastbare Zahlen und sofern erforderlich, einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan vorzulegen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 weist einen Jahresfehlbetrag von TEUR 614,0 aus und ist damit TEUR 123,8 höher als der geplante Fehlbetrag für 2019. Die Finanzziele

- geringerer Anstieg des Jahresfehlbetrages als geplant und
- geringerer Anstieg des Liquiditätskreditrahmens als 2019

werden nicht zu erreichen sein.

Aufgrund der Maßnahme Nr. 22 (ehem. Nr. 24) des Haushaltssanierungsplanes der Stadt Schwerte wird der städtische Zuschuss im nächsten Jahr weiter gekürzt. Der Beitrag orientiert sich an den durch natürliche Personalfluktuations eingesparten Personalkosten. Durch wegfallende Stellen verursachte Sachaufwendungen werden gegengerechnet.

Im Wirtschaftsjahr 2020 ist ein Konsolidierungsbeitrag von TEUR 15,7 durch den KuWeBe für den städtischen Haushalt zu leisten.

Frei werdende Stellen werden nur unter Beachtung strengster Maßstäbe wiederbesetzt.

Die Einrichtungen werden vom 28.12. bis 30.12.2020 geschlossen, um Energieeinsparungen zu erzielen.

Schwerte, 24.03.2020

Kultur- und Weiterbildungsbetrieb
der Stadt Schwerte

Matthias Hein
Stellv. Vorstand

CC KuWeBe GmbH & Co. Grundbesitz KG

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2019 €	31.12.2018 €		31.12.2019 €	31.12.2018 €
ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile Kommanditisten	20.904,87	24.971,69
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	166.464,00	166.464,00	II. Rücklagen	84.877,19	84.877,19
			III. Jahresfehlbetrag	-5.210,68	-4.066,82
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
			Sonstige Rückstellungen	4.550,00	4.420,00
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			Sonstige Verbindlichkeiten	61.342,62	56.261,94
	<u>166.464,00</u>	<u>166.464,00</u>		<u>166.464,00</u>	<u>166.464,00</u>
	<u><u>166.464,00</u></u>	<u><u>166.464,00</u></u>		<u><u>166.464,00</u></u>	<u><u>166.464,00</u></u>



CC KuWeBe GmbH & Co Grundbesitz KG

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

	2019 €	31.12.2018 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	38,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.373,22	-3.243,00
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-875,46</u>	<u>-823,82</u>
4. Ergebnis nach Steuern	<u>-5.210,68</u>	<u>-4.066,82</u>
5. Jahresfehlbetrag	<u><u>-5.210,68</u></u>	<u><u>-4.066,82</u></u>

Anlage 16

CC KuWeBe GmbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

CC KuWeBe GmbH, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2019 €	31.12.2018 €		31.12.2019 €	31.12.2018 €
UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.100,86	41.701,58	II. Gewinnvortrag	4.709,14	4.955,54
			III. Jahresfehlbetrag	-2.999,65	-246,40
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
			Sonstige Rückstellungen	5.417,00	2.823,50
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			Sonstige Verbindlichkeiten	10.374,37	8.568,94
	<u>43.100,86</u>	<u>41.701,58</u>		<u>43.100,86</u>	<u>41.701,58</u>
	<u><u>43.100,86</u></u>	<u><u>41.701,58</u></u>		<u><u>43.100,86</u></u>	<u><u>41.701,58</u></u>



CC KuWeBe GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

	2019 €	31.12.2018 €
1. Sonstige Erträge	1.420,28	1.378,60
2. Sonstige Aufwendungen	-4.419,93	-1.625,00
3. Jahresfehlbetrag	-2.999,65	-246,40

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co.KG
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung

Erfolgsplan 2021

	TEuro
Erfolgsplan Gesamtleistung	5.420
Aufwand vor Steuern	./ 1.052
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.368
Steuern	./ 1.240
Jahresüberschuss	3.128

Voraussichtliche Entwicklung

Die Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG basiert auf Daten und Einschätzungen der Kurzfrist-/ Mittelfristplanung sowie Einschätzungen aus dem vorherigen Geschäftsjahr.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co.KG resultiert im Wesentlichen aus dem - auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Schwerte GmbH resultierende – Jahresergebnis und den Umsatzerlösen aus der Erbringung von Personaldienstleistungen für Töchter und Enkelgesellschaften. In den wesentlichen Aufwandspositionen finden sich der Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Zinsaufwendungen wieder.

Gemäß der 5-jährigen Mittelfristplanung wird eine Ergebnisausschüttung auf dem vergleichbaren Niveau des aktuellen Geschäftsjahres prognostiziert. Der Jahresüberschuss wird den Gesellschafterkonten gutgeschrieben.

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	T€		€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Finanzanlagen			I. Kapitalanteile	100.000,00	100
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	53.688.377,85	53.688	II. Rücklagen	26.367.094,83	26.367
2. Sonstige Ausleihungen	<u>28.000,00</u>	<u>30</u>	III. Bilanzgewinn	<u>996.386,35</u>	<u>996</u>
	<u>53.716.377,85</u>	<u>53.718</u>		<u>27.463.481,18</u>	<u>27.463</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	418.000,00	203
Sonstige Vermögensgegenstände	849.430,63	632	2. Sonstige Rückstellungen	<u>133.005,25</u>	<u>125</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>923.033,91</u>	<u>1.040</u>		<u>551.005,25</u>	<u>328</u>
	<u>1.772.464,54</u>	<u>1.672</u>	C. VERBINDLICHKEITEN		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>8.426,69</u>	<u>8</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.781.829,61	21.418
	<u>55.497.269,08</u>	<u>55.398</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249,90	0
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.929.526,51	3.104
			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.765.257,71	3.079
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.918,92</u>	<u>6</u>
				<u>27.482.782,65</u>	<u>27.607</u>
				<u>55.497.269,08</u>	<u>55.398</u>

Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	152.880,00	153
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.373,13	3
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-215.536,88	-202
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 15.338,26 € (15 T€)	-53.247,63	-51
	-268.784,51	-253
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-125.974,38</u>	-97
5. an Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	1.206.167,00	784
6. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages übernommene Ergebnisse	4.656.679,90	3.995
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	304,00	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 120.656,44 € (111 T€)	120.656,44	111
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 153.000,00 € (153 T€)	-779.876,87	-833
10. Steuern vom Ertrag	<u>-1.206.167,00</u>	<u>-784</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>3.765.257,71</u>	<u>3.079</u>
12. Jahresüberschuss	3.765.257,71	3.079
13. Gewinnvortrag	996.386,35	996
14. Einstellung in Gesellschafterdarlehenskonto	<u>-3.765.257,71</u>	<u>-3.079</u>
15. Bilanzgewinn	<u>996.386,35</u>	<u>996</u>

Inhalt

I.	Grundlage des Unternehmens	2
II.	Wirtschaftsbericht.....	2
1.	Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	2
2.	Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	2
a)	Ertragslage.....	2
b)	Finanzlage.....	3
c)	Vermögenslage.....	3
3.	Gesamtaussage	3
III.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	4
1.	Risikobericht.....	4
2.	Chancenbericht	4
3.	Prognosebericht	5

I. Grundlage des Unternehmens

Die Gesellschafterstruktur der Stadtwerke Holding GmbH & Co. KG wird durch die Stadt Schwerte (50 Prozent), die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, DEW21 (25 Prozent) und die Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21 (25 Prozent) bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte, sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2019 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Dies ist die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland. Das Wachstum hat 2019 aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5 %. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3 % ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen. Der Energieverbrauch in Deutschland ging 2019 auf 12.832 Petajoule (PJ) oder 437,8 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) zurück und lag damit um 2,1 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist vor allem auf die konjunkturelle Abschwächung zurückzuführen, so sank der Stromverbrauch der Industrie in der Folge im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 %.

Sämtliche Märkte – so auch die für Strom und Gas – sind aufgrund der außergewöhnlichen Lage zurzeit pessimistisch gestimmt. Die Prognosen aller Experten „vor Corona“ sind hinfällig, die Märkte weltweit sind von einer tiefen Unsicherheit geprägt. Zurzeit muss davon ausgegangen werden, dass es im Jahr 2020 zu einer erheblichen wirtschaftlichen Abschwächung kommt, die sich in der Folge auch auf das allgemeine Energiepreisniveau auswirken werden.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG ein Ergebnis (nach Steuern) von knapp 3,8 Mio. Euro (Vorjahr 3,1 Mio. Euro), welches rund 1,0 Mio. Euro über dem Planwert liegt.

Das Ergebnis wird – abgesehen von Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. Euro und Aufwendungen aus den eigenen operativen Tätigkeiten – durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmensgruppe geprägt.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird auch in den künftigen Jahren maßgeblich durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schwerte GmbH geprägt sein.

Zum Geschäftsjahresende 2019 beschäftigte die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG drei Mitarbeitende, davon eine Mitarbeitende in Teilzeit.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Der Cashflow des Jahres besteht aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 3,8 Mio. Euro. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen konnten die Finanzierungstätigkeiten bedient werden. Der Finanzmittelfond verringerte sich im Geschäftsjahr um 0,1 Mio. Euro.

Das langfristig gebundene Vermögen ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

c) Vermögenslage

<i>Wesentliche Bilanzposten</i>	<i>2019</i>		<i>2018</i>		<i>Veränderung</i>	
	<i>Mio. €</i>	<i>%</i>				
<i>Aktiva</i>	<i>55,5</i>	<i>55,4</i>	<i>0,1</i>		<i>+0,2%</i>	
<i>Anlagevermögen</i>	<i>53,7</i>	<i>53,7</i>	<i>0</i>		<i>0%</i>	
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>	<i>0,9</i>	<i>0,7</i>	<i>0,2</i>		<i>+28,6%</i>	
<i>Liquide Mittel</i>	<i>0,9</i>	<i>1,0</i>	<i>-0,1</i>		<i>-10,0%</i>	
<i>Passiva</i>	<i>55,5</i>	<i>55,4</i>	<i>01</i>		<i>+0,2%</i>	
<i>Eigenkapital</i>	<i>27,5</i>	<i>27,5</i>	<i>0</i>		<i>0%</i>	
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>18,8</i>	<i>19,6</i>	<i>-0,8</i>		<i>-4,1%</i>	

Die Eigenkapitalquote liegt mit 49,5 Prozentpunkten auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Geschäftsjahr 2019 verlief stabil, der Planwert für das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 wurde deutlich übertroffen.

3. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als stabil und zukunftsfähig ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist konstant und orientiert sich an den Planungs- und Prognosewerten.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Durch die permanente Tilgungstätigkeit in der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co.KG steigt die Eigenkapitalquote kontinuierlich.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die betrieblichen Risiken der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG resultieren im Wesentlichen aus den Unternehmensrisiken der Stadtwerke Schwerte Gruppe.

Zur Steuerung und Bewertung der Unternehmensrisiken nutzt die Unternehmensgruppe die EDV-Anwendung Ready4Risk der Fa. HKS Informatik. Die Stadtwerke Schwerte GmbH, die Elementmedia GmbH und die Stadtentwässerung Schwerte GmbH begegnen diesen Risiken mit unterschiedlichsten Instrumenten, die über Monitoring Berichte, Schwachstellen-Analysen wie „Benchmark“-Vergleiche sowie Zertifizierungsmaßnahmen im technischen Betrieb sicherstellen, dass Risiken frühzeitig erkannt werden um steuernd eingreifen zu können. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden.

2. Chancenbericht

Die Corona-Pandemie trifft die deutsche Wirtschaft stark. Obwohl die Ausbreitung des Coronavirus die Wirtschaftsleistung im Januar und Februar nicht wesentlich beeinträchtigte, sind die Auswirkungen der Pandemie bereits für das 1. Quartal 2020 gravierend: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist gegenüber dem 4. Quartal 2019 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 2,2 % gesunken. Das war der stärkste Rückgang seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 und der zweitstärkste Rückgang seit der deutschen Vereinigung.

Da die Ergebnisentwicklung in der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co.KG maßgeblich von den wirtschaftlichen Entwicklungen in der Unternehmensgruppe abhängt, ist, eine Einschätzung zur Unternehmensentwicklung für das Geschäftsjahr 2020 unter den möglichen Auswirkungen der aktuellen Corona- Pandemie mit einem hohen Grad an Unsicherheiten verbunden. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise, insbesondere die konjunkturellen Auswirkungen auf die Kunden der Unternehmensgruppe im Industrie- und Gewerbebereich, noch nicht verlässlich einschätzen. Vorstellbar ist u. a., dass die Wasser-, Gas- und Stromabgaben an Industrie- und Gewerbekunden geringer ausfallen als in der Planung unterstellt oder dass es zu einem Anstieg von Zahlungsausfällen in allen Kundensegmenten kommen kann. Darüber hinaus sind Effekte bei verschiedenen Beteiligungen der Stadtwerke Schwerte GmbH zu erwarten. Mögliche bestandsgefährdende Auswirkungen der aktuellen Krise auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke sind aktuell nicht erkennbar.

3. Prognosebericht

Die Ertragslage im Jahr 2019 ist zufriedenstellend. Bei sich weiter steigendem Wettbewerbs- und Kostendruck auf kommunale Versorgungsbetriebe liegt der Fokus auf dem Erhalt der Marktstellung sowie der weiteren Optimierung der Bezugsaufwendungen.

Das Planergebnis der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 3,0 Mio. Euro und liegt damit unter dem Ergebnis des Jahres 2019 in Höhe von 3,8 Mio. Euro.

Schwerte, 12.05.2020

Michael Gröll
Geschäftsführer

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31.12.2019 (mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	€	€		€	€
<u>Aktivseite</u>			<u>Passivseite</u>		
<u>A. Umlaufvermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Forderungen gegen Gesellschafter	2.319,43	2.318,30	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	39.572,52	38.588,36	II. Gewinnvortrag	13.854,00	12.801,28
			III. Jahresüberschuss	<u>987,95</u>	<u>39.841,95</u>
			<u>B. Rückstellungen</u>		
			1. Steuerrückstellungen	450,00	400,00
			2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.600,00</u>	<u>2.050,00</u>
			<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	52,66
	<u>41.891,95</u>	<u>40.906,66</u>		<u>41.891,95</u>	<u>40.906,66</u>

Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

(mit Vergleichszahlen für das Vorjahr)

	<u>2019</u> €	<u>2018</u> €
1 . Umsatzerlöse	2.196,11	2.211,94
2 . Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 946,11	- 961,94
3 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.250,00	1.250,00
4 . Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 262,05	- 197,28
Jahresüberschuss	987,95	1.052,72

Stadtwerke Schwerte GmbH

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für das
Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Stadtwerke Schwerte GmbH
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung

Erfolgsplan 2021

	TEuro
a) Erfolgsplan	
Gesamtleistung	58.090
Aufwand vor Steuern	./ 52.918
Ergebnis der gewöhnlichen	
Geschäftstätigkeit	5.172
Sonstige Steuern	./ 20
Jahresüberschuss vor Ertragsteuern	5.152
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./ 1.240
Jahresüberschuss nach Ertragsteuern	3.912
b) Finanzplan	
Einnahmen - Verfügbare Mittel	15.760
(u.a. Darlehen)	
Ausgaben - Benötigte Mittel	15.760

Voraussichtliche Entwicklung

Die Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtwerke Schwerte GmbH basiert auf Daten und Einschätzungen der Kurzfrist-/ Mittelfristplanung sowie Einschätzungen aus dem vorherigen Geschäftsjahr.

Die Kernsparten des Unternehmens (Strom, Gas, Wasser) stützen im Wesentlichen, unter Einbeziehung der Entwicklungen aus dem laufenden Geschäftsjahr, das Ergebnis 2021 und bilden nach jetzigen vorsichtigen Beurteilungsmöglichkeiten auch für die nächsten 5 Jahre eine stabile – operative - Grundlage.

- Die Ergebnisse zeigen unterschiedliche Entwicklungen innerhalb der Kernsparten. Die Wassersparte gleicht ihr Ergebnis annähernd über die im dritten Quartal 2020 angewandte Preiserhöhung im Systempreis aus und fängt damit weitestgehend die gestiegenen Aufwendungen ab. Die Sparten Gas und Strom treiben im Wesentlichen das positive Jahresergebnis und leisten den größten Wertbeitrag in der Ergebnisdarstellung. Das Ergebnis der Sparte Nahwärme wird maßgeblich durch den Zuwachs an Kunden getrieben, hohe Investitionen und damit verbundene hohe Abschreibungen beeinflussen mittelfristig die Ergebnislage. Die übrigen Sparten einschl. der Beteiligungsergebnisse verzeichnen einen spürbaren Anstieg.

- Optimierung der Kosten für bezogene Leistungen, und betriebliche Aufwendungen über den 5-jährigen Planungszeitraum. Im aktuellen Planungsstand führen die Entwicklungen der Umlagen und Abgaben mittelfristig noch zu Unsicherheiten in der Bewertung.
- Die Personalaufwendungen wurden unter Berücksichtigung der bekannten Gutachten für Pensionsrückstellungen mit tarifrechtlichen jährlichen Steigerungen von rund 2,5 % berücksichtigt.
- Trotz verbesserter Zinskonditionen steigender Zinsaufwand aufgrund der geplanten Investitionen (u.a. Infrastruktur für intelligente Messsysteme, Nahwärme und Erneuerbare Energien) bei den Stadtwerken - merkliche Umschuldungen in den Jahren 2022 und 2024.
- Erhöhung des Abschreibungsaufwandes - aufgrund der umfangreichen Investitionen im Planungszeitraum.
- Verbesserung der Ergebnisse der Beteiligungsunternehmen.

Die Aufnahme weiterer Tätigkeiten und Entwicklungen im Umfeld der „Erneuerbaren Energien“ und der energieeffizienten und klimaschonenden Erzeugung werden durch Maßnahmen im Finanz-/Investitionsplan dargestellt.

Stadtwerke Schwerte GmbH, Schwerte

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr	PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr
	€	TE		€	TE
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	322.470,00	234	II. Kapitalrücklage	12.976.076,02	11.376
2. Geleistete Anzahlungen	<u>56.405,09</u>	<u>107</u>	III. Gewinnrücklagen	<u>515.402,67</u>	<u>515</u>
	<u>378.875,09</u>	<u>341</u>		<u>23.491.478,69</u>	<u>21.891</u>
II. Sachanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Grundstücke und Bauten	2.671.926,47	2.880	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.763.209,00	5.604
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.710.299,00	2.853	2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.931.990,26</u>	<u>2.424</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	407.332,00	347		<u>9.695.199,26</u>	<u>8.028</u>
4. Verteilungsanlagen	55.444.790,98	53.446	C. VERBINDLICHKEITEN		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.048.042,99</u>	<u>1.498</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.333.605,92	44.765
	<u>64.282.391,44</u>	<u>61.024</u>	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	288.065,77	153
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.719.779,19	2.581
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.608.225,69	5.608	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.750,00	2
2. Beteiligungen	86.381,14	164	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	516.408,97	513
3. Sonstige Ausleihungen	<u>187.222,00</u>	<u>174</u>	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	74
	<u>5.881.828,83</u>	<u>5.946</u>	7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.531.756,32</u>	<u>7.840</u>
	<u>70.543.095,36</u>	<u>67.311</u>		<u>59.391.366,17</u>	<u>55.928</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
I. Vorräte				<u>3.934.720,23</u>	<u>3.517</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	782.053,20	1.023			
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.393.756,40	709			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>0,00</u>	<u>18</u>			
	<u>2.175.809,60</u>	<u>1.750</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.119.732,81	8.542			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.608.047,98	6.693			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.929.526,51	3.104			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>598.351,07</u>	<u>523</u>			
	<u>20.255.658,37</u>	<u>18.862</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.507.799,74</u>	<u>1.348</u>			
	<u>25.939.267,71</u>	<u>21.960</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	30.401,28	24			
D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	<u>0,00</u>	<u>69</u>			
	<u>96.512.764,35</u>	<u>89.364</u>		<u>96.512.764,35</u>	<u>89.364</u>

Stadtwerke Schwerte GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	54.774.861,57	53.337
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	684.740,76	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	343.960,79	245
4. Sonstige betriebliche Erträge	259.800,97	989
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-30.403.187,70	-30.064
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.517.866,06	-3.020
	-33.921.053,76	-33.084
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.580.141,03	-4.593
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: 816.725,88 € (791 T€)	-1.660.901,48	-1.616
	-6.241.042,51	-6.209
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.927.346,49	-3.753
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.710.906,98	-6.012
9. Erträge aus Beteiligungen	780,43	0
10. Auf Grund von Ergebnisabführungsverträgen übernommene Ergebnisse	859.388,51	637
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.319,78	3
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 198.660,00 € (199 T€)	208.612,46	231
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 120.656,45 € (111 T€)	-1.453.057,31	-1.589
14. Gewerbesteuerumlage	-1.207.429,39	-784
15. Ergebnis nach Steuern	4.673.628,83	4.011
16. Sonstige Steuern	-16.948,93	-16
17. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Ergebnisse	-4.656.679,90	-3.995
18. Jahresüberschuss	0,00	0

Lagebericht 2019 der Stadtwerke Schwerte GmbH

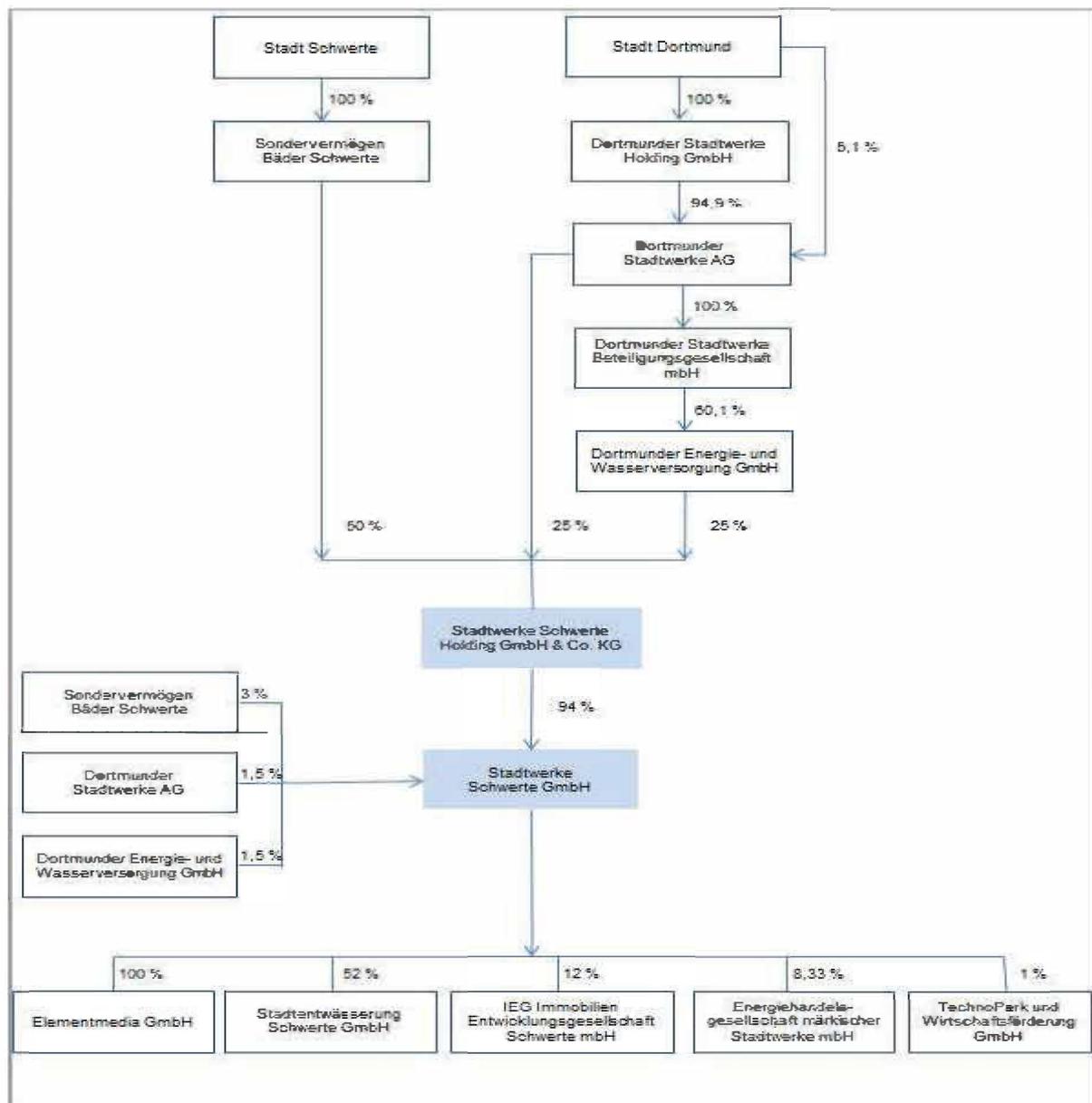
Inhalt

I.	Grundlage des Unternehmens	2
II.	Wirtschaftsbericht.....	3
1.	Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	3
2.	Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	4
a)	Ertragslage	4
b)	Finanzlage	5
c)	Vermögenslage.....	6
d)	Sonstiges.....	6
3.	Gesamtaussage	7
III.	Erläuterungen zu Tätigkeiten § 6b EnWG	7
IV.	Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung.....	8
V.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	8
1.	Risikobericht	8
2.	Chancenbericht	9
3.	Prognosebericht	10

I. Grundlage des Unternehmens

Die Stadtwerke Schwerte GmbH ist ein kommunales Querverbundunternehmen mit Sitz in Schwerte. Die Gesellschafterstruktur wird durch die Stadt Schwerte, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Dortmunder Stadtwerke AG bestimmt. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2019 standen die Energieversorgung (Strom, Gas und Wärme), die Wasserversorgung sowie der Betrieb von öffentlichen Bädern. Ferner ist die Gesellschaft zur Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Grundstücken, die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebietes Schwerte sowie zur Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte befähigt.

Die gesellschaftsrechtlichen Zusammenhänge stellen sich wie folgt dar:



II. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Energieverbrauch in Deutschland ging 2019 auf 12.832 Petajoule (PJ) oder 437,8 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) zurück und lag damit um 2,1 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist vor allem auf die konjunkturelle Abschwächung zurückzuführen, so sank der Stromverbrauch der Industrie in der Folge im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 %.

Der Erdgasverbrauch erreichte 2019 eine Höhe von 3.191 PJ (108,9 Mio. t SKE) und lag damit um 3,3 % über dem Vorjahr. Der Zuwachs ist zum einen auf die bessere Wettbewerbsfähigkeit von Erdgas bei der Strom- und Wärmeerzeugung im Vergleich zu anderen Energieträgern zurückzuführen, da die Energieversorger deutlich mehr Erdgas in den Kraft- und Heizwerken einsetzen als noch im Vorjahr. Zum anderen stieg auch die Zahl der mit Erdgas beheizten Wohnungen. Dieser Umstand führte zu einem höheren Energieverbrauch der Haushalte und Wohnungsgesellschaften.

Die EEG-Umlage 2019 ging von 6,792 ct/kWh (2018) auf 6,405 ct/kWh zurück. Im Jahr 2019 stieg der Anteil der erneuerbaren Energien am deutschen Bruttostromverbrauch auf 42,1 % (2018: 37,8 %). Insgesamt wurden damit aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse rund 244 Mrd. kWh Strom erzeugt, fast 9 % über dem Niveau des Vorjahres (225 Mrd. kWh). Ursache für den Anstieg waren insbesondere die sehr günstigen Windbedingungen und die damit verbundene hohe Stromeinspeisung aus Windenergieanlagen an Land und See. Auch die Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen stieg auf Grund des starken Zubaus im Vergleich zum Vorjahr nochmals an. Innerhalb der erneuerbaren Energie ist die Windenergie im Strombereich die mit Abstand wichtigste regenerative Stromquelle. Für das Jahr 2020 wird im Vergleich zur Prognose 2019 eine weitere Zunahme von Strom aus regenerativen Anlagen um etwa 8,6 TWh auf etwa 226 TWh prognostiziert; dies entspricht einer Fördersumme in Höhe von 26,2 Mrd. Euro, in der Folge steigt die EEG-Umlage in 2020 um 5,5 % auf 6,756 ct/kWh.

Der Großhandelspreis für das Jahresfuture Baseload Strom am Terminmarkt lag im Jahresdurchschnitt 2019 bei 57,67 €/MWh und damit um rd. 7 % höher als im Vorjahr. Dabei blieben die Netzentgelte am durchschnittlichen Strompreis mit einem Anteil in Höhe von 25 % nahezu konstant wie auch der Anteil der Steuern, Abgaben und Umlagen am Stromgesamtpreis in Höhe von 53 %.

Der Großhandelspreis für das Jahresfuture Erdgas am Terminmarkt lag im Jahresdurchschnitt 2019 bei 18,74 €/MWh und damit um rd. 10 % niedriger als im Vorjahr. Dabei blieben die Netzentgelte am durchschnittlichen Erdgaspreis mit einem Anteil in Höhe von 25 % nahezu konstant wie auch der Anteil der Steuern und Abgaben in Höhe von 26 %.

Sämtliche Märkte – so auch die für Strom und Gas – sind aufgrund der außergewöhnlichen Lage zurzeit pessimistisch gestimmt. Die Prognosen aller Experten „vor Corona“ sind hinfällig, die Märkte weltweit sind von einer tiefen Unsicherheit geprägt. Zurzeit muss davon ausgegangen werden, dass es im Jahr 2020 zu einer erheblichen wirtschaftlichen Abschwächung kommt, die sich in der Folge auch auf das allgemeine Energiepreisniveau auswirken werden.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von rund 5,9 Mio. Euro liegt das Ergebnis um rund 1,3 Mio. Euro über dem Planansatz 2019 (Plan 2019 4,6 Mio. Euro).

Die Ergebnisverbesserung vor Steuern gegenüber dem Planergebnis 2019 ist einerseits auf ein über Plan liegendes Finanzergebnis (+0,6 Mio. Euro), unter Plan liegende Personalaufwendungen (-0,5 Mio. Euro) und deutlichen Einsparungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-0,5 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Planabweichungen in den Umsatzerlösen Strom und Wasser wurden somit kompensiert.

Die Umsatzerlöse - nach Strom- und Erdgassteuer - betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 54,77 Mio. Euro (Vorjahr 53,34 Mio. Euro). Die Erdgasumsatzerlöse (inkl. Wärme-Contracting) - nach Erdgassteuer - stiegen von 13,5 auf 14,4 Mio. Euro und liegen um 0,4 Mio. Euro über Plan. Die Umsatzsteigerung resultiert im Wesentlichen aus leichten Preiserhöhungen im Vertrieb und witterungsbedingten Mehrmengen gegenüber dem Vorjahr. Die Wechselaktivitäten besonders preissensibler Gaskunden halten weiterhin an. Die Wassererlöse liegen mit 6,3 Mio. Euro (Vorjahr 6,4 Mio. Euro) unter dem Planwert von 6,8 Mio. Euro. Die Minderung der Umsatzerlöse in der Wassersparte ist maßgeblich auf eine im Jahr 2019 geplanten aber letztlich nicht umgesetzten Preisanpassung zurück zu führen. Die Stromerlöse - nach Stromsteuer - stiegen von 32,0 auf 32,3 Mio. Euro und liegen um 1,1 Mio. Euro unter dem Planwert 2019. Der leichte Anstieg der Stromerlöse ist im Wesentlichen auf die Tarifierhöhungen im Jahr 2019 zurückzuführen. Die Erdgas-/Stromsteuer blieb annähernd stabil bei rund 3,5 Mio. Euro (VJ: 3,6 Mio. Euro).

Nutzbare Abgabe

Medium	2019	2018	+/-	Plan	+/-
Strom in GWh (Netz)	259	276	- 6,2%	280	-7,5%
Gas in GWh (Netz)	375	366	+2,5%	360	+4,2%
Wasserversorgung in Mio. m ³	2.507	2.595	-3,4%	2.431	+3,1%

Die Stadtwerke Schwerte GmbH mussten die Strompreise im Jahr 2019 aufgrund von gestiegenen Beschaffungsaufwendungen und Abgaben erhöhen. Ebenso wurden die Gaspreise in der Grundversorgung und bei Sondervertragskunden aufgrund gestiegener Beschaffungspreise angehoben. In der Sparte Wasser wurde, entgegen der ursprünglichen Planung, keine Preisanpassung vorgenommen.

Bundesweit haben im Jahr 2019 rund 46 % (Strom) und rund 36 % (Gas) der Haushalte ihren Lieferanten gewechselt. Die Wechselbereitschaft der Kunden ist ungebrochen hoch, einfache Tarif- und Anbietervergleiche im Internet, in Verbindung mit standardisierten Kundenwechselprozessen, gestalten den Anbieterwechsel mittlerweile einfach und unkompliziert. Zum Ende des Jahres 2019 lagen die kumulierten Wechselquoten der Stadtwerke Schwerte GmbH in den Bereichen Strom und Gas erheblich unter dem Bundesdurchschnitt.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen konnten aus Weiterberechnungen z.B. für die Weiterberechnung der Kosten der Glasfaserverlegung und Dienstleistungen und Vermietungen 0,3 Mio. Euro (Plan 0,4 Mio. Euro) erzielt werden.

Der gesamte Materialaufwand, der im Wesentlichen die Bezugskosten für Strom, Gas und Wasser enthält, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. Euro auf nunmehr 33,9 Mio. Euro erhöht und liegt um 0,4 Mio. Euro über Plan. Die Personalaufwendungen liegen, wie im Vorjahr bei insgesamt 6,2 Mio. Euro und somit 0,5 Mio. Euro unter dem Planwert 2019. Im Vorjahresvergleich liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5,7 Mio. Euro, um rund 0,5 Mio. Euro unter Plan.

Mit den Tochtergesellschaften Elementmedia GmbH und Stadtentwässerung Schwerte GmbH bestehen jeweils Ergebnisabführungsverträge. Der von der Elementmedia GmbH abgeführte Jahresüberschuss lag mit 630 TEuro deutlich über dem geplanten Ergebnis in Höhe von 402 TEuro. Bei der Stadtentwässerung Schwerte GmbH liegt die Gewinnabführung mit rd. 229 TEuro rund 9 TEuro über dem geplanten Ergebnis von 220 TEuro.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 vor Steuern um 1,1 Mio. Euro und liegt um rund 1,2 Mio. Euro über dem Planansatz. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG wird das gesamte Ergebnis abgeführt, das Eigenkapital erhöht sich aufgrund der in 2019 erfolgten Aufstockung (+1,6 Mio. Euro) der Kapitalrücklage durch die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG auf 23,5 Mio. Euro.

Aus dem gewöhnlichen Betrieb des Schwerter Stadtbades sind im Geschäftsjahr 2019 Verluste in Höhe von 545 TEuro (Plan -582 TEuro) aufgelaufen. Gemäß dem Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG zur Gewinn-/ Verlustverwendung aus dem Betrieb des Stadtbades werden die Verluste im Rahmen der Gewinnverteilung ausschließlich durch das Sondervermögen Bäder der Stadt Schwerte getragen.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird als ausgewogen und stabil eingeschätzt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Ergebnis vor Steuern zuzüglich Abschreibungen) beträgt im Berichtsjahr 9,8 Mio. Euro. Mit den Zahlungsmittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie aus den Kreditlinien können die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen an Kapitalgeber bedient werden. Der Finanzmittelfond veränderte sich im Geschäftsjahr um 2,16 Mio. Euro.

Das langfristig gebundene Vermögen ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

c) Vermögenslage

<i>Wesentliche Bilanzposten</i>	2019	2018	Veränderung	
	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>%</i>
<i>Aktiva</i>	96,5	89,4	7,1	+7,9%
<i>Anlagevermögen</i>	70,5	67,3	3,2	+4,8%
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>	16,9	15,8	1,1	+7,0%
<i>Liquide Mittel</i>	3,51	1,35	2,16	+260%
<i>Passiva</i>	96,5	89,4	7,1	+7,9%
<i>Eigenkapital</i>	23,5	21,9	1,6	+7,3%
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	46,1	41,0	5,1	+12,4%

Die Eigenkapitalquote liegt mit 24,3 % um 0,3 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf rd. 7,3 Mio. Euro (Vorjahr 6,0 Mio. Euro) und liegen um 3,1 Mio. Euro - maßgeblich begründet durch die zeitliche Verschiebung der Errichtung der neuen Umspannanlage - unter Plan. Von den Gesamtinvestitionen entfielen 7,0 Mio. Euro (Vorjahr 5,7 Mio. Euro) auf Investitionen in Sachanlagen und 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,2 Mio. Euro) auf immaterielle Vermögensgegenstände. Bei den Sachinvestitionen standen der Ausbau, die Erweiterung und die Erneuerung des Strom-, Gas- und Wasserverteilungsnetzes im Vordergrund. Die Investitionen lagen um 3,3 Mio. Euro über den Abschreibungen des Jahres.

d) Sonstiges

Das Geschäftsjahr 2019 verlief weitgehend planungsgerecht und wurde wesentlich durch technische, regulatorische und vertriebliche Themen geprägt.

Die Vorbereitungen für die Umstellung von L- Gas auf H-Gas sind angelaufen, im Rahmen eines Konsortiums wurden die Lose für das Technische Projektmanagement, die Erhebung und Anpassung und die Qualitätssicherung vergeben. Die Umstellung wird voraussichtlich im September 2023 erfolgen.

Mit Unterstützung des Betriebsführers DEW21 wurde der Neubau der 10- kV- Leistungsschalteranlage im Umspannwerk Schwerte- Mitte geplant, projektiert und die ersten Schritte zur Errichtung des Gebäudes und der Beschaffung der Technik eingeleitet. In einer rund zweijährigen Bauzeit soll die Mittelspannungsschaltanlage gebaut und in Betrieb genommen werden. Diese Baumaßnahme dient der Versorgungs- und Qualitätssicherung und stellt aktuell die größte Investition der Stadtwerke Schwerte GmbH dar.

Die sukzessive Erneuerung der PE- Wasserhausanschlüsse, unter Einbeziehung sämtlicher infrastruktureller Synergien, schreitet planmäßig voran und wird voraussichtlich im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Der Ausbau des zentralen Nahwärmenetzes in Schwerte setzt sich kontinuierlich fort. Die weitere Versorgung innerstädtischer Gewerbe- und Wohnimmobilien wurde fortgesetzt. Mit dem Aufbau einer dezentralen Nahwärmeversorgung für ein Neubaugebiet in Schwerte-Ergste wurde begonnen.

Das Kartellverfahren der Landeskartellbehörde wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen bezüglich unangemessener Wasserentgelte ist im August 2019 eingestellt worden.

Das Verwaltungsverfahren der Bundesnetzagentur zur Festlegung des übergelassenen Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen gemäß Anreizregulierungsverordnung in Verbindung mit dem Energiewirtschaftsgesetz ist auf Grundlage des übereinstimmenden Antrags des abgebenden (Enervie AG) und aufnehmenden Netzbetreiber (Stadtwerke Schwerte GmbH) nach rund acht Jahren abschließend und konsensual beendet worden.

Trotz zunehmenden Wettbewerbs in der Energiebranche konnten sowohl Kundenzahl als auch Margenertrage in den Sparten weitestgehend planmäßig umgesetzt werden. Lokalität und umfassender Service vor Ort sind in Schwerte weiterhin durch den Kunden anerkannte und honorierte Produktmerkmale.

3. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als stabil und zukunftsfähig ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist konstant und orientiert sich an den Planungs- und Prognosewerten.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzuge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die kurzfristigen Rückstellungen sind durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Eine mittelfristige Stärkung der Eigenkapitalausstattung in der Gesellschaft wird seitens aller Gesellschafter begrüßt und aktiv unterstützt.

III. Erläuterungen zu Tätigkeiten  6b EnWG

Die Stadtwerke Schwerte GmbH übt folgende Tätigkeiten i. S. d.  6 b Abs. 3 EnWG aus:

1. Elektrizitätsverteilung
2. Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
3. Erdgasverteilung
4. Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
5. Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors

Die Tätigkeiten 1. und 3. umfassen die Elektrizitäts- bzw. Erdgasverteilung, die Tätigkeiten 2. und 4. umfassen insbesondere den Vertrieb und Handel mit Elektrizität und Erdgas. Die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Erdgassektors umfassen die Bereiche Wasser, Wärme, Badbetrieb, Dienstleistungen, Messstellenbetrieb und übrige.

Für die genannten Tätigkeiten werden getrennte Konten geführt. Für die Tätigkeitsbereiche 1. und 3. werden gesonderte Tatigkeitsabschlusse erstellt.

IV. Bericht über die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW i.V.m. § 14 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft ist festzustellen, dass die Stadtwerke Schwerte GmbH im Berichtsjahr ihren satzungsmäßigen Aufgaben in Schwerte nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und der übrigen geltenden gesetzlichen Regelungen geführt.

Die Einhaltung und Erreichung der öffentlichen Zwecksetzung im Geschäftsjahr 2019 war jederzeit gegeben.

V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Umsetzung des Risikomanagements erfolgt in den vier Stufen des Risikoprozesses, Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikokommunikation. Die Geschäftsführung und alle verantwortlichen Führungskräfte sind unmittelbar in das System des Risikomanagements eingebunden. Der Risikobericht wird jährlich erstellt, dem Aufsichtsrat erläutert und zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für die Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte bestehen im Wesentlichen folgende Risiken:

Bestandsgefährdende Risiken

Es sind zurzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte gefährden könnten.

Wirtschaftliche Risiken

Wirtschaftliche Risiken entstehen im Wesentlichen im Kerngeschäft der Gesellschaft, dabei stellt die bedarfs- und marktorientierte Beschaffung von Gas, Strom und Wasser den größten Posten der betrieblichen Aufwendungen dar. Das Risikomanagement bezüglich der größten Kostenposition erfolgt über ein professionelles Portfoliomanagement in Verbindung mit der rationellen Eindeckung der Tranchen im Rahmen der Beschaffung. Den vertrieblichen Risiken begegnen die Stadtwerke Schwerte GmbH mit einer intensiven Wettbewerbsanalyse vor Ort, maßgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen für die relevanten Kundengruppen und einem umfangreichen Vor-Ort Service. Unterstützende Controllinginstrumente sollen darüber hinaus für mehr Transparenz in den Kernprozessen sorgen und eine fundierte Grundlage für strategische Managemententscheidungen sein.

Betriebsrisiken

Betriebsrisiken entstehen hauptsächlich aus den technischen Arbeiten am Gas-, Wasser- und Stromnetz. Neben den regelmäßigen Netzerneuerungen und Netzerweiterungen werden permanent Instandhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung eines sichereren und wirtschaftlichen Netzbetriebs durchgeführt. Mit der Umsetzung der hohen Sicherheitsstandards aus dem „Technischen Sicherheitsmanagementsystems (TSM)“ sind ernsthafte technische Risiken weitestgehend auszuschließen. Sonstige betrieblichen Risiken werden z.B. über den Einsatz von adäquaten Versicherungen gemindert.

Finanzierungsrisiken

Geplante Investitionen der kommenden Fünf-Jahres-Planung werden über den Einsatz von Eigen- und Fremdmitteln finanziert. Aufgrund der hohen Investitionsbeträge in die Infrastruktur, hier seinen primär die umfangreiche Erneuerung der Mittelspannungsanlage im Umspannwerk Schwerte Mitte oder die kontinuierliche Erneuerung der Wasserhausanschlüsse im gesamten Schwerte Stadtgebiet genannt, überwiegt der Einsatz von Fremdmitteln. Der Kapitalbedarf wird unter Berücksichtigung der aktuellen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowohl im Gesellschafterkreis als auch durch den Kapitalmarkt gedeckt. Das Zinsschwankungsrisiko wird in der Mittelfristplanung als gering und gut bewertbar eingeschätzt. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken haben die Stadtwerke Schwerte GmbH in der Vergangenheit Zins-Swap-Geschäfte (Mikro- und Makro-Sicherung) abgeschlossen. Je nach aktueller Marktzinssituation schwanken die Marktwerte der eingesetzten Finanzierungs-instrumente. Zum 31.12.2019 weisen die Swap-Verträge negative Barwerte auf, außerdem wird auf die weiteren Ausführungen im Anhang verwiesen.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität der Stadtwerke Schwerte GmbH war im Geschäftsjahr 2019 sichergestellt. Ein proaktives Cash-Management stellte eine ausreichende Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicher.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken aufgrund von Gerichtsprozessen bzw. Schiedsverfahren gegen die Stadtwerke Schwerte GmbH sind über Rückstellungen berücksichtigt.

2. Chancenbericht

Die fortschreitende Digitalisierung in der Unternehmensgruppe bietet Chancen sowohl in der innerbetrieblichen Nutzung als auch in der Generierung neuer Kundenprodukte. Der Aufbau eines stadtweiten LoRa-WAN- Netzes dient dem Einstieg in die Themen der vorausschauenden Instandhaltung und Netzüberwachung. Die Erfassung von Umgebungs- und Betriebszuständen mittels Sensorik bietet erhebliches Optimierungspotenzial in der Betriebsführung der Strom-, Gas- und Wassernetzes. Darüber hinaus können die Stadtwerke ihre Gewerbe – und Tarifkunden die LoRa-WAN- Plattform für ergänzende Prozesse der Betriebssteuerung oder Smart- Home Anwendungen anbieten. Die Nutzung der im Rahmen des Glasfaserausbaus mitverlegten Ressourcen schafft darüber hinaus die Basis für innovative Anwendungen, z.B. im Bereich der Übertragung von Messdaten (Smartmeter). In Verbindung mit Produkten aus der „klassischen“ Energiewelt können so Mehrwerte und Alleinstellungsmerkmale angeboten werden, die sowohl der Gewinnung von Neukunden als auch der Kundenbindung dienen.

Ein weiterer Meilenstein ist die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie für die innerbetrieblichen Verwaltungsprozesse. So soll zum Beispiel die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems die Rechnungsprüfungsprozesse und Postverteilung in der Unternehmensgruppe optimieren.

Auf Kundenseite sollen weiterführende internetbasierte Servicedienstleistungen und Produkte die Digitalisierungsansätze sinnvoll unterstützen.

Die Stadtwerke Schwerte GmbH unterstützt aktiv die gemeinsamen Bestrebungen mit der Stadt Schwerte zur Umsetzung der „Smart City Schwerte“. Wichtige Ideen, Impulse und Synergien zur Schaffung digitaler Strukturen in Schwerte werden gemeinsam erarbeitet und z.B. in Projekten erlebbar gemacht. Neben dem unmittelbaren Alltagsnutzen in der digitalisierten Stadt wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Standortqualität in Schwerte geleistet.

Die allgemeine Sensibilisierung bezüglich des Klimaschutzes, einhergehend mit einer deutlichen Verschärfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, verstärkt die Treiberrolle der lokalen Energieversorger. Neben den klassischen Ansätzen der ressourcen- und klimaschonenden Beschaffung von Energie nehmen die Stadtwerke Schwerte ihre Rolle als lokaler Unterstützer und Berater ein. In enger Abstimmung mit der Stadt Schwerte können die Themen wie klimaschonende Stadtentwicklung, energetische Quartierslösungen und weitreichende Konzepte der Sektorenkopplung realisiert werden. Chancen bieten hier die dezentrale Wärme- und Energieerzeugung, der Aufbau von intelligenter und flächendeckender Ladeinfrastruktur oder alternative Mobilitätskonzepte.

Alternative Verlegungsmethoden, wie zum Beispiel das Fräsen oder die untiefe Verlegung halten Einzug im Tiefbaubereich. Neben dem Heben von Synergien in einer spartenübergreifenden Verlegung können auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Tiefbauleistungen optimiert werden. Dabei werden alle Einzelbaumaßnahmen spartenübergreifend abgestimmt und zentral koordiniert, um positive Auswirkungen auf die Höhe der Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen zu generieren.

3. Prognosebericht

Die Stadtwerke Schwerte GmbH verfolgt in einem sich im Wandel befindlichem energiepolitischen Umfeld, welches neue Anforderungen an die Erzeugung, den Netzbetrieb und die Verbrauchstellen stellt, eine nachhaltige und zukunftsorientierte Unternehmensstrategie.

Geplante Umsatzsteigerungen aus der dezentralen Wärme- und Energieerzeugung und des Contracting- Geschäftes tragen zur Kompensation zukünftig wegbrechenden Margen aus dem Kerngeschäft bei. Optimierungen und Synergien in der Beschaffung und bei dem Bezug von Material und Fremdleistungen stabilisieren auch in Zukunft die Aufwendungen in der Unternehmensgruppe. Die Stabilisierung des Personal- und Finanzaufwandes, sowie die Konsolidierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bieten eine verlässliche Basis für die Planergebnisse der kommenden Jahre. Dabei werden die Stadtwerke Schwerte weiterhin in die Infrastruktur zur Sicherung der Versorgungsqualität mit Strom, Gas und Wasser investieren. Steigende Geschäftsergebnisse aus den Beteiligungen bieten ein solides Fundament und zusätzliche Chancen für Investitionen in eine moderne Infrastruktur.

Die Einschätzung zur Unternehmensentwicklung für das Geschäftsjahr 2020 berücksichtigt noch nicht die möglichen Auswirkungen der aktuellen Corona- Pandemie auf die Stadtwerke Schwerte GmbH. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise, insbesondere die konjunkturellen Auswirkungen auf die Kunden der Stadtwerke Schwerte im Industrie- und Gewerbebereich, noch nicht verlässlich einschätzen. Vorstellbar ist u. a., dass die Wasser-, Gas- und Stromabgaben an Industrie- und Gewerbekunden geringer ausfallen als in der Planung unterstellt oder dass es zu einem Anstieg von Zahlungsausfällen in allen Kundensegmenten kommen kann. Darüber hinaus sind Effekte bei verschiedenen

Beteiligungen der Stadtwerke Schwerte GmbH zu erwarten. Mögliche bestandsgefährdende Auswirkungen der Krise auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke sind aktuell nicht erkennbar.

Das Planergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 4,7 Mio. Euro und liegt damit spürbar unter dem Ergebnis vor Steuern des Jahres 2019 in Höhe von 5,9 Mio. Euro.

Schwerte, 12.05.2020

Michael Gröll
Geschäftsführer

Sebastian Kirchmann
Geschäftsführer

Schwerter Strom Management-GmbH

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO

Schwerter Strom Management-GmbH, Schwerte
Bilanz zum 31. Dezember 2019

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>		<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	€	€		€	€	€
<u>Aktivseite</u>			<u>Passivseite</u>			
<u>A. Umlaufvermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19		51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.750,00	1.800,00	II. Gewinnvortrag	23.741,28		23.370,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	III. Jahresüberschuss	<u>384,61</u>	75.255,08	370,48
II. Guthaben bei Kreditinstituten	75.472,85	74.813,55	<u>B. Rückstellungen</u>			
			1. Steuerrückstellungen		137,77	133,08
			2. Sonstige Rückstellungen		1.830,00	1.610,00
			<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	0,00
	<u>77.222,85</u>	<u>76.613,55</u>			<u>77.222,85</u>	<u>76.613,55</u>
	<u><u>77.222,85</u></u>	<u><u>76.613,55</u></u>			<u><u>77.222,85</u></u>	<u><u>76.613,55</u></u>

Schwerter Strom Management-GmbH, Schwerte
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	€	€
1 . Sonstige betriebliche Erträge	1.764,20	1.814,20
2 . Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.315,49	1.383,10
3 . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,73	7,03
4 . Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>70,83</u>	<u>67,65</u>
5 . Ergebnis nach Steuern	<u>384,61</u>	<u>370,48</u>
6 . Jahresüberschuss	<u><u>384,61</u></u>	<u><u>370,48</u></u>

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

**Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung für
das Wirtschaftsjahr 2021**

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Stadtentwässerung Schwerte GmbH Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung

Erfolgsplan 2021

	TEuro
a) Erfolgsplan Gesamtleistung	3.837
Aufwand vor Steuern	./i. 3.458
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	379
Sonstige Steuern	./i. 25
Jahresergebnis	354
Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn	./i. 354
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0
b) Finanzplan Einzahlungen	3.951
Auszahlungen	3.587

Voraussichtliche Entwicklung

Die Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtentwässerung Schwerte GmbH basiert auf Daten und Einschätzungen der Kurzfrist-/ Mittelfristplanung sowie Einschätzungen aus dem vorherigen Geschäftsjahr.

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 stellt die geplante Ertragslage dar und gliedert die Erlös- und Aufwandspositionen. Im Wirtschaftsplan 2021 sind die Dienstleistungsverträge zwischen der Stadtentwässerung Schwerte GmbH und der Stadtwerke Schwerte GmbH berücksichtigt.

Die wesentlichen Erlöspositionen ergeben sich aus den langfristig bindenden Bau- und Betriebsverträgen mit der AöR, die wesentlichen Aufwandspositionen umfassen den Materialaufwand inkl. Fremdleistung, Personalaufwand, Abschreibungen auf das Anlagevermögen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Saldierung der

Erlöse und Aufwendungen führt zu einem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von rd. 354.000,00 Euro nach Steuern.

Der Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2021 stellt die Zahlungsströme der Ein- und Auszahlungen dar. Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Eigenmittel für den planmäßigen Geschäftsbetrieb der kommenden Wirtschaftsjahre.

Stadtentwässerung Scherz GmbH, Scherz
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzeption, gewerblich		
Schutzrechte und ähnlich		
Rechte und Wertpapiere		
Linien an solchen Rechten		
und Wertpapieren	6.750,00	25
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und		
Geschäftsausstattung	<u>95.900,00</u>	<u>05</u>
	<u>95.900,00</u>	<u>05</u>
	<u>2.076,00</u>	<u>30</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige		
Leistungen	<u>6.886,93</u>	<u>4</u>
	<u>6.886,93</u>	<u>4</u>
II. Forderungen und sonstige		
Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen		
und Leistungen	238,00	0
2. Sonstige		
Vermögensgegenstände	<u>44.355,5</u>	<u>77</u>
	<u>44.593,5</u>	<u>77</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei		
Kreditinstituten	<u>549.854,65</u>	<u>820</u>
	<u>60.335,09</u>	<u>9</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>7.373,62</u>	<u>3</u>
	<u>730.784,7</u>	<u>904</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	T€
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	<u>5.250,00</u>	<u>5</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Stille Rückstellungen	.82,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>96.300,00</u>	<u>7</u>
	<u>97.482,00</u>	<u>8</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf		
Bestellungen	9.503,33	9
davon mit in der Rücklaufzeit bis		
zu dem Jahr: 9.503,33 € (9		
T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen		
und Leistungen	93.468,88	35
davon mit in der Rücklaufzeit bis		
zu dem Jahr: 93.468,88 € (
35 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber		
verbundenen Unternehmen	877,97	
davon mit in der Rücklaufzeit bis		
zu dem Jahr: 877,97 € (T€)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber		
Gesellschaften	353.97,	376
davon mit in der Rücklaufzeit bis		
zu dem Jahr: 353.97 € (
376 T€)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.689,42	354
davon aus Steuern: 4.689,42 €		
(4 T€)		
davon mit in der Rücklaufzeit bis		
zu dem Jahr: 4.689,42 € (354		
T€)		
	<u>582.052,7</u>	<u>885</u>
	<u>730.784,7</u>	<u>904</u>

Stadtentwässerung Scherz GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 €	Vorjahr T€
1. Umsatz Erlös	3.555.916,6	3.150
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.815,80	10
3. Sonstige betriebliche Erträge	18.188,00	8
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-170.338,87	-109
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.178,11	-1.171
	-1.588.008	-1.280
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.915,3	-884
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 16.356,6 € (153 T€)	-73.005	-249
	-1.137,98	-1.133
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-37.833,37	-35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.858,77	-344
	371.996,76	376
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60,75	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-00,00	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-186,00	-3
11. Ergebnis nach Steuern	3.9671,51	353
12. Sonstige Steuern	-1.355,00	-1
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-38.316,51	-352
14. Jahresüberschuss	0,00	0

Stadtentwässerung Schwerte GmbH

Schwerte

Lagebericht 2019

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 erstreckte sich das Geschäft der SEG, wie in den Vorjahren, auf die Bereiche Stadtentwässerung, Straßen- und Ingenieurbau und Drittgeschäft.

Mit der Stadt Schwerte bestehen Bau- und Betriebsverträge mit fester Laufzeit bis 2029. Dementsprechend führt die SEG auch weiterhin das operative Geschäft der Abwasserbeseitigung bezüglich Planung, Bau und Betrieb von abwassertechnischen Anlagen für den „Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts“ durch und die Straßen-, Gewässer- und Bauwerksunterhaltung, sowie den Straßenneubau für die Stadt Schwerte.

Das Geschäftsjahr 2019 konnte wiederum mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden, welches auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages, abzüglich einer Garantiedividende für die RWW mbH, an die Stadtwerke Schwerte GmbH abgeführt wird. Die Geschäftsentwicklung kann insgesamt als günstig eingestuft werden.

Zum 31. Dezember 2019 waren 14 Mitarbeiter beschäftigt. Dazu kommt der von den Stadtwerken Schwerte GmbH gestellte Geschäftsführer.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Über die Bau- und Betriebsverträge zwischen der SEG und der Stadt Schwerte sowie dem Abwasserbetrieb Schwerte (AÖR) hinaus, ist die Gesellschaft auch in geringem Umfang im so genannten Drittgeschäft in Form von Ingenieurleistungen für den Kanal- und Straßenbau aktiv gewesen.

Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2019 (= Ergebnis nach Steuern zzgl. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und zzgl. sonstiger Steuern) in Höhe von rund 372 TEUR (Vorjahr: 376 TEUR) liegt das Ergebnis vor Steuern etwa beim Planansatz in Höhe von 370 TEUR (Planansatz Vorjahr: 360 TEUR).

Dabei hat die Sparte Entwässerung den Hauptteil zum Gesamtergebnis vor Steuern beigetragen. In der Sparte Strasse (Neubau und Unterhaltung) ist wie im Vorjahr kein Ergebnisbeitrag erwirtschaftet worden. Hier läuft das Spartenergebnis wiederum auf eine sog. „schwarze Null“ hinaus.

Die Umsatzerlöse (ohne SEG-Drittgeschäft) betragen in 2019 3.508 TEUR (Vorjahr: 3.148 TEUR). Dieser Anstieg resultiert aus einer im Vorjahr enthaltenen Gutschrift aus Minderleistungen (275 TEUR netto) und zusätzlich aus der regulären Anhebung der Entgelte für die erbrachten Vertragsleistungen.

Das SEG-Drittgeschäft trägt, unter Einbeziehung der Bestandsveränderungen, in Höhe von saldiert ca. + 41,4 TEUR (Plan: 10,3 TEUR, Ist Vorjahr: + 10,1 TEUR, Plan Vorjahr: 9,7 TEUR) zum Gesamtumsatz der Gesellschaft bei.

Unter zahlreichen, zum Teil auch gegenläufigen Ergebnisauswirkungen im Geschäftsjahr 2019 sind insbesondere die höheren Materialaufwendungen (Ist 2019: 1.588,2 TEUR, Ist Vorjahr: 1.280,4 TEUR, Plan 2019: 1.570 TEUR) sowie die gestiegenen Personalaufwendungen (2019: 1.222,4 TEUR, 2018: 1.133,3 TEUR) zu nennen. Die gestiegenen Personalaufwendungen sind einerseits auf Tarifsteigerungen sowie auch auf die Neueinstellung eines Mitarbeiters im Herbst 2018 zurückzuführen, die sich in 2019 erstmals vollumfänglich auswirkt. Der Anstieg der Materialaufwendungen resultiert aus einem Sondereffekt im Vorjahr durch Einsparungen aufgrund von Minderleistungen durch die von der SEG beauftragten Firmen.

Aufgrund des positiven Cash-Flow (aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne zzgl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen) der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 386 TEUR (Vorjahr: 386 TEUR) wurde eine Fremdkapitalaufnahme nicht notwendig. Die finanzielle Lage der Gesellschaft gestaltet sich nach wie vor derart positiv, dass Zahlungsverpflichtungen stets pünktlich und aus eigenen Bestandsmitteln nachgekommen werden kann.

Wegen der Vollausschüttung der jeweils erwirtschafteten Jahresüberschüsse an die Gesellschafter ist die Bildung von Rücklagen nahezu ausgeschlossen.

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 2019 bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 51 TEUR. Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme (2019: 730,8 TEUR, Vorjahr: 1.054,3 TEUR) steigt die Eigenkapitalquote 2019 auf jetzt 7,0 % (Vorjahr: 4,9 %). Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert vor allem aus einem gesunkenen Kassenbestand (2019: 549,9 TEUR; 2018: 820,2 TEUR) bei gleichzeitig niedrigeren sonstigen Verbindlichkeiten (2019: 14,7 TEUR; 2018: 353,5 TEUR). Der Rückgang in beiden Positionen ist auf die im Vorjahr enthaltene Gutschrift für Minderleistungen zurückzuführen, die zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt war.

Das Anlagevermögen hat einen Anteil von 15,3 % (Vorjahr: 12,4 %) am Gesamtvermögen.

3. Chancen- / Risikobericht

Die SEG verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Risikobeauftragten sind benannt und erstatten regelmäßig der Geschäftsführung Bericht.

Die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind maßgeblich von den Bau- und Betriebsverträgen zur Abwasserbeseitigung mit dem Abwasserbetrieb Schwerte AöR und zur Straßenunterhaltung, sowie zum Straßenneubau mit der Stadt Schwerte abhängig.

Die Vereinbarung über die Fortführung der bestehenden Bau- und Betriebsverträge für mindestens 20 Jahre ab dem 01.01.2010 bedeutet für die SEG eine klare und stabile Entwicklung, verbunden mit einer deutlichen Minderung der vertraglichen Risiken im Hinblick auf die künftige personelle und materielle Aufgabenwahrnehmung.

4. Prognosebericht

Auf Grund der schwierigen finanziellen Lage der Stadt Schwerte werden auch zukünftig die Bereiche Straßenneubau und Straßenunterhaltung nur mit einem sehr geringen Budget ausgestattet werden. Diese Ausgangslage verschärft sich zusätzlich durch witterungsbedingte Straßenschäden. Das Hauptaugenmerk liegt deshalb auf einer Gefahrenabwehr, das heißt auf einer Beseitigung von Schlaglöchern und Stolperkanten. Für den von der SEG zu verantwortenden Bereich Straßen-, Gewässer- und Ingenieurbauwerke wurde mit der Stadt Schwerte eine Maßnahmenliste für Neubau- und Unterhaltungsmaßnahmen abgestimmt. Auf dieser Grundlage kann mit einer kontinuierlichen Geschäftsentwicklung gerechnet werden.

Auf Grundlage des Straßenkatasters besteht die Chance, die künftigen Aufgaben der Straßenunterhaltung und deren Prioritätensetzung weiter zu optimieren. Zu diesem Zweck hat die SEG im Jahr 2013 erstmals eine komplette Straßenzustandserfassung mittels einer sog. Eagle-Eye-Technologie vorgenommen. Diese ist im Geschäftsjahr 2019 erneut vorgenommen worden und soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Zur künftigen Nutzung der technischen Daten wurde in der Vergangenheit gemeinsam von der SEG, der Stadt Schwerte und den Stadtwerken ein Geoinformationssystem (GIS) installiert, womit die gemeinsame Planung und Abwicklung von Baumaßnahmen optimiert wird. Dadurch wird auch die Administration im Aufbruchwesen effizienter und die Transparenz für die Beteiligten erhöht.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird in Abstimmung mit dem Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes Schwerte, AöR, ein Investitionsvolumen in Höhe von rd. 1,85 Mio. € brutto geplant. Der Schwerpunkt der künftigen Investitionen, deren operative Durchführung zu den Kernaufgaben der SEG GmbH gehört, liegt auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzeptes in der Abarbeitung der noch vorhandenen Schäden in Teilen der Schmutz- und Mischwasserleitungen. Dies erfolgt verstärkt durch die Verwendung des kostengünstigen sogenannten „Inliner-Verfahrens“. Inlinerschläuche aus Nadelfilz oder Glasfaser werden in bestehende, aber reparaturbedürftige Kanalrohre eingezogen, ausgehärtet und bilden so in Verbindung mit der alten Kanalhülle wieder eine vollständig abgedichtete und voll funktionsfähige Rohrleitung unter Vermeidung einer kostenträchtigen offenen Bauweise.

Für das Jahr 2020 wird auf Grund der mittelfristigen Wirtschafts- und Finanzplanung mit einem positiven Jahresergebnis der SEG von ca. 375 TEUR vor Steuern gerechnet.

Schwerte, den 08. April 2020

.....
Michael Grüll
Geschäftsführer

Elementmedia GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

Anlage gem. § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW

Elementmedia GmbH
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung

Erfolgsplan 2021

	TEuro
Erfolgsplan Gesamtleistung	4.428
Aufwendeungen/ Abschreibungen/ Zinsen	./ 3.690
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	738
Sonstige Steuern	./ 1
Aufgrund eines EAV abgeführter Gewinn (Stadtwerke Schwerte GmbH)	737
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0

Voraussichtliche Entwicklung

Die Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Elementmedia GmbH greift auf Daten und Einschätzungen der Kurzfrist-/ Mittelfristplanung sowie Einschätzungen aus dem vorherigen Geschäftsjahr zu.

Das Jahresergebnis der Elementmedia GmbH basiert auf einer stabilen Umsatzentwicklung in den Bereichen Kabelfernsehen, Internet, Telefonie, Glasfaseranschlüsse und sonstiger Erlöse. Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen den Materialaufwand für Vorleistungen, Personalkosten, Abschreibungen und Zinsen. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Schwerte GmbH wird das Ergebnis vollständig an den Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Nachfrage nach breitbandigen Produkten auf Basis einer hochmodernen Glasfaserinfrastruktur wird auch den in den nächsten Jahren deutlich steigen. Gemäß der 5-jährigen Mittelfristplanung wird ein konstanter und auf stetiges Wachstum angelegter Pfad der Ergebnisausschüttung prognostiziert.

Elementmedia GmbH,
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>8.374,00</u>	<u>13.244,00</u>
	<u>8.374,00</u>	<u>13.244,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	217.179,00	236.085,00
2. Verteilungsanlagen	13.811.635,00	14.031.186,59
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.120,00	83.494,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>43.957,73</u>	<u>776,53</u>
	<u>14.147.891,73</u>	<u>14.351.542,12</u>
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	<u>32.140,00</u>	<u>17.680,00</u>
	<u>32.140,00</u>	<u>17.680,00</u>
	<u>14.188.405,73</u>	<u>14.382.466,12</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>0,00</u>	<u>113,29</u>
	<u>0,00</u>	<u>113,29</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391.213,44	267.366,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	877,97	1.327,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.928,50</u>	<u>3.973,59</u>
	<u>406.019,91</u>	<u>272.667,50</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>540.142,93</u>	<u>884.937,05</u>
	<u>946.162,84</u>	<u>1.157.717,84</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>15.638,55</u>	<u>15.305,57</u>
	<u>15.150.207,12</u>	<u>15.555.489,53</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	256.000,00	256.000,00
II. Kapitalrücklage	<u>3.000.000,00</u>	<u>3.000.000,00</u>
	<u>3.256.000,00</u>	<u>3.256.000,00</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>141.350,00</u>	<u>142.650,00</u>
	<u>141.350,00</u>	<u>142.650,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.680.148,65	5.228.004,19
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.569,57	28.546,93
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.373.293,87	6.432.294,76
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>23.991,42</u>	<u>20.324,58</u>
	<u>11.108.003,51</u>	<u>11.709.170,46</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>644.853,61</u>	<u>447.669,07</u>
	<u>15.150.207,12</u>	<u>15.555.489,53</u>

Elementmedia GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	3.437.575,83	3.548.114,24
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	93.780,96	95.698,84
3. Sonstige betriebliche Erträge	228.107,64	14.093,46
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-301.963,65	-305.395,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-137.537,04	-467.361,51
	-439.500,69	-772.757,29
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-980.324,43	-842.026,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 71.841,17 € (61.192,79 €)	-265.473,58	-217.511,61
	-1.245.798,01	-1.059.538,19
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-898.198,84	-1.010.619,11
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-325.387,57	-146.211,10
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	183,60	194,40
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83,84	1.241,70
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 45.660,00 € (45.660,00 €)	-220.095,76	-263.531,23
11. Ergebnis nach Steuern	630.751,00	406.685,72
12. Sonstige Steuern	-516,00	-499,24
13. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	-630.235,00	-406.186,48
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Lagebericht der Elementmedia GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Inhalt

I.	Grundlage des Unternehmens.....	2
II.	Wirtschaftsbericht.....	2
1.	Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	2
2.	Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft.....	2
a)	Ertragslage.....	2
b)	Finanzlage	3
c)	Vermögenslage	4
3.	Gesamtaussage.....	4
III.	Prognose-, Risiko und Chancenbericht.....	4
1.	Prognosebericht.....	4
2.	Risikobericht	5
3.	Chancenbericht.....	5

I. Grundlage des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Online-Zurverfügungstellung von Informationen und Daten sowie die Beratung und Projektierung bei der Einrichtung von Online-Datensystemen in Schwerte und Umgebung und die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle damit mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte vorzunehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch Dritten anzubieten. Im Geschäftsjahr 2019 erbrachte die Gesellschaft im Wesentlichen Leistungen in den Bereichen Kabelfernsehen, Telefonie und Internet sowie weitere Datendienste.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut den Ergebnissen der 21. gemeinsamen TK-Marktstudie von VATM und Dialog Consult werden die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten in Deutschland in 2019 voraussichtlich auf rund 58,4 Milliarden Euro leicht steigen. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 0,5 Milliarden Euro. Im Festnetzbereich veränderten sich die Umsätze nicht merklich, während die Kabelnetzbetreiber die Umsätze um 0,2 Milliarden Euro im Jahr 2019 erhöhen konnten. Im Mobilfunkbereich stiegen zudem die Umsätze 2019 insgesamt um 0,5 Milliarden Euro.

Die Zahl der Festnetz-Breitbandanschlüsse nahm im Jahr 2019 um rund 2,9 Prozent auf 35,2 Mio. zu. Etwa 4,39 Mio. Haushalte (+730.000 / +20 Prozent gegenüber 2018) sind in Deutschland Ende 2019 an Glasfasernetze, mindestens bis zum Gebäudekeller angeschlossen. Demgegenüber nimmt die Anzahl der Haushalte, die diesen Anschluss auch tatsächlich buchen, im Vergleich zum Vorjahr um 36 Prozent auf 1,49 Mio. Haushalte zu. Nur ca. 13 Prozent der Haushalte, die Ende 2019 einen FTTB/FTTH-Anschluss nutzen, beziehen diesen von der Telekom. Das gesamte Datenvolumen der Breitbandanschlüsse nahm um knapp 30 Prozent auf 57 Milliarden Gigabyte zu.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Auch im Geschäftsjahr 2019 wurden die Erwartungen der Geschäftsführung deutlich übertroffen. Der Aufwärtstrend im Bereich Multimedia / Glasfaser setzte sich wie bereits in den Jahren nach 2011 auch im Jahr 2019 weiter fort.

Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem hervorragenden Jahresergebnis abschließen. Der Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) beträgt 630 Tausend Euro. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von mehr als 55 Prozent (Vorjahr: 406 Tausend Euro).

Die Umsatzerlöse 2019 einschließlich sonstige betriebliche Erträge stiegen um 104 Tausend Euro auf 3,666 Mio. Euro (Vorjahr: 3,562 Mio. Euro) und liegen um 79 Tausend Euro über Plan. Die wesentlichen Umsatzanteile stellen sich wie folgt dar: Im Bereich Kabelfernsehen lagen die Umsatzerlöse bei 477 Tausend Euro (Vorjahr 434 Tausend Euro) und liegen um 25 Tausend Euro über Plan. Die Umsätze im Bereich Internetzugang erhöhten sich auf 891 Tausend Euro (Vorjahr 748 Tausend Euro) und liegen um 185 Tausend Euro über Plan und die

Umsätze im Bereich Telefonie lagen bei 859 Tausend Euro (Vorjahr 822 Tausend Euro) und liegen um 20 Tausend Euro über Plan. Die Umsätze im Bereich Glasfaseranschluss erhöhten sich auf 597 Tausend Euro (Vorjahr 540 Tausend Euro). Die Umsätze im Bereich Datendienste lagen in 2019 bei 170 Tausend Euro (Vorjahr 169 Tausend Euro).

Die Aufwandspositionen zeigten sich wie folgt: Materialaufwand 440 Tausend Euro (Vorjahr 773 Tausend Euro / Planwert für 2019: 740 Tausend Euro), Personalaufwand 1.246 Tausend Euro (Vorjahr 1.060 Tausend Euro / Planwert für 2019: 1.218 Tausend Euro), Abschreibungen auf Anlagevermögen 898 Tausend Euro (Vorjahr 1.011 Tausend Euro / Planwert für 2019: 901 Tausend Euro) und sonstige betriebliche Aufwendungen von 325 Tausend Euro (Vorjahr 146 Tausend Euro / Planwert für 2019: 150 Tausend Euro). In dieser Position sind 162 Tausend Euro für den Bezug der 3. Faser enthalten. Diese Aufwandsposition wurde im Vorjahr unter der Aufwandsposition Materialaufwand ausgewiesen und belief sich auf 332 Tausend Euro. In der jeweils gleichen Höhe ist im sonstigen betrieblichen Ertrag (Vorjahr: Umsatz) ein Ertrag aus dem Verkauf der 3. Faser an die Stadtwerke Schwerte enthalten.

Insgesamt übertraf das Betriebsergebnis 2019 mit 630 Tausend Euro die Erwartungen des Wirtschaftsplanes deutlich. Die Wirtschaftsplanvorgabe lag bei 402 Tausend Euro – das erzielte Ergebnis lag somit um 228 Tausend Euro oder um mehr als 56 Prozent über dem Plan.

Durch die weitere intensive und erfolgreiche Vertriebsarbeit konnte auch in 2019 die Kundenanzahl deutlich erhöht werden. Die Anzahl der Neukundenschaltungen konnte im Jahr 2019 um ca. 19 Prozent auf 738 (Vorjahr 621) erhöht werden.

b) Finanzlage

Der Cashflow (Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung zzgl. Abschreibungen) beträgt im Berichtsjahr 1,528 Mio. Euro (Vorjahr 1,417 Mio. Euro). Dieser Cashflow reichte nicht aus um die getätigten Investitionen (735 Tausend Euro), die Tilgung der Finanzierungskredite (548 T€) und die Ergebnisabführung an die Stadtwerke Schwerte GmbH (406 T€) zu finanzieren.

Die Elementmedia hat langfristige Aktivpositionen (Leitungen etc.) im Wert von insgesamt 14,188 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen zur Finanzierung Darlehen bei der Commerzbank im Wert von 4,515 Mio. Euro und bei der Sparkasse Schwerte im Wert von 165 Tausend Euro. Die Finanzierung der verbleibenden 9,508 Mio. Euro erfolgt durch: Gewährung zweier Stadtwerke-Gesellschafter-Darlehen über insgesamt 4,066 Mio. Euro, Eigenkapital in Höhe von 3,256 Mio. Euro und durch kurzfristige Kassenkredite des Gesellschafters (2,307 Mio. Euro).

Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages muss die Elementmedia das Jahresergebnis vollständig abführen. Die Gesellschaft ist folglich gezwungen, künftiges Nettowachstum im Bereich Anlagevermögen, sofern die Mittel aus der bestehenden Finanzierung aufgebraucht sind, fremd zu finanzieren. Dieses Vorgehen kann die Finanzstruktur der Elementmedia in den nächsten Jahren verschlechtern.

c) Vermögenslage

<i>Wesentliche Bilanzposten</i>	2019	2018	<i>Veränderung</i>	
	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>Mio. €</i>	<i>%</i>
<i>Aktiva</i>				
<i>Anlagevermögen</i>	14,188	14,382	-0,194	-1,4
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>	0,422	0,288	+0,134	+46,5
<i>Liquide Mittel</i>	0,540	0,885	-0,345	-39,0
<i>Passiva</i>				
<i>Eigenkapital</i>	3,256	3,256	0	0
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	8,198	8,746	-0,548	-6,3
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	3,696	3,553	+0,143	+4,0
<i>Bilanzsumme</i>	15,150	15,555	-0,405	-2,6

Die Eigenkapitalquote liegt mit 21,5 % um 0,6 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres, aber deutlich unter dem branchenüblichen Vergleichswert.

Das Anlagevermögen ist nicht fristenkongruent finanziert. Der Anlagendeckungsgrad I¹ beträgt lediglich 22,9 Prozent, der Anlagendeckungsgrad II² beträgt nur 80,7 Prozent.

3. Gesamtaussage

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird als sehr gut eingeschätzt.

Die Vermögens- und Finanzlage wird als zunehmend ungünstig beurteilt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind zum Stichtag nicht durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Die Gesellschaft war im Berichtsjahr jedoch jederzeit in der Lage alle fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

III. Prognose-, Risiko und Chancenbericht

1. Prognosebericht

Nur die konsequente Verfolgung des eingeschlagenen Weges wird dazu führen, dass das positive Jahresergebnis von Jahr zu Jahr weiter gesteigert werden kann. Auch für das Jahr 2020 wird mit einer steigenden Kundenanzahl und daraus resultierend leicht steigenden Umsatzerlösen geplant. Der Materialaufwand wird sich demgegenüber planmäßig nur geringfügig erhöhen. Der Personalaufwand wird sich ebenfalls leicht erhöhen. Der Zinsaufwand wird planmäßig leicht sinken. Alles in allem wird auch für 2020 mit einer leichten Ergebnissteigerung geplant.

¹ Eigenkapital / Anlagevermögen

² (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen

2. Risikobericht

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken in Zusammenhang mit variabel verzinsten Darlehen wurden in der Vergangenheit drei Zinsswap-Verträge abgeschlossen. Hierbei handelt es sich jeweils um Mikro-Hedges. Zinsänderungsrisiko besteht nur noch in geringem Umfang. Die Effektivität der Sicherheitsbeziehung wird laufend überwacht. Es wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Aktuell schließen mehr als zwei Drittel aller Kunden, die vom Elementmedia Außendienst beraten werden, einen Vertrag ab. Diese Abschlussquote betrachten wir als hervorragend.

Unitymedia bewirbt in Schwerte aktiv Kunden mit aggressiver Preisstrategie. Technisch betrachtet bietet Unitymedia Internetbandbreiten bis zu 400 Mbit/s an. Zudem vertreibt Unitymedia auch Geschäftskundenprodukte. Es ist damit zu rechnen, dass Unitymedia, insbesondere nach dem Zusammenschluss mit Vodafone, zukünftig größter Konkurrent der Elementmedia sein wird.

Und auch die Deutsche Telekom hat ihr Telekommunikationsnetz in Schwerte stark ausgebaut. Das Kupfernetz wurde modernisiert und die Deutsche Telekom kann zunehmend das sogenannte Vectoring-Produkt mit bis zu 250 Mbit/s anbieten.

Aus diesem Grund ist es von besonderer Bedeutung die Konkurrenzsituation vor Ort laufend zu beobachten, um insbesondere durch Produkthanpassungen auch künftigen Marktveränderungen erfolgreich begegnen zu können.

3. Chancenbericht

Das Ziel für 2020 ist es, an der guten Neukundengewinnung von 2019 anschließen zu können. In der Planung für 2020 stehen weitere Bauabschnitte in Schwerte-Holzen, die Erschließung des neuen Baugebietes „Auf dem Knapp / Am Hinkeln“ und die Gebäude um dieses Gebiet herum, die Anbindung von Gebäuden in Westhofen, die Anbindung weiterer Gebäude im Baugebiet „Thüner Wiesen“ und die Vorbereitungen zur Erschließung des Gewerbegebietes „Wandhofener Bruch“. Auch in 2020 sind Neukundenaufschaltungen in der Größenordnung von rund 500 realisierbar. Die Auftragslage ist bereits sehr gut und bietet die Basis für ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2020.

Die Zielsetzung der Elementmedia ist es, bis 2028 ein nahezu flächendeckendes Glasfasernetz in Schwerte zu errichten. Dazu plant die Gesellschaft in den kommenden Jahren die Anzahl der jährlich anzuschließenden Hausanschlüsse weiter zu erhöhen. Angestrebt wird zunächst ein Netzausbau um 1.000 bis 1.500 Wohneinheiten pro Jahr. Trotz höherer Bauleistung soll die erprobte Vorgehensweise, dass jede einzelne Maßnahme im Vorfeld auf ihre Wirtschaftlichkeit hin geprüft wird und nur dann umgesetzt wird, wenn innerhalb weniger Jahre nennenswerte Deckungsbeiträge erzielt werden können, beibehalten werden.

Um nun dem Ziel einer flächendeckenden Glasfasernetzversorgung in Schwerte näherzukommen, müssen allerdings auch neue Wege gegangen werden. Es zeigt sich, dass mit den bisherigen Ausbaurverfahren ein flächendeckender Ausbau in Städten wie Schwerte aus wirtschaftlichen Gründen schwierig realisierbar ist. Nutzt man hier allerdings, neben den Synergiepotenzialen mit den Stadtwerken, auch weitere Unternehmen und ebenso innovative Bauverfahren wie das untiefe Verlegen von Glasfaserleitungen, kann der flächendeckende Glasfasernetzausbau in Schwerte aus Sicht der Gesellschaft gelingen.

Für Stadtwerke wird es zunehmend wichtiger, die Stromnetze zukunftsfähig zu gestalten. Aufgrund der Energiewende kommt der Energieeinspeisung in die lokalen Stromnetze eine größere Bedeutung zu. Die von den Endverbrauchern eingespeiste Energie kann aber zu einer Destabilisierung des örtlichen Stromnetzes führen. Um hier gegensteuern zu können, wird ein geeignetes Überwachungs- und Steuerungsinstrument benötigt. Ein intelligentes Stromnetz (smart grid) bietet eine solche Überwachungs- und Steuerungsmöglichkeit. Informationen, wann welche Menge Strom ins Netz eingespeist und welche Menge nachgefragt wird, werden in Echtzeit erfasst und verarbeitet – Netzsteuerungen können in Echtzeit an Hunderte von Stationen übermittelt und ausgeführt werden. Zum Aufbau eines solchen smart grid werden idealerweise Glasfasernetze benötigt. Hier besteht insofern weiteres Wachstumspotential.

Schwerte, den 24. Februar 2020



Oliver Weist

Geschäftsführer